

Franckesche Stiftungen zu Halle

Biblia, Das ist: Die gantze Heil. Schrift Altes und Neues Testaments

Luther, Martin

Halle, 1716

VD18 90785657

Das vierte Buch Mose.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-189772](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-189772)

Das vierde Buch Mose.

Das 1. Capitel.

Zahl der Streibaren männer in Israel.

1. Und der HERR redete mit Mose in der wüsten Sinai, in der hütte des zeugens, am ersten tage des andern monden, im andern iahr, da sie aus Egyptenland gegangen waren und sprach:

* 2 Mos. 19/1.

2. Nehmet die summa der ganzen gemeinde der kinder israels, nach ihren geschlechtern und ihrer väter häusern und namen, alles, was männlich ist, von haupt zu haupt.

* c. 26/2. 2 Mos. 30/12.

3. Von zwanzig jahren an und drüber, was ins heer zu ziehen taugt in Israel; und sollt sie zählen nach ihren heeren, du und Aaron.

* c. 4/3.

4. Und sollt zu euch nehmen je vom geschlecht einen hauptmann über seines vaters haus.

5. Dis sind aber die namen der hauptleute, die neben euch stehen sollen: Von Ruben sey Elisur, der sohn Sedur.

6. Von Simeon sey Celumiel, der sohn Suri Sabai.

7. Von Juda sey * Nahasson, der sohn Aminadab. * 2 Mos. 6/25.

8. Von Issachar sey Nethaneel, der sohn Naphi.

9. Von Zebulon sey Eliab, der sohn Hezon.

10. Von den kindern Joseph, von Ephraim, sey * Elisama, der sohn Ammihud. Von Manasse sey Gamliel, der sohn Jedasur. * c. 2/19. 1 Chron. 8/26.

11. Von Benjamin sey * Abidan, der sohn Gideon. * c. 2/22.

12. Von Dan sey Ahieser, der sohn Ammi Sadai.

13. Von Ascher sey Nageser, der sohn Naphan.

14. Von Gad sey Eliasaph, der sohn Degeuel.

15. Von Naphthali sey * Ahisei, der sohn Enan. * c. 2/29.

16. Das sind die vornehmsten der gemeinde, die hauptleute unter den stämmen ihrer väter, die da haupten und fürsten in Israel waren.

17. Und Mose und Aaron nahmen sie zu sich, wie sie da mit namen genannt sind.

18. Und sammelten auch die ganze gemeinde, am ersten tage des andern monden, und rechneten sie nach ihrer geburt, nach ihren geschlechtern, und väter häusern und namen, von zwanzig jahren an und drüber, von haupt zu haupt.

19. Wie der HERR Mose geboten hatte, und zählten sie in der wüsten Sinai.

20. Der kinder Ruben, des ersten sohns Israel, nach ihrer geburt, geschlecht, ihrer väter häusern und namen, von haupt zu haupt, alles, was männlich war, von zwanzig jahren und drüber, und ins heer zu ziehen taugte.

21. Wurden gezählt zum stamm Ruben, sechs und vierzig tausend und fünf hundert.

22. Der kinder Simeon nach ihrer geburt, geschlecht, ihrer väter häusern, zahl und namen von haupt zu haupt, alles, was männlich war, von zwanzig jahren und drüber, und ins heer zu ziehen taugte.

23. Wurden gezählt zum stamm Simeon, neun und funfzig tausend und drey hundert.

24. Die kinder Gad nach ihrer geburt, geschlecht, ihrer väter häusern und namen, von zwanzig jahren und drüber, was ins heer zu ziehen taugte.

25. Wurden gezählt zum stamm Gad, fünf und vierzig tausend, sechs hundert und funfzig.

26. Der kinder Juda nach ihrer geburt, geschlecht, ihrer väter häusern und namen, von zwanzig jahren und drüber, was ins heer zu ziehen taugte.

27. Wurden gezählt zum stamm Juda, vier und siebenzig tausend und sechs hundert.

28. Der kinder Issachar nach ihrer geburt, geschlecht, ihrer väter häusern und namen, von zwanzig jahren und drüber, was ins heer zu ziehen taugte.

29. Wurden gezählt zum stamm Issachar, vier und funfzig tausend und vier hundert.

30. Der

30. Der kinder Ebulon nach ihrer geburt, geschlechter, ihrer väter häusern und namen, von zwanzig jahren und drüber, was ins heer zu ziehen taugte,

31. Wurden gezählet zum stamm Ebulon, sieben und funfzig tausend und vier hundert.

32. Der kinder Joseph von Ephraim, nach ihrer geburt, geschlechter, ihrer väter häusern und namen, von zwanzig jahren und drüber, was ins heer zu ziehen taugte,

33. Wurden gezählet zum stamm Ephraim, vierzig tausend und fünf hundert.

34. Der kinder Manasse nach ihrer geburt, geschlechter, ihrer väter häusern und namen, von zwanzig jahren und drüber, was ins heer zu ziehen taugte,

35. Wurden zum stamm Manasse gezählet, zwey und dreyßig tausend und zwey hundert.

36. Der kinder Benjamin nach ihrer geburt, geschlechter, ihrer väter häusern und namen, von zwanzig jahren und drüber, was ins heer zu ziehen taugte,

37. Wurden zum stamm Benjamin gezählet, fünf und dreyßig tausend und vier hundert.

38. Der kinder Dan nach ihrer geburt, geschlechter, ihrer väter häusern und namen, von zwanzig jahren und drüber, was ins heer zu ziehen taugte,

39. Wurden gezählet zum stamm Dan, zwey und sechzig tausend und sieben hundert.

40. Der kinder Affer nach ihrer geburt, geschlechter, ihrer väter häusern und namen, von zwanzig jahren und drüber, was ins heer zu ziehen taugte,

41. Wurden zum stamm Affer gezählet, ein und vierzig tausend und funf hundert.

42. Der kinder Naphthali nach ihrer geburt, geschlechter, ihrer väter häusern und namen, von zwanzig jahren und drüber, was ins heer zu ziehen taugte,

43. Wurden zum stamm Naphthali gezählet, drey und funfzig tausend und vier hundert.

44. Dies sind die Mose und Aaron zählerten, sammt den äldis fürsten Israel; derer je einer über ein haus ihrer väter war.

45. Und die summa der kinder Israel nach ihrer väter häusern von zwanzig jahren und drüber, was ins heer zu ziehen taugte in Israel,

46. Derer war * sechsmal hundert tausend, und drey tausend, fünf hundert und funfzig. * 2 Mos. 12/37.

47. Aber die Leviten nach ihrer väter stamm wurden nicht mit unter gezählet.

48. Und der HERR redete mit Mose, und sprach:

49. Den stamm * Levi sollst du nicht zählen, noch ihre summa nehmen unter den kindern Israel; * c. 2/33.

50. Sondern du sollst sie ordnen zur wohnung bey dem zeugnis, und zu allem geräthe, und zu allem, was dazu gehöret. Und sie sollen die wohnung tragen, und alles geräthe, und sollen sein pflegen, und um die wohnung her sich lagern.

51. Und wenn man reisen soll, so sollen die Leviten die wohnung abnehmen. Wenn aber das heer zu lagern ist, sollen sie die wohnung aufschlagen. Und wo ein * fremder sich dazu machet, der soll sterben. * c. 3/10. 38.

52. Die kinder Israel sollen sich lagern, ein ieglicher in sein lager, und bey das panier seiner schaar.

53. Aber die Leviten sollen sich um die wohnung des zeugnisses her lagern, auf das nicht ein zorn über die gemeine der kinder Israel komme: darum sollen die Leviten der hut vogten an der wohnung des zeugnisses.

54. Und die kinder Israel * thäten alles, wie der HERR Mose geboten hatte. * c. 2/34. 2 Mos. 12/28.

Das 2. Capitel.

Ordnung der Läger im veld Israel.

1. UND der HERR redete mit Mose und Aaron und sprach:

2. Die kinder Israel * sollen vor der häften des stifts umher sich lagern, ein ieglicher unter seinem panier und zeichen, nach ihrer väter häufe. * c. 1/52. c. 2/34.

3. Gegen morgen soll sich lagern Juda mit seinem panier und heer: Ihr hauptmann * Nachasson, der sohn Aminadab. * c. 1/7.

4. Und sein heer an der summa vier und siebenzig tausend und sechs hundert.

5. Ne-

5. Neben ihm soll sich lagern der Stamm Issaschar: Ihr hauptmann Methaneel, der sohn Bar.

6. Und sein heer an der summa vier und funfzig tausend und vier hundert.

7. Dazu der Stamm Zebulon: Ihr hauptmann Eliab, der sohn Helon.

8. Sein heer an der summa sieben und funfzig tausend und vier hundert.

9. Daß alle, die ins lager Juda gehören, seyen an der summa hundert und sechs und achtzig tausend und vier hundert, die zu ihrem heer gehören: und sol in vorn an ziehen.

10. Gegen mittag soll liegen das gezelt und panier Ruben in ihrem heer: Ihr hauptmann * Elizur, der sohn Sedeur.

11. Und sein heer an der summa sechs und vierzig tausend, fünf hundert.

12. Neben ihm soll sich lagern der Stamm Simeon: Ihr hauptmann Selumiel, der sohn Uri Sadaí.

13. Und sein heer an der summa neun und funfzig tausend und drey hundert.

14. Dazu der Stamm Gad: Ihr hauptmann Eliasaph, der sohn Re-gue.

15. Und sein heer an der summa fünf und vierzig tausend, sechs hundert und funfzig.

16. Daß alle, die ins lager Ruben gehören, seyen an der summa hundert und ein und funfzig tausend, vier hundert und funfzig, die zu ihrem heer gehören: und sollen die andern im außziehen seyn.

17. Darnach soll die hütte des stifts ziehen mit dem lager der Leviten, mitten unter den Lägern: und wie sie sich lagern, so sollen sie auch ziehen, ein jeder an seinem ort, unter seinem panier.

18. Gegen abend soll liegen das gezelt und panier Ephraim, mit ihrem heer: Ihr hauptmann soll seyn Elisama, der sohn Amihud.

19. Und sein heer an der summa vierzig tausend und fünf hundert.

20. Neben ihm soll sich lagern der Stamm Menasse: Ihr hauptmann Gamliel, der sohn Peasur.

21. Sein heer an der summa zwey und dreyßig tausend und zwey hundert.

22. Dazu der Stamm Benjamin: Ihr hauptmann * Abidan, der sohn Gideon.

* c. 1/11. c. 7/60. 65.

23. Sein heer an der summa fünf und dreyßig tausend und vier hundert.

24. Daß alle, die ins lager Ephraim gehören, seyen an der summa hundert und acht tausend und ein hundert, die zu seinem heer gehören: und sollen die dritten im außziehen seyn.

25. Gegen mitternacht soll liegen das gezelt und panier Dan, mit ihrem heer: Ihr hauptmann * Ahieser, der sohn Ammi Sadaí.

26. Sein heer an der summa zwey und sechzig tausend und sieben hundert.

27. Neben ihm soll sich lagern der Stamm Affer: Ihr hauptmann Basiel, der sohn Dechan.

28. Sein heer an der summa ein und vierzig tausend und fünf hundert.

29. Dazu der Stamm Naphtali: Ihr hauptmann Ahiezer, der sohn Enan.

30. Sein heer an der summa drey und funfzig tausend und vier hundert.

31. Daß alle, die ins lager Dan gehören, seyen an der summa hundert und sieben und funfzig tausend und sechs hundert: und sollen die letzten seyn im außziehen mit ihrem panier.

32. Dis ist die summa der kinder Israel nach ihrer vater häusern und lagern mit ihren heeren, sechs hundert tausend und drey tausend fünf hundert und funfzig.

33. Aber die Leviten wurden nicht in die summa unter die kinder Israel gezahlet, wie der HERR Moysen geboten hatte:

34. Und die kinder Israel * thaten alles, wie der HERR Moysen geboten hatte, und lagerten sich unter ihre paniere, und zogen auß ein jeder unter seinem geschlecht nach ihrer vater häuse.

* c. 1/54. 2 Mos. 12/28.

Das 3. Capitel.

Zählung der Keruen und ihr amt: Der erstgebornen außzählung.

1. Dis ist das geschlecht * Aarons und Moyses, zu der zeit, da der HERR mit Moysen redete aus dem berg Sinai.

* 2 Mos. 6/23.

2. Und dis sind die namen der söhne Aarons: Der erstgeborne Nadab, darnach Abihu, Eleazar und Ichamar.

3. Des sind die namen der söhne Aarons, die zu krießen gesalbet waren, und ihre hände gesalbet zum priesterthum.

4. Aher

Gestirne

4. Neben vor
feuer o
in der v
keines
mar p
fer ihre
3 Mos.

5. Und
se, und
6. B
and stel
ron/das

7. Un
meine h
stifts
wohnun

8. U
hütte d
der Isr
wohnun

9. U
und sei
gehehen

10. A
sehr du
thums
sich her

11. U
Moysen

12. E
nomme
für alle
brechen
also, d
sepp.

13. De
sind der
in Egi
alle er
schen a
meine

14. P
in der

15. C
rer v
alles v
den alt

16. A
worre
hätte.

17. I
di mit
Mera

18. G
Seris
Edim

19. G
Seris
Edim

20. G
Seris
Edim

21. G
Seris
Edim

22. G
Seris
Edim

23. G
Seris
Edim

24. G
Seris
Edim

25. G
Seris
Edim

26. G
Seris
Edim

27. G
Seris
Edim

28. G
Seris
Edim

29. G
Seris
Edim

30. G
Seris
Edim

31. G
Seris
Edim

32. G
Seris
Edim

33. G
Seris
Edim

34. G
Seris
Edim

35. G
Seris
Edim

4. Aber * Nadab und Abihu sturben vor dem HERRN, da sie fremde feuer opferten vor dem HERRN in der wüsten Sinai, und hatten keine söhne. Eleazar aber und Ithamar pflegten des priester-amts unter ihrem vater Aaron. * c. 26, 61.

5. Und der HERR redete mit Mose, und sprach:

6. Bringe den stamm Levi herzu, und stelle sie vor den priester Aaron, das sie ihm dienen.

7. Und seiner und der ganzen gemeine hut warten, vor der hütte des stifts, und dienen am dienst der wohnung.

8. Und warten alles geräthes der hütte des stifts, und der hütte der kinder des Israhel, zu dienen am dienst der wohnung.

9. Und sollst die Leviten Aaron und seinen söhnen zuordnen zum geschenke von den kindern Israhel.

10. Aaron aber und seine söhne sollst du setzen, das sie ihres priesterthums warten. * Wo ein fremder sich herzu thut, der soll sterben. * p. 38. c. 1, 51. c. 18, 7.

11. Und der HERR redete mit Mose, und sprach:

12. Siehe, ich habe die Leviten genommen unter den kindern Israhel, für alle erstgeburten, die die mutter brechen, unter den kindern Israhel, also, daß die Leviten sollen mein seyn. * c. 8, 16.

13. Den die erstgeburten sind mein, sint der zeit ich alle erstgeburtschling in Egyptland, da heiligte ich mir alle erstgeburten in Israhel, von menschen an, bis auf das vieh, das sie mein seyn sollten, Ich der HERR. * 2 Mos. 13, 2. c.

14. Und der HERR redete mit Mose, in der wüsten Sinai, und sprach:

15. Zähle die kinder Levi nach ihrer vater häusern und geschlechtern, alles, was männlich ist, eines monden alt, und drüber.

16. Also zählte sie Mose nach dem worte des HERRN, wie er geboten hatte.

17. Und waren die kinder Levi mit namen: Gerson, Kaphath, Merari. * 2 M. 6, 16. c.

18. Die namen aber der kinder Gerson in ihrem geschlechte waren: Libni und Simi. * 2 Mos. 6, 17.

19. Die kinder * Kaphath in ihrem geschlechte waren: Amram, Zischar, Hebron und Uziel. * c. 26, 59.

20. Die kinder Merari in ihrem geschlechte waren: Mahli und Mushi. Dis sind die geschlechter Levi, nach ihrer vater häuse.

21. Dis sind die geschlechter von Gerson: Die Libniter und Simmiter.

22. Derer summa war an der zahl funden sieben tausend und tausend hundert, alles, was männlich war, eines monden alt und drüber.

23. Und dasselbe geschlecht der Gersoniter, sollen sich lagern hinter der wohnung gegen dem abend.

24. Ihr oberster sey Elisaph, der sohn Asel.

25. Und sie sollen warten an der hütte des stifts, nemlich der wohnung, und der hütte, und ihrer decken, und des tuchs in der thür der hütte des stifts.

26. Des umhangs am vorhofs, und des tuchs in der thür des vorhofs, welcher um die wohnung und um den altar hergehet, und seiner seile, und alles, was zu seinem dienste gehoret.

27. Dis sind die geschlechter von Kaphath: Die Amramiten, die Zischariten, die Hebroniten und Uzieliten.

28. Was männlich war, eines monden alt und drüber, an der zahl acht tausend und sechshundert, die der hut des heilighums waren.

29. Und sollen sich lagern an die seite der wohnung gegen mittag.

30. Ihr oberster sey Elisaphan, der sohn Uziel. * 2 Mos. 6, 22.

31. Und sie * sollen warten der laden, des tisches, des leuchters, des altars, und alles geräthes des heilighums, daran sie dienen, und des tuchs, und was zu seinem dienste gehoret. * c. 7, 9.

32. Aber der oberste über alle obersten der leviten soll Eleazar seyn, Aarons sohn, des priesters, über die, so verordnet sind zu warten der hut des heilighums.

33. Dis sind die geschlechter Merari: Die Mahliten und Muschiter.

34. Die an der zahl waren sechs tausend und zweihundert, alles, was männlich war, eines monden alt und drüber.

35. Ihr oberster sey Buriel, der sohn Abihail. Und sollen sich lagern an die seite der wohnung gegen mitternacht.

36. Und ihr amt soll seyn zu warten der breiter und riegel, und säulen, und füsse der wohnung, und alles seines geräths und seines dienkes.

37. Dazu der säulen um den vortofhof, mit den füssen, und nägeln, und seilen.

38. Aber vor der wohnung und vor der hütte des stifts, gegen morgen, sollen sich lagern Mose, und Aaron, und seine söhne, daß sie des heilighums warten, und der kinder Israhel. Wenn sich ein fremder herzu thut, der soll sterben. *c. 1/51.

39. Alle Leviten in der summa, die Mose und Aaron zählten, nach ihrer geschlechter, nach dem wort des HERRN, ettel männlein eines monden alt und drüber, waren zwey und zwanzig tausend.

40. Und der HERR sprach zu Mose: Zähle alle erstgeburt, was männlich ist unter den kindern Israhel, eines monden alt und drüber, und nimm sie zähl ihrer namen.

41. Und sollt die Leviten mir, dem HERRN, aussondern für alle erstgeburt der kinder Israhel; und der rebirin dieh für alle erstgeburt unter dem vich der kinder Israhel.

42. Und Mose zählte, wie ihm der HERR geboten hatte, alle erstgeburt unter den kindern Israhel:

43. Und fand sich an der zähl der namen aller erstgeburt, was männlich war, eines monden alt und drüber, in ihrer summa, zwey und zwanzig tausend, zwey hundert und drey und siebenzig.

44. Und der HERR redete mit Mose, und sprach:

45. Nimm die Leviten für alle erstgeburt unter den kindern Israhel, und das vich der Leviten für ihr vich, daß die Leviten mein, des HERRN, seyn.

46. Aber das lösegeld von den zweyhundert, drey und siebenzig überlängen erstgeburten der kinder Israhel, aber der Leviten zähl.

47. Sollt du je fünf setel nehmen vom haupt zu haupt, nach dem setel des heilighums, (* zwanzig gerathet ein setel.) *2 Mos. 30/13. 16.

48. Und sollt dasselbe geld, das überläng ist über ihre zähl, geben Aaron und seinen söhnen.

49. Da nahm Mose das lösegeld, das überläng war, über der Leviten zähl.

50. Von den erstgeburten der kinder Israhel, tausend, drehhundert und fünf und sechzig setel, nach dem setel des heilighums.

51. Und gabs Aaron und seinen söhnen, nach dem worde des HERRN, wie der HERR Mose geboten hatte.

Das 4. Capitel.

Sonderbare amtsverwaltung und zähl der Leviten.

1. Und der HERR redete mit Mose und Aaron, und sprach:

2. Nimm die summa der kinder Kahath, aus den kindern Levi nach ihrem geschlechte, und ihrer väter häusern.

3. Von drehßig jahren an und drüber, bis ins funfzigste jehr, alle, die zum heer tügen, daß sie thun die wercke in der hütte des stifts. *c. 8/15. 22.

4. Das soll aber das amt der kinder der Kahath in der hütte des stifts seyn, das das allerheiligste ist:

5. Wenn das heer aufbricht, so soll Aaron und seine söhne hinein gehen, und den vorthang abnehmen, und die lade des zeugnisses darein winden.

6. Und drauf thun die decke von dachsfellen, und oben drauf eine ganz gele decke breiten, und seine stangen dazu legen. *1 Kön. 8/8.

7. Und über den schautisch auch eine gele decke breiten, und dazu legen die schüssel, loffel, schalen und tannen, aus und einzugießen; und das tägliche brot soll dabey liegen.

8. Und sollen darüber breiten eine rosinrotte decke, und dieselbe bedecken mit einer decke von dachsfellen, und seine stangen dazu legen.

9. Und sollen eine gele decke nehmen, und darein winden den leuchter des lichtes, und seine lampen mit seinen schaukeln, und napfen, und alle gefässe, die zum amt gehören. *2 Mos. 25/31.

10. Und sollen um das alles thun eine decke von dachsfellen, und seten sie auf stangen legen.

11. Also

11. Also

gülden

ten, und

decke vo

stangen d

12. Al

sen im k

men, und

und mit

decken, u

13. S

altar fe

decke dar

14. U

legen, i

sohlstän

decken m

und soll

decke vo

stangen

15. W

söhne s

und das

räthe be

bricht:

Kahath

tragen,

nicht an

den. D

Kahath

*c.

16. U

priester

daß er o

die spec

das täg

salbele

gewohn

nen ist,

geräthe

17. I

Mose u

18. I

schlecht

sich ver

19. C

nen th

sterben

das alle

söhne s

regliche

121.

Mose,

22. I

geson

und ges

11. Also sollen sie auch über den goldnen altar eine gele decke breiten, und dieselbe bedecken mit der decke von dachsfellen, und seine stangen dazu thun.

12. Alle geräthe, damit sie schaffen im heiligtum, sollen sie nehmen, und gele decken darüber thun, und mit einer decke von dachsfellen decken, und auf stangen legen.

13. Sie sollen auch sie aschen vom altar fegen, und eine scharlacken decke darüber breiten.

14. Und alle seine geräthe dazu legen, damit sie darauf schaffen, Fohlpfannen, freuel, schaukeln, becken mit allem geräthe des altars; und sollen darüber breiten eine decke von dachsfellen, und seine stangen dazu thun.

15. Wenn nun Aaron und seine söhne solches aufgerichtet haben, und das heiligtum und alle sein geräthe bedeckt, wenn das heer aufbricht: darnach sollen die kinder Kaphath hinein gehen, daß sie es tragen, und sollen das heiligtum nicht anrühren, daß sie nicht sterben. Dis und die laute der kinder Kaphath an der hütte des stifts.

* c. 7. 9. I Chron. 16. 15.

16. Und Eleazar, Aarons, des priesters, sohn, soll das amt haben, daß er ordne das ol zum lichte, und die speeren zum rauchwerke, und das tägliche speisopfer, und das salböl; daß er beschicke die ganze wohnung, und alles, was darin ist, im heiligtum und seinem geräthe.

17. Und der HERR redete mit Mose und mit Aaron, und sprach:

18. Ihr sollt den stamm des geschlechtes der Kaphath nicht lassen sich verderben unter den Lebden.

19. Sondern das sollt ihr mit ihnen thun, daß sie leben und nicht sterben, so sie würden anrühren das allerheiligste: Aaron und seine söhne sollen hinein gehen, und einen täglichen stellen zu seinem amte und laß.

20. Sie aber sollen nicht hinein gehen zu schauen unbedeckt das heiligtum, daß sie nicht sterben.

21. Und der HERR redete mit Mose, und sprach:

22. Nimm die summa der kinder Gerson auch nach ihrer väter häuse und geschlechtes,

23. Von dreißig jahren an und drüber, bis ins funfzigste jahr, und ordne sie alle, die da zum heer tüchtig sind, daß sie ein amt haben in der hütte des stifts.

24. Das soll aber des geschlechtes der Gersoniter amt seyn, daß sie schaffen und tragen:

25. Sie sollen die teppiche der wohnung und der hütte des stifts tragen, und seine decke, und die decke von dachsfellen, die oben drüber ist, und das ruch in der thür der hütte des stifts.

26. Und die umfänge des vorthofs, u. das ruch in der thür des thors am vorthofe, welcher um die wohnung und altar hergehet, und ihre seile, und alle geräthe ihres amtes, und alles, was zu ihrem amte gehört.

27. Nach dem wort Aaron und seiner söhne soll alles amt der kinder Gerson gehen, alles, was sie tragen und schaffen sollen: und ihr sollt aussehn, daß sie aller ihrer last warren.

28. Das soll das amt des geschlechtes der kinder der Gersoniter seyn in der hütte des stifts: und ihre hut soll unter der hand * Jthamar seyn, des sohns Aarons, des priesters.

* v. 35. c. 7. 8.

29. Die kinder Merari nach ihren geschlechtern, und ihrer väter häuse, sollt du auch ordnen.

30. Von dreißig jahren an und drüber, bis ins funfzigste jahr, alle, die zum heer tüchtig sind, daß sie ein amt haben in der hütte des stifts.

31. Auf diese last aber sollen sie warren nach alle ihrem amte in der hütte des stifts, daß sie tragen die breiter der wohnung, und riegel, und säulen und fälle.

32. Dazu die säulen des vorthofs umher, und fälle, und nägel, und seile mit alle ihrem geräthe, nach all ihrem amte: einen täglich sollt ihr sein theil der last am geräthe zu warren verordnen.

33. Das seyn das amt der geschlechtes der kinder Merari, alles, das sie schaffen sollen in der hütte des stifts, unter der hand * Jthamar, des priesters, Aarons sohn.

* v. 28.

34. Und Mose und Aaron, samt den hauptleuten der gemeine, zählten die kinder der Kaphath nach ihren geschlechtern, und ihrer väter häusern,

35. Von

35. Von dreißig jahren an, und darüber, bis ins funfzigste, alle, die zum heer taugten, das sie amt in der hütte des stifts hätten.

36. Und die summa war zwey taußend, sieben hundert und funfzig.

37. Das ist die summa der geschlechter der Kahathiter, die alle zu schaffen hatten in der hütte des stifts, die Mose und Aaron zählten, nach dem worde des HERRN durch Mose.

38. Die kinder Gerson wurden auch gezählt in ihren geschlechtern und väter häusern.

39. Von dreißig jahren und darüber bis ins funfzigste, alle, die zum heer taugten, das sie amt in der hütte des stifts hätten.

40. Und die summa war zwey tausend, sechs hundert und dreißig.

41. Das ist die summa der geschlechter der kinder Gerson, die alle zu schaffen hatten in der hütte des stifts, welche Mose und Aaron zählten, nach dem worde des HERRN.

42. Die kinder Merari wurden auch gezählt nach ihren geschlechtern und väter häusern.

43. Von dreißig jahren und darüber, bis ins funfzigste, alle, die zum heer taugten, das sie amt in der hütte des stifts hätten.

44. Und die summa war drey tausend und zwey hundert.

45. Das ist die summa der geschlechter der kinder Merari, die Mose und Aaron zählten, nach dem worde des HERRN durch Mose.

46. Die summa aller Leviten, die Mose und Aaron sammt den hauptleuten Israel zählten, nach ihren geschlechtern und ihrer väter häusern.

47. Von dreißig jahren und darüber, bis ins funfzigste, alle, die eingehten zu schaffen, ein teglicher sein amt, und zu tragen die last in der hütte des stifts.

48. War acht tausend, funfhundert und achtzig.

49. Die gezählt wurden nach dem worde des HERRN durch Mose, ein teglich er zu seinem amt und last, wie der HERR Mose geboten hatte.

Das 5. Capitel.

Reinigung des lagers: Versöhnung und eseropfer.

1. Und der HERR redete mit Mose, und sprach:

2. Gebote den kindern Israel, das sie aus dem lager thun alle unsäugen, und alle, die eiterflüsse haben, und die an den todten unrein worden sind. * 3 Mos. 13, 46.

3. Bende mann und * weib sollen sie hinaus thun vor das lager, das sie nicht ihre lager verunreinigen, darinnen Ich unter ihnen wohne. * c. 12, 14. f. c. 35, 34.

4. Und die kinder Israel thaten also, und thaten sie hinaus vor das lager, wie der HERR zu Mose geredet hatte.

5. Und der HERR redete mit Mose, und sprach:

6. Sage den kindern Israel, und sprich zu ihnen: Wenn ein mann oder weib irgend eine sünde wider einen menschen thut, und sich an dem HERRN damit versündigt, so hat die seele eine schuld auf ihr. * 3 Mos. 5, 3. c. 6, 2. seq.

7. Und sie sollen ihre sünde bekennen, die sie gethan haben, und sollen ihre schuld versöhnen mit der hauptsumma, und darüber das fünfte theil dargu thun, und dem geben, an dem sie sich verschuldet haben.

8. Ist aber niemand da, dem mans bezahlen sollte, so soll mans dem HERRN geben für den priester, aber den wider der versöhnung, damit er versöhnet wird.

9. Desgleichen soll alle hebe, von allem, das die kinder Israel heiligen, und dem priester opfern, sein seyn.

10. Und wer etwas heiligt, das soll auch sein seyn; und wer etwas dem priester giebt, das soll auch sein seyn.

11. Und der HERR redete mit Mose, und sprach:

12. Sage den kindern Israel, und sprich zu ihnen: Wenn irgend eines mannes weib sich verlieste, und sich an ihm versündigte,

13. Und jemand sie fleischlich beschläft, und würde doch dem mann verborgen vor seinen augen, und würde berückt, das sie unrein worden ist; und kan sie nicht überzeugen, denn sie ist nicht darinnen begriffen.

14. Und

14. Und

15. C

16. D

17. E

18. F

19. G

20. H

21. I

22. J

23. K

24. L

25. M

26. N

27. O

28. P

29. Q

30. R

31. S

32. T

33. U

34. V

35. W

36. X

37. Y

38. Z

39. A

40. B

41. C

42. D

43. E

44. F

45. G

46. H

47. I

14. Und der eisergeist entzündet ihn, daß er um sein weib * eifert, sie sey unrein, oder nicht unrein.

* M. 1. 19.

15. So soll er sie zum priester bringen, und ein opfer für sie bringen, den zehnten Erba gerstemehl, und soll kein öl darauf gießen, noch weihenrauch drauf thun. Denn es ist ein eiseropfer, und eisopfer, das messethat * ruget.

* Matth. 1. 19.

16. Du soll sie der priester herzuführen, und vor den HERRN stellen.

17. Und des * heiligen wassers nehmen in ein irden gefäß, und staub vom bodender wohnung ins wasser thun.

* c. 19. 9.

18. Und soll das weib vor den HERRN stellen, und ihr haupt entblößen, und das räugeopfer, das ein eiseropfer ist, auf ihre hand legen. Und der priester soll in seiner hand bitter verflucht wasser haben,

19. Und soll das weib beschweren, und zu ihr sagen: Hat kein mann dich beschlafen, und hast dich nicht von deinem manne verlaufen, daß du dich verunreiniget hast, so sollen dir diese bittere verfluchte wasser nicht schaden.

20. Wo du aber dich von deinem manne verlaufen hast, daß du unrein bist, und hat jemand dich beschlafen, außer deinem manne,

21. So soll der priester das weib beschweren mit solchem fluche, und soll zu ihr sagen: Der HERR sege dich zum * fluch und zum schwur unter deinem volcke, daß der HERR deine hüfte schwinden, und deinen bauchschwellen lasse. * Jer. 42/19.

22. So gehe nun das verfluchte wasser in deinen leib, daß dein bauch schwellen, und deine hüfte schwinde. Und das weib soll sagen: * Amen.

* 5 Mos. 27/15.

23. Also soll der priester diese sätze auf einen zettel schreiben, und mit dem bitteren wasser abwaschen,

24. Und soll dem weibe von dem bitteren verfluchten wasser zu trinken geben. Und wenn das verfluchte bittere wasser in sie gegangen ist,

25. Soll der priester von ihrer hand das eiseropfer nehmen, und zum speisopfer vor dem HERRN weihen, und auf dem altar opfern, nemlich:

26. Soll er eine hand voll des speisopfers nehmen zu ihrem räugeopfer, und auf dem altar anzünden, und darnach dem weibe das wasser zu trinken geben.

27. Und wenn sie das wasser getruncken hat: ist sie unrein, und hat sich an ihrem manne verunreiniget, so wird das verfluchte wasser in sie gehen, und ihr bitter seyn, daß ihr der bauch schwellen, und die hüfte schwinden wird, und wird das weib ein fluch seyn unter ihrem volcke.

28. Ist aber ein solch weib nicht verunreiniget, sondern rein, so wird's ihr nicht schaden, daß sie tan schwanger werden.

29. Dies ist das eisergesetz, wenn ein weib sich von ihrem manne verläuft, und unrein wird.

30. Oder wenn einen mann der eisergeist entzündet, daß er um sein weib eifert: daß ers stelle vor dem HERRN, und der priester mit ihm thue alles nach diesem gesetz.

31. Und der mann soll unschuldig seyn an der missthat; aber das weib soll ihre missthat tragen.

Das 6. Capitel.

Gesetz der Nasacher und verlobten: Formular das vult zu segnen.

1. Und der HERR redet mit Mose, und sprach:

2. Sage den kindern Israel, und sprich zu ihnen: Wenn ein mann oder weib ein sonderlich gelübde thut dem HERRN, sich zu enthalten,

3. Der soll sich weins und * starks geträncks enthalten, wein-essig oder starkes geträncks essig soll er auch nicht trinken, auch nichts, das aus weinbeeren gemacht wird. Er soll weder frische noch durre weinbeere essen. * 3 Mos. 10. 9.

4. So lange solch sein gelübde währet; auch soll er nichts essen, das man vom weinstocke machet, weder weintern noch hülften.

5. So lange die zeit solches seines gelübdes währet, soll kein schärmeser über sein haupt fahren, bis daß die zeit auß sey, die er dem HERRN gelobet hat; denn er ist heilig, und soll das haar auf seinem haupte lassen frey wachsen. * Richt. 13. 5.

6. Die ganze zeit über, die er dem HERRN gelobet hat, soll er zu keinem todten gehen.

7. Er soll sich auch nicht verunreinigen an dem tode seines vaters, seiner mutter, seines bruders oder seiner schwester: denn das gelübde seines Ortes ist auf seinem haupte.

8. Und die ganze Zeit über seines gelübdes soll er dem HERRN heilig seyn.

9. Und wo jemand vor ihm unversehens blöthlich stirbt, da wird das haupt seines gelübdes verunreiniget: darum soll er sein haupt beschämen am tage seiner reinigung, das ist, am siebenten tage.

10. Und am achten tage soll er zwei turteltauben bringen, oder zwei junge tauben, zum priester vor die thür der hütte des stifts. * 5 M. 5. 7.

11. Und der priester soll eine zum sündopfer, und die andere zum brandopfer machen, und ihn versöhnen, daß er sich an einem toden verunreiniget hat; und also sein haupt desselben tages heiligen.

12. Daß er dem HERRN die zeit seines gelübdes aufhatte; und soll ein jährig lamm bringen zum schuldopfer. Aber die vorigen tage sollen umsonst seyn: darum, daß sein gelübde verunreiniget ist.

13. Diß ist das geseß des verlobten: Wenn die zeit seines gelübdes aus ist, so soll man ihn bringen vor die thür der hütte des stifts.

14. Und er soll bringen sein opfer dem HERRN, Ein jährig lamm ohne wandel zum brandopfer, und Ein jährig schaaß ohne wandel zum sündopfer, und Einen widder ohne wandel zum dankopfer.

15. Und einen forb mit ungesäuerten kuchen von semmelmehl mit öle gemengt, und ungesäuerte fladen mit öle bestrichen, und ihre speisopfer und tranckopfer.

16. Und der priester solls vor dem HERRN bringen, und soll sein sündopfer und sein brandopfer machen.

17. Und den widder soll er zum dankopfer machen dem HERRN, sammt dem forbe mit dem ungesäuerten brote; und soll auch sein speisopfer und sein tranckopfer machen.

18. Und soll dem verlobten das haupt seines gelübdes beschämen vor der thür der hütte des stifts; und soll das haupthaar seines gelübdes nehmen, und auf seine feuer werfen, das unter dem dankopfer ist.

19. Und soll den gekochten bug nehmen von dem widder, und Einen ungesäuerten kuchen aus dem forbe, und Einen ungesäuerten fladen, und solls dem verlobten auf seine hände legen, nachdem er sein gelübde abgeschoren hat,

20. Und solls vor dem HERRN wehen. Das ist heilig dem priester sammt der wehebrust und der hebeschulter. Darnach mag der verlobte wein trinken.

* 2 Mos. 29, 27, 28.

21. Das ist das geseß des verlobten, der sein opfer dem HERRN gelobet, von wegen seines gelübdes, außer dem, was er sonst vermag, wie er gelobet hat, soll er thun nach dem geseß seines gelübdes.

22. Und der HERR redete mit Mose, und sprach:

23. Sade Aaron und seinen söhnen, und sprich: Also sollt ihr sagen zu den kindern Israel, wenn ihr sie * segnet: * Sir. 36, 19.

24. Der HERR segne dich und behüte dich. * Ps. 134, 3.

25. Der HERR lasse sein angesicht leuchten über dich, und sey dir gnädig. * Ps. 67, 2.

26. Der HERR hebe sein angesicht über dich, und gebe dir friede.

27. Denn ihr sollt meinen namen auf die kinder Israel legen, daß Ich sie segne.

Das 7. Capitel.

Opfer und geschenck der fürsten zur einweihung der stiftshütte.

1. Und da Mose die wohnung aufgerichtet hatte, und sie gesalbet und geheiligt, mit * alle ihrem geräthe, dazu auch den altar mit alle seinem geräthe gesalbet und geheiligt. * 2 Mos. 40, 10.

2. Da opferten die fürsten Israel die haupter waren in ihrer väters häusern: denn sie waren die obersten unter den stämmen, und stunden oben an unter denen, die gezählet waren.

3. Und sie brachten ihre opfer vor den HERRN, sechs bedeckte waagen, und zwölf rinder: ie einen waagen für zween fürsten, und einen ochsen für einen, und brachten sie vor die wohnung.

4. Und der HERR sprach zu Mose, 5. Nimm

Opfer

5. Nimm

gibst du

nach sei

6. D

rinder,

7. D

gab er

8. Un

gab er

rem am

9. D

er nicht

amr auf

ren ach

10. I

* einwe

tage, d

opfer

II. Un

se: Laß

seinem

einwen

12. M

gabe M

dadobes

13. Und

schüssel

werth;

14. I

gaben

15. Ei

Einem

brand

16. E

opfer;

17. U

der, fin

fünf jäh

gabe M

nadab.

18. A

thaniel

Zafsch

19. C

schüssel

werth;

14. I

gaben

15. Ei

Einem

brand

16. E

opfer;

17. U

der, fin

fünf jäh

gabe M

nadab.

18. A

thaniel

Zafsch

19. C

schüssel

werth;

14. I

gaben

15. Ei

Einem

brand

16. E

opfer;

17. U

der, fin

fünf jäh

gabe M

nadab.

18. A

thaniel

Zafsch

19. C

schüssel

werth;

14. I

gaben

15. Ei

Einem

brand

16. E

opfer;

17. U

der, fin

fünf jäh

gabe M

nadab.

18. A

thaniel

Zafsch

19. C

schüssel

werth;

14. I

gaben

15. Ei

Einem

brand

16. E

opfer;

17. U

der, fin

fünf jäh

gabe M

nadab.

18. A

thaniel

Zafsch

19. C

schüssel

werth;

14. I

gaben

15. Ei

Einem

brand

16. E

opfer;

17. U

der, fin

fünf jäh

gabe M

nadab.

18. A

thaniel

Zafsch

19. C

schüssel

werth;

14. I

gaben

15. Ei

Einem

brand

16. E

opfer;

17. U

der, fin

fünf jäh

gabe M

nadab.

18. A

thaniel

Zafsch

19. C

schüssel

werth;

14. I

gaben

15. Ei

Einem

brand

16. E

opfer;

17. U

der, fin

fünf jäh

gabe M

nadab.

18. A

thaniel

Zafsch

19. C

schüssel

werth;

14. I

gaben

15. Ei

Einem

brand

16. E

opfer;

17. U

der, fin

fünf jäh

gabe M

nadab.

18. A

thaniel

Zafsch

19. C

schüssel

werth;

14. I

gaben

15. Ei

Einem

brand

16. E

opfer;

17. U

der, fin

fünf jäh

gabe M

nadab.

18. A

thaniel

Zafsch

19. C

schüssel

werth;

14. I

gaben

15. Ei

Einem

brand

16. E

opfer;

17. U

der, fin

fünf jäh

gabe M

nadab.

18. A

thaniel

Zafsch

19. C

schüssel

werth;

14. I

gaben

15. Ei

Einem

brand

16. E

opfer;

17. U

der, fin

fünf jäh

gabe M

nadab.

18. A

thaniel

Zafsch

19. C

schüssel

werth;

14. I

gaben

15. Ei

Einem

brand

16. E

5. Daraus von ihnen, daß es diene zum dienste der hütte des zeugnisses, und gibst den Leviten, einem ieglichen nach seinem amte.

6. Da nahm Mose die wagen und rinder, und gab sie den Leviten.

7. Zween wagen und vier rinder gab er den kindern Gerson nach ihrem amte.

8. Und vier wagen und acht oeffen gab er den kindern Merari nach ihrem amte, unter der hand Aharons, des priesters, sohns.

9. Den kindern Kahath aber gab er nichts, darum, daß sie ein heilig amt auf ihnen hatten, und * auf ihnen achtein tragen mußten. * c. 3, 31.

10. Und die fürsten opfereten zur einweihung des altars an dem tage, da er geweiht ward, und opfereten ihre gabe vor dem altare.

² Chron. 7, 9.

11. Und der HERR sprach zu Mose: Laß einen ieglichen fürsten an seinem tage sein opfer bringen zur einweihung des altars.

12. Am ersten tage opferte seine gabe Nafethon, der sohn Amminadab, des stammes Juda. * c. 1, 7.

13. Und seine gabe war Eine silberne schüssel, hundert und drenßig setel werth; Eine silberne schale, siebenzig setel werth, nach dem setel des heilighums, beyde voll semmelmehl mit öle gemengt zum freisopfer.

14. Dazu Einen güldenen löffel, zehen setel goldes werth, voll räucherwerck.

15. Einen farren auß den rindern, Einen widder, Ein jährig lamm zum brandopfer;

16. Einen ziegenbock zum sündopfer;

17. Und zum dankopfer zween rinder, fünf widder, fünf böcke, und fünf jährige lämmer. Das ist die gabe Nafethon, des sohns Amminadab.

18. Am andern tage opferte Nethaneel, der sohn Zuar, der fürst Isascher.

19. Seine gabe war Eine silberne schüssel, hundert und drenßig setel werth; Eine silberne schale, siebenzig setel werth, nach dem setel des heilighums, beyde voll semmelmehl mit öle gemengt zum freisopfer.

20. Dazu Einen güldenen löffel, zehen setel goldes werth, voll räucherwerck;

21. Einen farren auß den rindern, Einen widder, Ein jährig lamm zum brandopfer;

22. Einen ziegenbock zum sündopfer;

23. Und zum dankopfer zween rinder, fünf widder, fünf böcke, und fünf jährige lämmer. Das ist die gabe Nethaneel, des sohns Zuar.

24. Am dritten tage der fürst der kinder Sebulon, Eliab, der sohn Helon.

25. Seine gabe war Eine silberne schüssel, hundert und drenßig setel werth; Eine silberne schale, siebenzig setel werth, nach dem setel des heilighums, beyde voll semmelmehl mit öle gemengt zum freisopfer.

26. Einen güldenen löffel, zehen setel goldes werth, voll räucherwerck;

27. Einen farren auß den rindern, Einen widder, Ein jährig lamm zum brandopfer;

28. Einen ziegenbock zum sündopfer;

29. Und zum dankopfer zween rinder, fünf widder, fünf böcke, und fünf jährige lämmer. Das ist die gabe Eliab, des sohns Helon.

30. Am vierten tage der fürst der kinder Ruben, Elisur, der sohn Sedeur.

31. Seine gabe war Eine silberne schüssel, hundert und drenßig setel werth; Eine silberne schale, siebenzig setel werth, nach dem setel des heilighums, beyde voll semmelmehl mit öle gemengt, zum freisopfer;

32. Einen güldenen löffel, zehen setel goldes werth, voll räucherwerck;

33. Einen farren auß den rindern, Einen widder, Ein jährig lamm zum brandopfer;

34. Einen ziegenbock zum sündopfer;

35. Und zum dankopfer zween rinder, fünf widder, fünf böcke, und fünf jährige lämmer. Das ist die gabe Elisur, des sohns Sedeur.

36. Am fünften tage der fürst der kinder Simeon, Selumiel, der sohn Zuri Cadai.

37. Seine gabe war Eine silberne schüssel, hundert und drenßig setel werth; Eine silberne schale, siebenzig setel werth, nach dem setel des heilighums, beyde voll semmelmehl mit öle gemengt, zum freisopfer;

G 2

38. Er

38. Einen güldenē löffel, zehen setel goldes werth, voll räuchwerck;

39. Einen farren auß den rindern, Einen widder, Ein jährig lamm zum brandopfer;

40. Einen ziegenbock zum sündopfer;

41. Und zum dankopfer zwey rinder, fünf widder, fünf böcke, und fünf jährige lämmer. Das ist die gabe Selumiel, des sohns Buri Gad.

42. Am sechsten tage der fürst der kinder Gad, Eliasaph, der sohn Deguel.

* c. 2, 14.

43. Seine gabe war Eine silberne schüssel, hundert und dreyßig setel werth; Eine silberne schale, siebenzig setel werth; nach dem setel des heilighums, beyde voll semmelmehl, mit öle gemenget, zum speisopfer;

44. Einen güldenē löffel, zehen setel goldes werth, voll räuchwerck;

45. Einen farren auß den rindern, Einen widder, Ein jährig lamm zum brandopfer;

46. Einen ziegenbock zum sündopfer;

47. Und zum dankopfer zwey rinder, fünf widder, fünf böcke, fünf jährige lämmer. Das ist die gabe Eliasaph, des sohns Deguel.

48. Am siebenten tage der fürst der kinder Ephraim, Elisama, der sohn Ammihud.

49. Seine gabe war Eine silberne schüssel, hundert und dreyßig setel werth; Eine silberne schale, siebenzig setel werth, nach dem setel des heilighums, beyde voll semmelmehl, mit öle gemenget, zum speisopfer;

50. Einen güldenē löffel, zehen setel goldes werth, voll räuchwerck;

51. Einen farren auß den rindern, Einen widder, Ein jährig lamm zum brandopfer;

52. Einen ziegenbock zum sündopfer;

53. Und zum dankopfer zwey rinder, fünf widder, fünf böcke, fünf jährige lämmer. Das ist die gabe Elisama, des sohns Ammihud.

54. Am achten tage der fürst der kinder Manasse, Samtiel, der sohn Bedazur.

55. Seine gabe war Eine silberne schüssel, hundert und dreyßig setel werth; Eine silberne schale, siebenzig setel werth, nach dem setel des heilighums, beyde voll semmelmehl mit öle gemenget, zum speisopfer;

56. Einen güldenē löffel, zehen setel goldes werth, voll räuchwerck;

57. Einen farren auß den rindern, Einen widder, Ein jährig lamm zum brandopfer;

58. Einen ziegenbock zum sündopfer;

59. Und zum dankopfer zwey rinder, fünf widder, fünf böcke, fünf jährige lämmer. Das ist die gabe Samtiel, des sohns Bedazur.

60. Am neunten tage der fürst der kinder Benjamin, Abidan, der sohn Gideon.

* c. 2, 22. c. 10, 24.

61. Seine gabe war Eine silberne schüssel, hundert und dreyßig setel werth; Eine silberne schale, siebenzig setel werth, nach dem setel des heilighums, beyde voll semmelmehl mit öle gemenget, zum speisopfer;

62. Einen güldenē löffel, zehen setel goldes werth, voll räuchwerck;

63. Einen farren auß den rindern, Einen widder, Ein jährig lamm zum brandopfer;

64. Einen ziegenbock zum sündopfer;

65. Und zum dankopfer zwey rinder, fünf widder, fünf böcke, fünf jährige lämmer. Das ist die gabe Abidan, des sohns Gideon.

66. Am zehnten tage der fürst der kinder Dan, Abieser, der sohn Ammi Sadai.

67. Seine gabe war Eine silberne schüssel, hundert und dreyßig setel werth; Eine silberne schale, siebenzig setel werth, nach dem setel des heilighums, beyde voll semmelmehl mit öle gemenget, zum speisopfer;

68. Einen güldenē löffel, zehen setel goldes werth, voll räuchwerck;

69. Einen farren auß den rindern, Einen widder, Ein jährig lamm zum brandopfer;

70. Einen ziegenbock zum sündopfer;

71. Und zum dankopfer zwey rinder, fünf widder, fünf böcke, fünf jährige lämmer. Das ist die gabe Abieser, des sohns Ammi Sadai.

72. Am elften tage der fürst der kinder Affer, Bagiel, der sohn Othran.

73. Eine

73. Eine gabe war Eine silberne schüsſe, / hundert und dreyſſig ſekel ſilber; Eine ſilberne ſchale, ſiebenzig ſekel ſilber, nach dem ſekel des heilighums, beyde voll ſemmelmehl mit öle gemengt, zum ſpeisopfer;

74. Einen gülden ſöffel, zehen ſekel goldes werrth, voll räuchwerck;

75. Einen farren auß den rindern, Einen widder, Ein jährig lamm zum brandopfer;

76. Einen ziegenbock zum ſündopfer;

77. Und zum danckopfer zwey rinder, fünf widder, fünf böcke, fünf jährige lämmer. Das iſt die gabe Moſes, des ſohns Aarons.

79. Am zwölften tage der fürſt der kinder Naphtali, Aſhira, der ſohn Enan.

79. Seine gabe war Eine ſilberne ſchüsſe, / hundert und dreyſſig ſekel ſilber; Eine ſilberne ſchale, ſiebenzig ſekel ſilber nach dem ſekel des heilighums, beyde voll ſemmelmehl mit öle gemengt, zum ſpeisopfer;

80. Einen gülden ſöffel, zehen ſekel goldes werrth, voll räuchwerck;

81. Einen farren auß den rindern, Einen widder, Ein jährig lamm zum brandopfer;

82. Einen ziegenbock zum ſündopfer;

83. Und zum danckopfer zwey rinder, fünf widder, fünf böcke, fünf jährige lämmer. Das iſt die gabe Aſhira, des ſohns Enan.

84. Das iſt die einweihung des altars, zur zeit, da er geweiht ward, dieſe zwölf ſilberne ſchüsſel, zwölf ſilberne ſchalen, zwölf güdene ſöffel.

85. Alſo, daß ie eine ſchüsſel hundert und dreyſſig ſekel ſilbers, und ie eine ſchale ſiebenzig ſekel hatte. Daß die ſumma alles ſilbers am geſaße trug, zwey tauſend und vier hundert ſekel, nach dem ſekel des heilighums.

86. Und der zwölf gülden ſöffel voll räuchwerck hatte ie eizer zehen ſekel, nach dem ſekel des heilighums, daß die ſumma goldes an den ſöffeln trug hundert und zwanzig ſekel.

87. Die ſumma der rinder zum brandopfer war, zwölf farren, zwölf widder, zwölf jährige lämmer, fünf ihren ſpeisopfern, und zwölf ziegenböcke zum ſündopfer.

88. Und die ſumma der rinder zum danckopfer war, vier und zwanzig farren, ſechzig widder, ſechzig böcke, ſechzig jährige lämmer. Das iſt die einweihung des altars, da er geweiht ward.

89. Und wenn Moſe in die hütte des ſtiftes ging, daß * mit ihm geredet wurde, ſo hörte er die ſtimme mit ihm reden von dem gnadenſtuhl, der auß der ſade des zeugnisses war, zwzwiſchen den zweyen Cherubim: von dannen ward mit ihm geredet. * 2 M. 25/21-22.

Das 8. Capitel.

Einweihung der Leviten.

1. Und der HERR redete mit Moſe, und ſprach:

2. Rede mit Aaron, und ſprich zu ihm: Wenn du die lampen aufſteckſt, ſo laß ſie alſo ſtehen, daß ſie alle * ſieben vorwärts dem leuchter ſcheinen. * 2 M. 37/25.

3. Und Aaron that alſo, und ſetzte die lampen auf, vorwärts dem leuchter zu ſcheinen; ſie wie der HERR Moſe geboten hatte.

4. Der leuchter aber war dieſe gold, beyde ſein ſchaft und ſeine hütten; nach * dem geſicht, das der HERR Moſe gezeiget hatte, alſo machte er den leuchter. * 2 M. 25/31.

5. Und der HERR redete mit Moſe, und ſprach:

6. Nimm die Leviten auß den kindern Iſrael, und reinige ſie.

7. Alſo ſolt du aber mit ihnen thun, daß du ſie reinigeſt: Du ſolt ſündwaſſer auß ſie ſprengen; und ſollen * alle ihre haare rein abſchären, und ihre kleider waſchen, ſo ſind ſie rein. * 3 M. 14/8.

8. Denn ſollen ſie nehmen einen jungen farren, und ſein ſpeisopfer, ſemmelmehl mit öle gemengt, und einen andern jungen farren ſolt du zum ſündopfer nehmen.

9. Und ſolt die Leviten vor die hütte des ſtiftes bringen, und die ganze gemeine der kinder Iſrael verſammeln.

10. Und die Leviten vor den HERRN bringen; und die kinder Iſrael ſollen ihre hände auß ſie erheben.

11. Und * Aaron ſoll die Leviten vor dem HERRN weihen, von den kindern Iſrael; auf daß ſie dienen mögen an dem altar des HERRN.

* v. 12. 12. Und

12. Und die Leviten sollen ihre hände aufs haupt der farren legen, und einer soll zum sündopfer, der ander zum brandopfer dem HERRN gemacht werden, die Leviten zu verfechten.

13. Und soll die Leviten vor Aaron und seine söhne stellen, und vor dem HERRN wehen.

14. Und soll sie also sondern von den kindern Israel, * daß sie mein seyn.

15. Darnach sollen sie hinein gehen, daß sie dienen in der hütte des stifts. Also soll du sie reinigen und wehen.

16. Denn sie * sind mein geschenkt von den kindern Israel, und habe sie mir genommen für alles, das seine mutter bricht, nemlich für die erstgeburt aller kinder Israel. * c. 3, 45.

17. Denn * alle erstgeburt unter den kindern Israel ist mein, beyde der menschen und des viehes, sint der zeit ich alle erstgeburt in Egyptenland schlug, und heiligte sie mir:

* 2 Mos. 13, 2. 12.

18. Und nahm die Leviten an für alle erstgeburt unter den kindern Israel.

19. Und gab sie zum geschenke Aaron und seinen söhnen, aus den kindern Israel, daß sie dienten am amte der kinder Israel, in der hütte des stifts, die kinder Israel zu verfechten, auf daß nicht unter den kindern Israel sey eine plage, so sie sich nahen wolten zum heilighum.

20. Und Mose mit Aaron, sammt der ganzen gemeyne der kinder Israel, thaten mit den Leviten alles, wie der HERR Mose geboten hatte.

21. Und die Leviten ensündigten sich, und wuschen ihre kleider; und * Aaron woehte sie vor dem HERRN, und verschnete sie, daß sie rein wurden.

* v. 11.

22. Darnach gingen sie hinein, daß sie ihr amt thaten in der hütte des stifts, vor Aaron und seinen söhnen; wie der HERR Mose geboten hatte über die Leviten, also thaten sie mit ihnen.

23. Und der HERR redete mit Mose, und sprach:

24. Das ist, das den Leviten ge-
führt: Von fünf und zwanzig jähren und drüber, thigen sie zum heil und dienst, in der hütte des stifts.

25. Aber von dem funfzigsten jähre an sollen sie ledig seyn vom amte des dienstes, und sollen nicht mehr dienen;

26. Sondern auf den dienst ihrer brüder warten in der hütte des stifts; des amts aber sollen sie nicht pflegen. Also soll du mit den Leviten thun, daß ein jeglicher seiner hüt warte.

Das 9. Capitel.

Vom Passah, und zeichen zum he-
gen oder forziehen.

1. Und der HERR redete mit Mo-
se in der wüsten Sinai, im
andern jähre, nachdem sie aus E-
gyptenland gezogen waren, im ersten
monden, und sprach:

2. Laß * die kinder Israel passah
halten zu seiner zeit. * 3 Mos. 23, 5. 12.

3. Am vierzehnten tage dieses mon-
den, zwischen abends, zu seiner zeit
sollen sie es halten, nach aller seiner
sagung und rechte.

4. Und Mose redete mit den kin-
dern Israel, daß sie das passah hiel-
ten.

5. Und sie hielten passah am vierze-
henten tage des ersten monden * zwi-
schen abends, in der wüsten Sinai;
alles, wie der HERR Mose geboten
hatte, so thaten die kinder Israel.

* 2 Mos. 12/6. 3 Mos. 23, 5.

6. Da waren etliche männer unrein
über einem toden menschen, daß sie
nicht konten passah halten des tages;
die traten vor Mose und Aaron des
selben tages,

7. Und sprachen zu ihm: Wir sind
unrein über einem toden menschen:
Warum sollen wir geringer seyn,
daß wir unsre gaben dem HERRN
nicht bringen müssen zu seiner zeit
unter den kindern Israel?

8. Mose sprach zu ihnen: Haltet
ich wil hören, was euch der HERR
gebeut.

9. Und der HERR redete mit
Mose, und sprach:

10. Sage den kindern Israel, und
sprich: Wenn jemand unrein über
einem toden, oder ferne von euch
über feld ist, oder unter euren freun-
den, der soll dennoch dem HERRN
passah halten;

11. Aber doch im andern monden,
am vierzehnten tage zwischen
abends, und solls neben ungesäu-
tem brote und fassen essen.

12. Und

12. Und sollen nicht überlassen bis morgen auch kein Wein daran zerbrechen; und sollens nach aller weise des Passah halten.

* 2 Mos. 12, 46. 10.

13. Wer aber rein, und nicht überfeld ist, und läßt ansehn das Passah zu halten, des Seele soll ausgebrochen werden von seinem Volk; darum, daß er seine Gabe dem HERRN nicht gebracht hat, zu seiner Zeit; Er soll seine Sünde tragen.

14. Und wenn ein Fremdlinger bey euch wohnet, der soll auch dem HERRN Passah halten, und solls halten nach der Fassung und Rechte des Passah. Diese Fassung soll euch gleich seyn, dem Fremden, wie des Landes einheimischen.

15. Und des Tages, da die Wohnung aufgerichtet ist, bedeckte sie eine Wolcke auf der Hütte des Zeugnisses; und des Abends bis an den morgen war über der Wohnung eine Gestalt des Feuers.

* 2 Mos. 40, 34. 10.

16. Also geschachs immerdar, daß die Wolcke sie bedeckte, und des Nachts die Gestalt des Feuers.

* 2 Mos. 40, 38.

17. Und nachdem sich die Wolcke erhob von der Hütte, so zogen die Kinder Israel; und an welchem Orte die Wolcke blieb, da lagerten sich die Kinder Israel.

* 2 Mos. 40, 36.

18. Nach dem Worte des HERRN zogen die Kinder Israel, und nach seinem Worte lagerten sie sich. So lange die Wolcke auf der Wohnung blieb, so lange lagen sie stille.

* 1 Cor. 10, 1.

19. Und wenn die Wolcke viel Tage verzog auf der Wohnung, so warteten die Kinder Israel auf die Hüt des HERRN, und zogen nicht.

20. Und wenns war, daß die Wolcke auf der Wohnung war etliche Anzahl der Tage, so lagerten sie sich nach dem Worte des HERRN, und zogen nach dem Worte des HERRN.

21. Wenn die Wolcke darwar, von Abend bis an den morgen, und sich denn erhob, so zogen sie; oder wenn sie sich des Tages, oder des Nachts erhob, so zogen sie auch.

22. Wenn sie aber sieben Tage, oder einen monden, oder etwa lange auf der Wohnung blieb, so lagen die Kinder Israel, und zogen nicht; und wenn sie sich denn erhob, so zogen sie.

* 2 Mos. 40, 36. 37.

23. Denn nach des HERRN munde lagen sie, und nach des HERRN munde zogen sie; daß sie auf des HERRN Hüt warteten, nach des HERRN Wort durch Mose.

Das 10. Capitel.

Gebrauch der Trommeten: Der Israeliter soll reisen.

1. Und der HERR redete mit Mose, und sprach:

2. Mache dir zwei Trommeten von dichten Silber, daß du ihrer brauchest, die gemeine zu berufen, und wenn das Heer aufbrechen soll.

3. Wenn man mit beyden schlecht bläset, soll sich zu dir versammeln die ganze gemeine vor die Thür der Hütte des Testis.

4. Wenn man nur mit einer schlecht bläset, so sollen sich zu dir versammeln die Fürsten, und die Obersten über die tausend in Israel.

5. Wenn ihr aber trommet, so sollen die Lager aufbrechen, die gegen morgen liegen.

6. Und wenn ihr zum andern mal trommet, so sollen die Lager aufbrechen, die gegen mittag liegen: denn wenn sie reisen sollen, so soll ihr trommeten.

7. Wenn aber die gemeine zu versammeln ist, soll ihr schlecht blasen, und nicht trommeten.

8. Es sollen aber solch blasen mit den trommeten die söhne Aarons, die Priester, schun; und soll euer recht seyn ewiglich bey euren nachkommen.

* 2 Mos. 27, 21.

3 Mos. 25, 14-21. 31. 41.

9. Wenn ihr in einen streit zieht in euren Lande wider eure Feinde, die euch beleidigen, so soll ihr trommeten mit den trommeten, daß euer gedacht werde vor dem HERRN, eurem GOTT, und er setz werdet von euren Feinden.

* c. 31, 6.

10. Desselbigen gleichen, wenn ihr frechlich seyd an euren Feinden, und in euren Neumonden, soll ihr mit den trommeten blasen über eure Brandopfer und Dankopfer, daß es euch sey zum gedächtnis vor eurem GOTT. Ich bin der HERR, euer GOTT.

* 2 Kön. 11, 14. 2 Chr. 7, 6.

11. Am zwanzigsten Tage im andern monden, des andern jahrs, erhob sich die Wolcke von der Wohnung des Zeugnisses.

64

6. Und

Passah.
n zum Jahr
n mit Mos-
mat, im
aus Egi-
im ersten
met Passah
2 Mos. 5. 10.
des mon-
einer Zeit
der seiner
den Kin-
schiel
m vierze-
den zwai-
Einzi;
geboten
Israel.
25.
er unrein
a, daß sie
des Tages,
von des
Wir sind
menschen:
er seyn,
HERRN
einer Zeit
Harret,
HERRN
ere mit
ael, und
ein über
on euch
in freun-
HERRN
onden,
zwischen
esauer-
2. Und

12. Und die kinder Israels brachen auf, und zogen aus der wüsten Sinai, und die wolcke blieb in der wüsten Paran.

13. Es brachen aber auf die ersten, nach dem wort des HERRN durch Moßen: * c. 2. 2. 10. 11.

14. Nemlich das panier des lagers der kinder Juda zog am ersten mit ihrem heer, und über ihr heer war Nachbeson, der sohn Amminadab.

15. Und über das heer des stammes der kinder Isachar war Nachaneel, der sohn Zuar.

16. Und über das heer des stammes der kinder Ruben war Elisur, der sohn Bezon.

17. Da setzete man die wohnung, und zogen die kinder Gerson und Merari, und trugen die wohnung.

18. Demnach zog das panier des lagers Ruben * mit ihrem heer, und über ihr heer war Elisur, der sohn Bezon. * c. 2. 10.

19. Und über das heer des stammes der kinder Simeon war Schimeon, der sohn Zuri Gadai.

20. Und Elisur, der sohn Bezon, über das heer des stammes der kinder Gad.

21. Da zogen auch die Kahathiten, und trugen das heilichthum, und jene richteten die wohnung auf, bis diese hernach kamen. * c. 4. 15.

22. Demnach zog das panier des lagers der kinder Ephraim mit ihrem heer, und über ihr heer war Elisama, der sohn Amminadab.

23. Und Gamziel, der sohn Jedasur, über das heer des stammes der kinder Manasse.

24. Und Abidan, der sohn Sideron, über das heer des stammes der kinder Benjamin. * c. 1. 11. c. 7. 60. 65.

25. Demnach zog das panier des lagers der kinder Dan mit ihrem heer, und so waren die läger alle auf; und Ahisur, der sohn Amminadab, war über ihr heer.

26. Und Jagiel, der sohn Ocheran, über das heer des stammes der kinder Asser.

27. Und Ahira, der sohn Enan, über das heer des stammes der kinder Naphtali.

28. So zogen die kinder Israel mit ihrem heer.

29. Und Mose sprach zu seinem schwaiger Hobab, dem sohn Reguel, aus Midian: Wir ziehen dahin an die stätte, davon der HERR gesagt hat: Ich wil sie euch geben. So komm nun mit uns, so wollen wir das beste den dir thun, denn der HERR hat Israel gutes zugesagt.

30. Er aber antwortete: Ich wil nicht mit euch, sondern in dem lande zu meiner freundschaft ziehen.

31. Er sprach: Lieber, verlass mich nicht, denn du weißest, wo wir in der wüsten uns lagern sollen, und soist unsrer augen seyn.

32. Und wenn du mit uns zeuchst, was der HERR gutes an uns thut, das wollen wir an dir thun.

33. Also zogen sie von dem berge des HERRN dreyn tagereisen; und die lade des bundes des HERRN zog * vor ihnen her dreyn tagereisen, ihnen zu weisen, wo sie ruhen sollten. * Mos. 31. 8.

34. Und die wolcke des HERRN war des tages über ihnen, wenn sie aus dem lager zogen.

35. Und wenn die lade zog, so sprach Mose: HERR, siehe auf, laß deine feinde zerstreut, und die dich hassen, flüchtig werden vor dir. * 2. Petr. 6. 41. Ps. 68. 2. Ps. 132. 8.

36. Und wenn sie ruhte, so sprach er: Komm wieder, HERR, zu der menge der tausend Israel.

Das 11. Capitel.

Auf ungedult folget feuer: Auf wacheln die lustgräber.

1. Und da sich das volck ungedultig machte, geschah es übel vor den ehren des HERRN. Und als es der HERR hörte, ergrimmete sein zorn, und zündete das feuer des HERRN unter ihnen an, das verzehrte die auffersten daz.

2. Da schrie das volck zu Mose, und Mose bat den HERRN, daß er schwand das feuer. * Amos 7. 5.

3. Und man hieß die stätte Tabera, darum, daß sich unter ihnen des HERRN feuer angezündet hatte.

4. Denn das bößvolck unter ihnen war lustern worden, und saßen und weineten sammt den kindern Israel, und sprachen: Wer wil uns fleisch zuessen geben? * 2. Mos. 16. 3. Ps. 106. 14.

5. Wir gedencen der fische, die wir in Egypten umsonst essen, und der kurbis, pfeben, lauch, zwiebeln und knoblauch.

6. Nun aber ist unsere seele matt: denn unsere augen sehen nichts, denn das man.

7. Es

7. Es war aber * Man wie co-
riander saamen, und anzusehen wie
bedellion. * 2 Mos. 16/14. re.

8. Und das volck ließ hin und her,
und samlete, und sties es mit mü-
hen, und zerrrebs in mortern, und
kochete es in topfen, und machte ihm
aschentuchen daraus, und es hatte
einen geschmack wie ein ölfluche.

9. Und wenn des nachts der thau
über die läger fiel, so fiel das Man
mit darauf.

10. Da nun Mose das volck hörete
weinen unter ihren geschlechtern, ei-
nen taglichen in seiner hütten thür,
da * ergrimmte der zorn des HERN
sehr, und Mose ward auch bange.
* 2 Mos. 32/10.

11. Und Mose sprach zu dem
HERN: Warum bekümmerst du
deinen knecht? Und warum finde ich
nicht gnade vor deinen augen, daß
du die last dieses gangen volcks auf
mich legest?

12. Hab Ich nun alles volck em-
pfangen oder geboren, daß du zu
mir sagen magst: Frage es in * dei-
nen armen (wie eine amme ein kind
trägt) in das land, das du ihren vä-
tern geschworen hast? * 5 Mos. 1/31.

13. Woher soll ich fleisch nehmen,
daß ich alle diesem volck gebet? Sie
weinen vor mir, und sprechen: Gib
uns fleisch, daß wir essen.

14. Ich vermag das volck nicht al-
lein alles ertragen, denn es ist mir
zu schwer.

15. Und wo ist du also mit mir? Ich
so erwirge mich lieber, habe ich an-
ders gnade vor deinen augen fun-
den, daß ich nicht mein unglück so
sehen mußte.

16. Und der HERN sprach zu Mo-
se: Sammle mir siebenzig männer
unter den * ältesten in Israel, die du
weisest, daß die ältesten im volcke
und seine amtleute sind, und nimm
sie vor die hütte des stifts, und stelle
sie dafelbst vor dich. * 2 Mos. 18/21.

17. So wil ich hernieder kommen,
und mit dir dafelbst reden, und der-
nes Geistes, der auf dir ist, nehmen,
und auf sie legen, daß sie mit dir die
last des volcks tragen, daß Du nicht
allein tragest. * 2 Mos. 18/25. 26.

18. Und zum volcke sollst du sagen:
Heiligt euch auf morgen, daß ihr
fleisch esset, denn neuer weinen ist vor
den ehren des HERN kommen,
die ihr sprecht: Wer giebt uns
fleisch zu essen: denn es ging uns

wohl in Egypten? Darum wird
euch der HERN fleisch geben, daß
ihr esset. * 2 Mos. 19/10.

19. Nicht Einen tag, nicht zweien,
nicht fünf, nicht zehen, nicht zwanzig
tage lang.

20. Sondern einen monden lang,
bis daß es euch zur nase ausgehe,
und euch ein eckelsen, darum, daß
ihr den HERN verworfen habt,
der unter euch ist, und vor ihm ge-
weinet, und gesagt: Warum sind
wir aus Egypten gegangen?

21. Und Mose sprach: Sechs hun-
dert tausend mann fußvolcks ist es,
darunter ich bin, und Du sprichst:
Ich wil euch fleisch geben, daß ihr
esset einen monden lang.

22. Soll * man schaafe und rinder
schlachten, daß ihnen genug sey?
Oder werden ich alle fische des
meers herzu versammeln, daß ihnen
genug sey? * Joh. 6/7.

23. Der HERN aber sprach zu
Mose: Ist denn die * hand des
HERN verkürzet? Aber du sollst
recht sehen, ob meine worte können
dir etwas gelten, oder nicht.
* 1. Cor. 2/6. 59/1.

24. Und Mose ging heraus, und
sagte dem volcke des HERN
wort, und versammelte die siebenzig
männer unter den ältesten des volcks,
und stellte sie um die hütte her.

25. Da kam der HERN hernieder
in der wolcke, und redete mit ihm.
Und nahm des Geistes, der auf ihm
war, und legte ihn auf die siebenzig
ältesten männer. Und da der Geist
auf ihnen ruhete, weisageten sie,
und hörten nicht auf.

26. Es waren aber noch zweien
männer im lager geblieben, der eine
hieß Eldad, der ander Medad, und
der Geist ruhete auf ihnen: denn sie
waren auch angeschrieben, und doch
nicht hinaus gegangen zu der hütte,
und sie weisageten im lager.

27. Da ließ ein knabe hin, und sa-
gere es Mose an, und sprach: Eldad
und Medad weisagen im lager.

28. Da antwortete Josus, der
sohn Nun, Mose diener, den er er-
wählet hatte, und sprach: Mein
herr Mose, wehre ihnen.

29. Aber Mose sprach zu ihm:
Bist Du der erfere für mich? Wol-
te Gott, daß alle das volck des
HERN weisagete, und der
HERN seinen Geist über sie gäbe!

reicht luff
o domin
ca best
No hat
sch wil
in lande
ich uns
in der
nd folt
neuchst
s thut
in berge
s: und
Mose
weisen,
zo. ten.
Mose
ann sie
sprach
s seine
haffen,
132/8.
sprach
zu der
Mose
gedult
del vor
als es
re sein
er des
verzechs
Mose,
da ver-
nos 7/5.
Tabes
nen des
tte.
ter ihr
schen
indern
il uns
4.
ie wir
und der
in und
matt:
s denn
7. Es

30. Also sammlete sich Mose zum Lager, und die älttesten Israel.

31. Da fuhr auß der wind von dem HERRN, und * ließ wacheln kommen vom meer, und streute sie über das lager, hie eine tagereise lang, da eine tagereise lang, um das lager her, zwö ellen hoch über der erde.

* 2 Mos. 16, 13. 1c.

32. Da machte sich das volck auf denselben gangen tag und die gange nacht, und den andern gangen tag, und sammleten wacheln, und welcher am wenigsten sammlete, der sammlete sehen homor und hängete sie auf um das lager her.

33. Da aber * das fleisch noch unter ihren zähnen war, und ehe es auf war, da ergümmerte der zorn des HERRN unter dem volcke, und schlug sie mit einer sehr grossen plag.

* Pf. 78, 50. 31.

34. Daher dieselbige stätte heisset lustgräber, darum, daß man dorelbst begrub das lasterne volck.

35. Von den lustgräbern aber zog das volck auß * gen Hazeroth, und blieben zu Hazeroth.

* c. 33, 17.

Das 12. Capitel.

Die murrende Mirjam wird außsägig.

1. UND Mirjam und Aaron redeten wider Mose, um seines * weibes willen, der Mohtin, die er genommen hatte, darum, daß er eine Mohtin zum weibe genommen hatte.

* 2 Mos. 2, 21.

2. Und sprachen: Redet denn der HERRN allein durch Mose? Redet er nicht auch durch uns? Und der HERRN hörere es.

3. Aber Mose war ein sehr geplagter mensch über alle menschen auf erden.

4. Und pfleglich sprach der HERRN zu Mose und zu Aaron, und zu Mirjam: Gehet heraus, ihr drey, zu der hütte des stifts. Und sie gingen alle drey heraus.

5. Da kam * der HERRN hernieder in der wolckensäule, und trat in der hütten thür, und rief Aaron und Mirjam, und die beyde gingen hinaus.

* c. 14, 10.

6. Und er sprach: Höret meine worte: In niemand unter euch ein prophet des HERRN, dem wil ich mich kund machen in einem gesicht, oder wil mit ihm reden in einem traum,

7. Aber nicht also mein knecht Mose, der in * meinem gangen hause treu ist.

* Ebr. 3, 2.

8. Mündlich * rede ich mit ihm, und er sieht den HERRN in seiner gestalt, nicht durch dunkle worte oder gleichniß. Warum habet ihr euch denn nicht gefürchtet wider meinen knecht Mose zu reden?

* 2 Mos. 33, 1.

9. Und der * zorn des HERRN ergümmerte über sie, und wandte sich weg.

* c. 11, 33.

10. Daz die wolcke wich auch von der hütte. Und siehe, da vor Mirjam außsägig, wie der schnee. Und Aaron wandte sich zu Mirjam, und wird gewahr, daß sie außsägig ist.

11. Und sprach zu Mose: Ach mein herr, laß die sünde nicht auf uns bleiben, damit wir nährlich gethan, und uns verständig, i haben.

12. Daß diese nicht sey wie ein todtes, das von seiner mutter leide kommt; es hat schon die hälfte ihres fleisches gefressen.

13. Mose aber schreye zu dem HERRN, und sprach: Ach Gott, heile sie.

14. Der HERR sprach zu Mose: Wenn ihr vater ihr ins angesicht gespöhet hätte, solte sie nicht sieben tagelich schämen? Sag sie verschleissen sieben tage außser dem lager; darnach laß sie wieder aufnehmen.

15. Also ward Mirjam sieben tage verschlossen außser dem lager. Und das volck zog nicht fürder, bis Mirjam aufgenommen ward.

Cap. 13. v. 1. Darnach zog das volck von * Hazeroth, und lagerte sich in die wüsten Paran. * c. 33, 18.

Das 13. Capitel.

Von landschaftern des landes Canaan.

2. UND der HERRN redete mit Mose, und sprach:

3. Ende * männer auß, die das land Canaan erkunden, das Ich den kindern Israel geben wil, auß teglichem stamm ihrer väter einen vornehmlichen mann. * 5 Mos. 1, 22.

4. Mose der sandte sie * auß der wüsten Paran, nach dem worte des HERRN, die alle vornehmliche männer waren unter den kindern Israel.

* v. 27.

5. Und hießen also: Samua, der sohn Jaetur, des stammes Ruben.

6. G.

Rundschaffer ausgesandt (E. 13. 14.) Mose. in Canaan, kommen zurück. 15

6. Gophat, der sohn Hori, des Stammes Simeon.

7. Caleb, der sohn Jerhonne, des Stammes Juda. * Jos. 14. 7.

8. Igeal, der sohn Joseph, des Stammes Issachar.

9. Hofea, der * sohn Nun, des Stammes Ephraim. * 1 Chron. 8. 27.

10. Balci, der sohn Naphtu, des Stammes Benjamin.

11. Gadiel, der sohn Gadi, des Stammes Simeon.

12. Gadi, der sohn Gadi, des Stammes Joseph von Manasse.

13. Amiel, der sohn Gemalli, des Stammes Dan.

14. Serhur, der sohn Michael, des Stammes Asser.

15. Nabeji, der sohn Naphse, des Stammes Naphthali.

16. Guel, der sohn Machi, des Stammes Gad.

17. Das sind die namen der männer, die Mose ausgesandt zu erkunden das land: aber den Hofea, den sohn Nun, nannte Mose * Josua. * c. 11. 28.

18. Da sie nun Mose sandte, das land Canaan zu erkunden, sprachen zu ihnen: Ziehet hinauf an den mittag, und gehet auf das gebirge, * c. 14. 40.

19. Und beschet das land, wie es ist, und das volck, das drinnen wohnet, ob sie stark oder schwach, wenig oder viel ist.

20. Und was für ein land ist, darinnen sie wohnen, ob es gut oder böse sey: und was es für städte sind, darinnen sie wohnen, ob sie in gezelten oder festungen wohnen.

21. Und was für land sey, ob es fett oder mager sey, und ob bäume darinnen sind, oder nicht. Seyd getrost, und nehmet der fruchte des landes. Es war aber eben um die zeit der ersten weinerauben.

22. Sie gingen hinauf, und erkundeten das land von der wüste Bin bis gen Nehob, da man gen Hamath gehet.

23. Sie gingen auch hinauf gegen den mittag, und kamen bis gen Hebron: da war Ahiman, Gesai und Thalmaj, die kinder Enak. Hebron aber war sieben jahr gebauet vor Zoan in Egypten. * Jos. 1. 28.

24. Und sie kamen bis an den bach Ecol, und schnitten daselbst einen erben ab mit einer weinstock, und

und lieffen sie zween auf einem stecken tragen, dazu auch granatapfel und feigen. * 5 Mos. 1. 24.

25. Der ort heisse bach Ecol, um des traubens willen, den die kinder Israel daselbst abschneiden.

26. Und sie schreien um, da sie das land erkundet hatten, nach vierzig tagen,

27. Gingen hin, und kamen zu Mose und Aaron, und zu der ganzen gemeine der kinder Israel, in die wüste Paran gen Rades, und sagten ihnen wieder, und der ganzen gemeine, wie es fundet, und lieffen sie die fruchte des landes sehen.

28. Und erzählten ihnen, und sprachen: Wir sind ins land kommen, dahin ihr uns sandtet, da milch und honig innen fließt, und die ist ihre frucht. * 2 Mos. 3. 8. 17.

29. Ohne das das volck drinnen wohnt, und sehr grosse und beste städte sind: und sahen auch Enaks kinder daselbst.

30. So wohnen die Amalekiter im lande gegen mittag, die Kethiter und Jebusiter und Ammoniter wohnen auf dem gebirge: die Cananiter aber wohnen am meer, und um den Jordan.

31. Caleb aber stillte das volck gegen Mose und sprach: Lass uns hinauf ziehen, und das land ernehmen, denn wir mögen es überwältigen.

32. Aber die männer, die mit ihm waren hinauf gezogen, sprachen: Wir vermögen nicht hinauf zu ziehen gegen das volck: denn sie sind uns zu stark.

33. Und machten dem lande, das sie erkundet hatten, ein böse geschrey unter den kindern Israel, und sprachen: Das land, dadurch wir gegangen sind zu erkunden, frisset seine einwohner, und alles volck, das vor drinnen sahen, sind leute von grosser läge.

34. Wir sahen auch riesen daselbst, Enaks kinder von den riesen: und wir waren vor unsern augen als die heuschrecken, und also waren wir auch vor ihren augen. * 5 Mos. 9. 2.

Das 14. Capitel.

Das müder volck war geschlagen.

1. Da fuhr die ganze gemeine auf, und schreyte, und das volck weinete die nacht. * c. 21. 5. 5 Mos. 1. 27. Ps. 106. 25. 6

2. Und alle kinder Israel murreten wider Moses und Aaron, und die ganze gemeine sprach zu ihnen: Ach daß wir in Egyptenland gestorben wären, oder noch starben in dieser wüste!

3. Warum f. hret uns der HERR in dis land, daß unsere weiber durchs schwert fallen, und unsere kinder ein raub werden? Ist nicht besser, wir ziehen wieder in Egypten?

4. Und einer sprach zu dem andern: Lasset uns einen hauptmann aufwerfen, und wieder in Egypten ziehen.

5. Mose aber und Aaron fielen auf ihr angesicht vor der ganzen versammlung der gemeine der kinder Israel.

6. Und Josua, der sohn Nun, und Caleb, der sohn Jephunne, die auch das land erkundet hatten, zerrissen ihre kleider,

7. Und sprachen zu der ganzen gemeine der kinder Israel: Das land, das wir durchwandelt haben zu erkundungen, ist sehr gut.

8. Wenn der HERR uns gnädig ist, so wird er uns in dasselbe land bringen, und uns geben, das ein land ist, da milch und honig innen fluss.

9. Kallet nicht abe vom HERRN, und fürchtet euch vor dem volcke dieses landes nicht, denn wir wollen sie wie brot fressen. Es ist ihr schug vor ihnen gewichen; der HERR aber ist mit uns: fürchtet euch nicht vor ihnen.

10. Da sprach das ganze volck, man sollte sie steinigen. Da erschien die herrlichkeit des HERRN in der hütte des zeifis allen kindern Israel.

11. Und der HERR sprach zu Mose: Wie lange lästest mich das volck? Und wie lange wollen sie nicht an mich glauben durch allerley zeichen, die ich unter ihnen gethan habe?

12. So wil ich sie mit pestilenz schlagen und vertilgen, und dich zum groffern und mächtigeren volcke machen, denn dis ist.

13. Mose aber sprach zu dem HERRN: So werdens die Egypter hören: denn du hast dis volck mit deiner kraft mitten auß ihnen geführt.

14. Und man wird sagen zu den einwohnern dieses landes, die da gehört haben, daß Du HERR, unter diesem volck sehest, daß Du von angesicht gesehen werdest, und deine wolcke siehe über ihnen, und Du, HERR, gehest vor ihnen her in der wolckensäule des tages, und feuerfäule des nachts.

15. Und würdest dis volck tödten wie einen mann, so würden die heyden sagen, die solch geschrey von dir hören, und sprechen:

16. Der HERR konte mit nichten das volck ins land bringen, das er ihnen geschworen hatte, darum hat er sie geschlachtet in der wüste.

17. So laß nun die kraft des HERRN groß werden, wie du gesagt hast, und gesprochen:

18. Der HERR ist geduldig, und von großer barmherzigkeit, und vergiebet missthat und übertretung, und lästet niemand ungestraft, sondern heimlicher die missthat der väter über die kinder ins dritte und vierte glied.

19. So sey nun gnädig der missthat dieses volcks, nach deiner großen barmherzigkeit, wie du auch vergeben hast diesem volck auß Egypten, bis hieher.

20. Und der HERR sprach: Ich habds vergeben, wie du gesagt hast.

21. Aber so wahr als ich lebe, so soll alle volck der herrlichkeit des HERRN voll werden.

22. Denn alle die männer, die meine herrlichkeit und meine zeichen gesehen haben, die ich gethan habe in Egypten und in der wüste, und mich nun zehnmal versucht, und meiner stimme nicht gehorches haben,

23. Derer soll keiner das land sehen, das ich ihren vätern geschworen habe; auch keiner soll es sehen, der mich gelästert hat.

24. Aber meinen knecht Caleb, darum, daß ein ander geist mit ihm ist, und hat mir treulich nachgefolget, den wil ich in das land bringen, darein er kommen ist, und sein saame soll es einnehmen.

25. Da

Der kundschaftet strafe. (Cap. 14. 15.) Mose. Amaleit schlugt Israel. 187

25. Dazu die Amalekiter und Cananiter, die im grunde wohnen. Morgen wendet euch, und ziehet in die wüste auf dem wege zum schilfmeer.

26. Und der HERR redete mit Mose und Aaron, und sprach:

27. Wie lange murret diese böse gemeine wider mich? Denn ich habe das murren der kinder Israel, das sie wider mich gemurret haben, gehört.

28. Darum sprich zu ihnen: So wahr Ich lebe, spricht der HERR: Ich wil euch thun, wie ihr vor meinen augen gesaget habet.

29. Eure leiber sollen in dieser wüste verfallen, und alle, die ihr gezählet seyd, von zwanzig jahren und drüber, die ihr wider mich gemurret habet.

30. Solst nicht in das land kommen, darüber ich meine hand gehebet habe, daß ich euch darinnen wohnen liesse; ohne Caleb, der sohn Jephunne, und Josua, der sohn Nun.

31. Eure kinder, davon ihr saget: Sie werden ein raub seyn, die wil ich hineinbringen, daß sie erkennen sollen das land, das ihr verwerfet.

32. Aber ihr sammt euren leibern sollen in dieser wüste verfallen.

33. Und eure kinder sollen huren seyn in der wüste vierzig jahr, und eure hurerey tragen, bis daß eure leide all werden in der wüste.

34. Nach der zahl der vierzig tage, darin ihr das land erkundet habet, so ein tag soll ein jahr gelten, daß sie vierzig jahr eure missthat tragen, daß ihr innenwerdet, was seyn, wenn ich die hand abziehe.

35. Ich, der HERR, habe gesaget, daß wil ich auch thun aller dieser bösen gemeine, die sich wider mich emporet hat: in dieser wüste sollen sie all werden, und daselbst sterben.

36. Also starben durch die plage vor dem HERRN alle die männer, die Mose gesandt hatte, das land zu erkunden, und vortekommen waren, und darüber murren machten die ganze gemeine.

37. Damit, daß sie dem lande ein schrey machten, daß es böse wäre.

38. Aber Josua, der sohn Nun, und Caleb, der sohn Jephunne, blieben lebendig auß den männern, die gegangen waren das land zu erkunden.

39. Und Mose redete diese worte zu allen kindern Israel: Da trauere das volck sehr.

40. Und machten sich des morgens frühe auf, und zogen auf die höhe des gebirges, und sprachen: Die sind wir, und wollen hinauf ziehen an die stätte, davon der HERR gesaget hat, denn wir haben gesündigt.

41. Mose aber sprach: Warum überget ihr also das wort des HERRN? Es wird euch nicht gelingen.

42. Ziehet nicht hinauf: denn der HERR ist nicht unter euch, daß ihr nicht geschlagen werdet vor euren feinden.

43. Denn die Amalekiter und Cananiter sind vor euch daselbst, und ihr werdet durchs schwert fallen, darum, daß ihr euch vom HERRN geteget habet, und der HERR wird nicht mit euch seyn.

44. Aber sie waren störrig, hinauf zu ziehen auf die höhe des gebirges; aber die lade des bundes des HERRN und Mose kamen nicht auß dem lager.

45. Da kamen die Amalekiter und Cananiter, die auf dem gebirge wohneten, herab, und schlugen und zerschmiffen sie bis gen Horma.

Das 15. Capitel.

Entheiligung des sabbaths wird gestraft.

1. Und der HERR redete mit Mose, und sprach:

2. Rede mit den kindern Israel, und sprich zu ihnen: Wenn ihr ins land eurer wohnung kommet, das ich euch geben werde.

3. Und wolst dem HERRN opfer thunes, so ein brandopfer, oder ein opfer zum besondern gelübde, oder ein freywillig opfer, oder einer festopfer, auf daß ihr dem HERRN einen süßen geruch machet von rindern oder von schaafern.

4. Wer nun seine gabe dem HERRN opfern wil, der soll das speeopfer thun, einen zehnten semelmehls gemengel mit öl, eines vierten theils vom hin.

5. Und wein zum tranckopfer, auch eines vierten theils vom hin, zum brandopfer, oder sonst zum opfer, da Ein lamm geopfert wird.

6. Da aber ein widder geopfert wird, sollt du das speisopfer machen, zweien zehenten semelmehls mit öle gemengt, eines dritte theils vom hin; 7. Und wein zum tranckopfer, auch des dritten theils vom hin, das sollt du dem HERRN zum süßen geruch opfern.

8. Wilt du aber ein zind zum brandopfer, oder zum besondern gesandopfer, oder zum dankopfer dem HERRN machen,

9. So sollt du zu dem einde ein speisopfer thun, dreyzehnten semelmehls gemengt mit öle, eines halben hin,

10. Und wein zum tranckopfer, auch ein halb hin, das ist ein opfer dem HERRN zum süßen geruch.

11. Also sollt du thun mit Einem ochsen, mit Einem widder, mit Einem schaaß, von lammern und ziegen:

12. Darnach die zahl ist dieser opfer, darnach soll auch die zahl der speisopfer, und tranckopfer seyn.

13. Wer ein einheimischer ist, der soll solches thun, das er dem HERRN opfere ein opfer zum süßen geruch.

14. Und ob ein fremdlinger bey euch wohnet, oder unter euch bey euren freunden ist, und wil dem HERRN ein opfer zum süßen geruch thun, der soll thun, wie sie thun.

15. Der gangen gemeinen Ene sagung, beyde euch und den fremdlingen. Eine ewige sagung soll das seyn euren nachkommen, das vor dem HERRN der fremdling seyn wie ihr. * 2 Mos. 12. 49.

16. Ein gesetz, Ein recht soll euch und dem fremdling seyn, der bey euch wohnet.

17. Und der HERRN redete mit Mose, und sprach:

18. Rede mit den kindern Israel, und sprach zu ihnen: Wenn ihr ins land kommt, dorein Ich euch bringen werde,

19. Da ihr esset des brots im lande, sollt ihr dem HERRN eine hebe geben: * 2 Mos. 23. 16. 19.

20. Nemtscheures teiges erstlinge sollt ihr einen tuchen zur hebe geben; wie die hebe von der scheunen.

21. Also sollt ihr auch dem HERRN eures teiges erstlinge zur hebe geben, bey euren nachkommen.

22. Und wenn ihr durch unwissenheit dieser gebote irgend eins nicht thut, die der HERRN zu Mose geredet hat, * 3 Mos. 4. 2. 13.

23. Und alles, was der HERRN euch durch Mose geboten hat, von dem tage an, da er anfang zu gebieten auf eure nachkommen.

24. Wenn nun die gemeine etwas unwissend thäte, so soll die ganze gemeine Einen jungen faren aus den rindern zum brandopfer machen, zum süßen geruch dem HERRN, samt seinem speisopfer und tranckopfer, wie es recht ist, und Einen ziegenbock zum sundopfer.

25. Und der priester soll also die ganze gemeine der kinder Israel versöhnen, so wirds ihnen vergeben seyn, denn es ist eine unwissenheit. Und sie sollen bringen solche ihre gebe zum opfer dem HERRN, und ihre sundopfer vor dem HERRN, über ihre unwissenheit,

26. So wirds vergeben der ganzen gemeine der kinder Israels dazu auch dem fremdlinge, der unter euch wohnet: weil das ganze volck ist in solcher unwissenheit.

27. Wenn aber Eine seele durch unwissenheit sündigen wird, die soll eine jährige ziege zum sundopfer bringen:

28. Und der priester soll versöhnen solche unwissende seele mit dem sundopfer, für die unwissenheit vor dem HERRN; das er sie versöhne, so wirds ihr vergeben werden.

29. Und es soll Ein gesetz seyn, das ihr für die unwissenheit thun sollt, beyde dem einheimischen unter den kindern Israel, und dem fremdlinge, der unter euch wohnet.

30. Wenn aber eine seele auf frevel etwas thut, es sey ein einheimischer oder fremdlinger, der hat dem HERRN geschmähet: solche seele soll aufgerichtet werden aus ihrem volcke.

31. Denn sie hat des HERRN wort verachtet, und sein gebot lassen fahren: sie soll schlecht ausgerottet werden; die schuld sey ihr.

32. Als nun die kinder Israel in der wüsten waren, funden sie einen mann hotig lefen * am sabbathstage. * 2 Mos. 16. 27. c. 20. 8.

33. Und die ihn drob funden hielten, da er hotig las, brachten ihn zu Mose und Aaron, und vor die ganze gemeine,

24. Und

34. Und sie legeten ihn gefangen; denn es war nicht klar ausgedrückt, was man ihm thun sollte.

35. Der HERR aber sprach zu Mose: Der mann soll des todes sterben, die gange gemeine soll ihn steinigen außser dem lager.

36. Da führete die gange gemeine ihn hinaus vor das lager, und steinigten ihn, daß er starb, wie der HERR Mose geboten hatte. * Jos. 7/25.

37. Und der HERR sprach zu Mose:

38. Rede mit den kindern Israel, und sprich zu ihnen, daß sie ihnen läpplein machen an den rittigen ihrer kleider, unter allen euren nachkommen, und geschnurlein auf die läpplein an die rittige thun:

* 5 Mos. 6/8. c. 22/12. Matth. 23/5. 39. Und sollen euch die läpplein dazu dienen, daß ihr sie ansehet, und gedencet aller gebot des HERRN, und thut sie, daß ihr nicht eures hergens duncfen nach richtet, noch euren augen nachhuret.

40. Darum sollt ihr gedencen, und thun alle meine gebote, und heilig seyn eurem GOTT.

41. Ich bin der HERR, euer GOTT, der euch auß Egyptenland geführt hat, daß ich euer GOTT wäre: Ich der HERR euer GOTT. * 2 Mos. 20/2. 1 Mos. 17/7.

Das 16. Capitel.

GOTT über rache an der aufzührischen rotte.

1. UND * Korah, der sohn Jeschar, des sohns Kahath, des sohns Levi, sammt Dathan und Abiram, den sohnen Eliab, und On, dem sohne Peleth, den sohnen Ruben,

* c. 26/9. Cir. 45/22. Jud. v. 11.

2. Die empöreten sich wider Mose, sammt etlichen männern unter den kindern Israel, zwöc hundert und funfzig vornehmsten in der gemeine, 3. rathsherren und ehrliche leute. * c. 12/22. 2 Mos. 18/21-22.

3. Und sie versammelten sich wider * Mosen und Aaron, und sprachten zu ihnen: Ihr machets zu viel; denn die gange gemeine ist überall heilig, und der HERR ist unter ihnen: warum erhebet ihr euch über die gemeine des HERRN? * c. 20/2.

4. Da das Mose horete, fiel er auf sein angesicht,

5. Und sprach zu Korah und zu seiner gangen rotte: Morgen wird

der HERR kund thun, wer sein sey, wer heilig sey, und ihm opfern soll: welchen er erwählet, der soll ihm opfern. * c. 17/5.

6. Das thut: Nehmet euch pfannen, Korah und seine gange rotte,

7. Und leget feuer drein, und thut räucherwerk darauf vor dem HERRN, morgen. Welchen der HERR erwählet, der sey heilig. Ihr machets zu viel, ihr kinder Levi. * Es. 44/6.

8. Und Mose sprach zu Korah: Lieber, höret doch, ihr kinder Levi:

9. Ißs euch zu wenig, daß euch der GOTT Israel ausgesondert hat, von der gemeine Israel, daß ihr ihm opfern sollet, daß ihr dienet im amte der wohnung des HERRN, und vor die gemeine tretet, ihr zu dienen? * c. 5/6. segg.

10. Er hat dich und alle deine brüder, die kinder Levi, sammt dir, zu sich genommen; und ihr suchet nun auch das priesterthum.

11. Du und deine gange rotte machet einen aufzühr wider den HERRN. Was ist Aaron, daß ihr wider ihn murret? * 2 Mos. 16/7.

12. Und Mose schickte hin, und ließ Dathan und Abiram rufen, die söhne Eliab. Sie aber sprachen: Wir kommen nicht hinauf.

13. Ißs zu wenig, daß du uns auß dem lande geführt hast, da milch und honig innen flussit, daß du uns todest in der wüste, du mußt auch noch über uns herrschen?

14. Wie sein hast du uns bracht in ein land, da milch und honig innen flussit, und hast uns acker und weinberge zum erbeheil gegeben, wilst du den leuten auch die augen aufreissen? Wir kommen nicht hinauf. * 2 Mos. 5/8. 17.

* c. 15/5. c. 55/5.

15. Da ergrimmete Mose sehr, und sprach zu dem HERRN: Wende dich nicht zu ihrem preisopfer. Ich habe nicht einen eßel von ihnen genommen, und habe ihr keinem nee kein leid gethan. * 2 Mos. 32/19.

1 Mos. 12/5. Cir. 46/22.

16. Und er sprach zu Korah: Du und deine gange rotte sollt morgen vor dem HERRN seyn; du, sie auch, und Aaron.

17. Und ein tägliches nehme seine pfanne, und lege räucherwerk drauf, und

und erret herzu vor den HERN, und ieglicher mit seiner pfanne, das sind zwey hundert und funfzig pfannen.

18. Und ein ieglicher nahm seine pfanne, und legte feuer darein, und that räucherwerck darauf, und trafen vor die thür der hütte des stiftes, und Mose und Aaron auch.

19. Und Korah versammelte wider sie die ganze gemeine vor die thür der hütte des stiftes. Aber die herrlichkeit des HERN erschien vor der ganzen gemeine. * c. 12/5.

20. Und der HERN redete mit Mose und Aaron, und sprach:

21. Scheidet euch von dieser gemeine, das ich sie plötzlich vertilge.

22. Sie fielen aber auf ihr angesicht, und sprachen: Ach GOTT, der du bist ein GOTT der geister alles fleisches: Ob Ein mann gesündigt hat, wilt du darüüber die ganze gemeine werten? * 2 Sam. 24/17.

23. Und der HERN redete mit Mose, und sprach:

24. Sage der gemeine, und sprich: Weichet ringsum von der wohnung Korah, und Dathan, und Abiram.

25. Und Mose stand auf, und ging zu Dathan und Abiram; und die ältesten Israel folgten ihm nach.

26. Und redete mit der gemeine, und sprach: Weichet von der hütte dieser gottlosen menschen, und rühret nichts an, was ihr ist, das ihr nicht vielleicht untkommet in irgend ihrer sünden einer.

27. Und sie gingen herauf von der wohnung Korah, Dathan und Abiram. Dathan aber und Abiram gingen heraus, und trafen an die thür ihrer hütten, mit ihren weibern, und söhnen, und kindern.

28. Und Mose sprach: Dabey sollet ihr merken, das mich der HERR gesandt hat, das ich alle diese wercke that, und nicht aus meinem hergen.

29. Werden sie sterben, wie alle menschen sterben, oder heimgesucht wie alle menschen heimgesucht werden, so hat mich der HERN nicht gesandt. * c. 27/5.

30. Wird aber der HERN etwas neues schaffen, das die erde ihren mund aufthut, und verschlinget sie mit allem, das sie haben, das sie lebendig hinunter in die hölle fahren, so werdet ihr erkennen, das diese leute den HERN gelästert haben.

31. Und als er diese worre hatte alle ausgebetet, zerris die erde unter ihnen. * c. 26/10. c. 27/3.

* Mos. 11/6. Ps. 106/17.

32. Und that ihren mund auf, und verschlang sie, mit ihren häusern, mit allen menschen, die bey Korah waren, und mit aller ihrer habe.

33. Und fuhren hinunter lebendig in die hölle, mit allem, das sie hatten, und die erde deckte sie zu, und samen um aus der gemeine.

* Pl. 63/10.

34. Und gang Israel, das um sie herwar, flohe vor ihrem geschehen, denn sie sprachen: Das uns die erde nicht auch verschlinge.

35. Da fuhr das feuer aus von dem HERN, und fraß die zwey hundert und funfzig männer, die das räucherwerck opferten.

* 3 Mos. 10/1. 2.

36. Und der HERN redete mit Mose, und sprach:

37. Sage Eleasar, dem sohn Aaron, des priesters, das er die pfannen aufhebe aus dem brande, und streue das feuer hin und her.

38. Denn die pfannen solcher sündler sind geheiligt durch ihre seele, das man sie zu breiten blechschlage, und den altar damit behänge: denn sie sind geopfert vor dem HERN, und geheiligt, und sollen den kindern Israel zum zeichen seyn.

39. Und Eleasar, der priester, nahm die ehernen pfannen, die die verbrannten geopfert hatten, und schlug sie zu blechen, den altar zu behängen.

40. Zum gedächtnis der kinder Israel, das nicht iemand fremdes sich herzu mache, der nicht ist des stamens Aarons, zu opfern räucherwerck vor dem HERN; auf das es ihm nicht gehe, wie Korah und seiner rorte, wie der HERN ihm geredet hatte durch Mose.

* c. 1/51. c. 3/10.

41. Des andern morgens aber murrte die ganze gemeine der kinder Israel wider Mosen und Aaron, und sprachen: Ihr habt des HERN volck getödet.

* c. 14/2. c. 20/2.

42. Und da sich die gemeine versamlete wider Mosen und Aaron, wundert sie sich zu der hütten des stiftes, und

Plage unter Israel. (E. 16. 17. 18.) Mose.

und siehe, da bedeckte es die wölcke, und * die herrlichkeit des HERRN erschien. * c. 12/5. 2 Mos. 16. 10.

43. Und Mose und Aaron gingen hinein zu der hütte des stifts.

44. Und der HERR redete mit Mose, und sprach:

45. Habet euch auf dieser gemeine; ich wil sie pflügen, und sie sie ein auf ihr ansehe.

46. Und Mose sprach zu Aaron: Nimm die pfanne, und thue feuer darein vom altar, und lege rauchholz dar auf, und geh eilend zu der gemeine, und * vertheile sie: denn das wärn ist von dem HERRN aufgegangen, und die woge ist angegangen. * Mos. 1/4.

47. Und Aaron * nahm, wie ihm Mose gesagt hatte, und ließ murren unter die gemeine, (und siehe, die plage war angegangen unter dem volke) und räucherete und vertheilte das volk. * Ps. 106. 23.

Weish. 18. 21.

48. Und stund zwischen den todtten und lebendigen. Da ward der plage gewehret.

49. Deren aber, die an der plage gestorben waren, waren viersehen tausend und sieben hundert, ohne die, so mit Korah starben.

50. Und Aaron kam wieder zu Mose vor die thür der hütte des stifts, und der plage ward gewehret.

Das 17. Capitel.

Aarons priesterthum wird mit dem gränenden stabe bekräftiget.

1. Und der HERR redete mit Mose, und sprach:

2. Sage den kindern Israel, und nimm von ihnen zwölf stöcke, von jeglichem stamm seines vaters hauses einen; und schreibe eines jeglichen namen auf seinen stöck.

3. Aber den namen Aaron so: du schreiden auf den stöcken Levi: Denn ich für ein haupf ihrer väter hauses soll ein stöck seyn.

4. Und lege sie in die hütte des stifts, vor dem zeugniß, da ich euch sage.

5. Und * welchen ich erwählen werde, des stöcken wird grünen; daß ich das murren der kinder Israel, das sie wider euch murren, stille. * c. 16. 5. 7.

6. Mose redete mit den kindern Israel: Und alle ihre fürsten gaben

Aarons gränender stab. 161

ihm zwölf stöcken, ein jeglicher fürst sein stöck, nach dem hause ihrer väter; und der stöck Aaron war auch unter ihren stöcken.

7. Und Mose legte die stöcken vor den HERRN, in der hütte des zeugnisses.

8. Des morgens aber, da Mose in die hütte des zeugnisses ging, fand er den stöck Aaron, des hauses Levi, * erämen, und die hülte aufgangen, und manden tragen. * Ebr. 9/4.

9. Und Mose trug die stöcken alle herauf von dem HERRN, vor alle kinder Israel, daß sie es sehen; und ein ieglicher nahm seinen stöck.

10. Der Herr sprach aber zu Mose: Trage den stöcken Aaron wieder vor das zeugniß, daß er verwahrt werde zum zeichen * den ungehorsamen kindern, daß ihr murren von mir aufhöre, daß sie nicht sterben.

11. Mose that, wie ihm der HERR geboten hatte. * 2 Mos. 40/16.

12. Und die kinder Israel sprachen zu Mose: Eihe, wir verderben, und kommen um; wir werden alle verurtheilt, und kommen um.

13. Wer sich näher zu der wohnung des HERRN, der stirbt. Sollen wir denn gar untergehen?

* Es. 64/12. Klagl. 5. 22.

Das 18. Capitel.

Vom ordnung und unterhaltung der priester und Leviten.

1. Und * der HERR sprach zu Aaron: Du und deine söhne, und deines vaters haus mit dir, sollt die misse that des heilighums tragen, und du und deine söhne mit dir sollt die misse that euers priesterthums tragen. * v. 8. 20.

2. Aber deine brüder, des stammes * Levi, deines vaters, sollt du zu dir nehmen, daß sie bey dir seyn, und dir dienen: du aber und deine söhne mit dir vor der hütte des zeugnisses. * c. 3. 6. 14.

3. Und sie sollen deines dienstes und des dienstes der ganzen hütte warten. Doch zu dem geräthe des heilighums, und zu dem altar sollen sie sich nicht machen; daß nicht beyde sie und ihr sterben.

4. Sondern sie sollen bey dir seyn, daß sie des dienstes weren an der hütte des stifts in allem amte der hütte; und kein fremder soll sich zu euch thun.

5. So worte nun des dienstes des heilighums, und des dienstes des altars, daß fort nicht mehr ein wäiten komme über die kinder Israel.

* c. 16/46.

6. Denn siehe, Ich habe * die Leviten, eure brüder, genommen aus den kindern Israel, und * euch gegeben dem HERRN zum geschenke, daß sie des amtes pflegen an der hütte des stifts.

* c. 5, 12/45.

7. Du aber und deine söhne mit dir sollt eures priesterthums werden, daß ihr dienet in allen geschäften des altars, und inwendig hinter dem vorgehang: denn euer priesterthum gebe ich euch zum amte, zum geschenke. Wenn ein fremder sich hierzu thut, der soll sterben.

8. Und der HERR sagte zu Aaron: Siehe, Ich * habe dir gegeben mein heberer von allem, das die kinder Israel heiligen, für dein priesterlich amt, und deinen söhnen, zum ewigen recht.

* 3 Mos. 6/14-15/16.

9. Das sollt du haben von dem allerheiligsten, das sie opfern: Alle ihre gaben mit alle ihrem speisopfer, und mit alle ihrem sundopfer, und mit alle ihrem schuldopfer, das sie mir geben, das soll dir und deinen söhnen das allerheiligste seyn.

10. Am * allerheiligsten orre sollt du es essen: Was männlich ist, soll davon essen: denn es soll dir heilig seyn.

* 3 Mos. 6/16. c. 7/6.

11. Ich habe auch das heboffer ihrer gabe, an allen webeopfern der kinder Israel, dir * und deinen söhnen, und deinen töchtern gegeben, sammt dir, zum ewigen recht: wer rein ist in deinem hause, soll davon essen.

* 3 Mos. 10/14. + 3 Mos. 22/11.

12. Alles beste öl, und allen besten most und kern ihrer erstlinge, die sie dem HERRN geben, hab ich dir gegeben.

13. Die erste frucht alles des, das in ihrem lande ist, das sie dem HERRN bringen, soll dein seyn: wer rein ist in deinem hause, soll davon essen.

14. * Alles verbannte in Israel soll dein seyn.

* 3 Mos. 27/28.

15. Alles, was seine mutter bricht unter allem fleisch, das sie dem HERRN bringen, es sey ein mensch oder vieh, soll dein seyn. Doch daß du die erste menschenfrucht nicht laßest; und die erste frucht eines unreinen viehes auch nicht laßest.

16. Sie sollen aber korn, weins eines monden alt ist, und soits zu essen geben um geld, um fünf selten nach dem setze des heilighums, der * gilt zwanzig gera.

* 2 Mos. 13/12-13. c. 30/13.

17. Aber die erste frucht eines ochs, oder lammes, oder ziegen, sollt du nicht zu essen geben, denn sie sind heilig: the du sie so, daß sie fringen auf den altar, und ihr fett sollt du anzünden * zum opfer des süßen geruchs dem HERRN.

* 3 Mos. 1/9.

18. Ihr fleisch soll dein seyn: wie auch die webebrust, und die rechte schulter dein ist.

19. Alle heboffer, die die kinder Israel heiligen dem HERRN, hab ich dir gegeben, und deinen söhnen und deinen töchtern, sammt dir, zum ewigen recht: das soll ein unverwesentlicher bund seyn ewig vor dem HERRN, dir und deinem saamen sammt dir.

20. Und der HERR sprach zu Aaron: Du sollt in ihrem lande nichts besitzen, auch * kein theil unter ihnen haben: denn Ich bin dein theil, und dein erbgut unter den kindern Israel.

* 3 Mos. 10/9. c. 12/12.

c. 14/27. Jos. 13/14-33.

21. Den kindern aber Levi habe ich alle zehenten gegeben in Israel zum erbgut, für ihr amt, das sie mir thun an der hütte des stifts.

22. Das hinfort die kinder Israel nicht zur hütte des stifts sich thun, sünde auf sich zu laden, und sterben.

23. Sondern die Leviten sollen des amtes pflegen an der hütte des stifts, und sie sollen jener missthat tragen: zum ewigen recht bey euren nachkommen. Und sie sollen unter den kindern Israel kein erbgut besitzen.

24. Denn den * zehenten der kinder Israel, den sie dem HERRN heben, hab ich den Leviten zum erbgute gegeben, darum hab ich zu ihnen gesagt, daß sie unter den kindern Israel kein erbgut besitzen sollen.

* Neh. 10/37.

25. Und der HERR redete mit Mose, und sprach:

26. Sage den Leviten, und sprich zu ihnen: Wenn ihr den zehenten nehmet von den kindern Israel, den ich euch von ihnen gegeben habe zu eurem erbgute, so sollt ihr davon ein heboffer dem HERRN thun, ie den zehenten von dem zehenten.

27. Und

27. Und sollt ihr euch euer hebopter achten, als gebet ihr torn auß der scheunen, und fülle auß der te r r.

28. Also sollt auch Ihr das hebopter dem HERRN geben von allen euren ächten, die ihr nehmet von den kindern Israel, das ihr solches hebopter des HERRN dem priester Aazaron gebet.

29. Von allem, das euch gegeben wird, sollt ihr dem HERRN allerley hebopter geben von allem besten, das davon geschicket wird.

30. Und sprich zu ihnen: Wenn ihr also das beste davon hebet, so solls den Leviten gerechnet werden, wie ein einnehmer der scheunen, und wie ein einnehmer der le. ter.

31. Und möget es essen an allen städten, ihr und eure kinder: denn es ist euer lohn für euer amt in der hütten des stifts. *Matth. 10, 10.*

32. So werdet ihr nicht sünde auf euch laden an demselben, wenn ihr das beste davon hebet, und nicht entweihen das geheiligte der kinder Israel; und nicht sterben.

Das 19. Capitel.

Von der tödlichen tuch und sprengwasser.

1. Und der HERR redete mit Mose und Aazaron, und sprach:

2. Diese weise soll ein gesetz seyn, das der HERR geboten hat, und gesagt: Sage den kindern Israel, das sie zu dir führen eine tödliche tuch, ohne wandel, an der kein fehler sey, und auf die noch nie kein joch kommen ist. *Ex. 9, 15.*

3. Und gebet sie dem priester Eleasar, der soll sie hinaus vor das lager führen, und daselbst vor ihm schlachten lassen.

4. Und Eleasar, der priester, soll ihres bluts mit seinem finger nehmen, und streichs gegen die hütte des stifts siebenmal sprengen: *3 Mos. 4, 6. 17. c. 8, 11.*

5. Und die tuch vor ihm verbrennen lassen, beyde ihr fell und ihr fleisch, dazu ihr blut sammt ihrem mist.

6. Und der priester soll cedernholz und yfopen, und rosinrothe wolke nehmen, und auf die brennende tuch werfen. *Ps. 51, 9. 11.*

7. Und soll seine kleider waschen, und seinen leib mit wasser baden, und darnach ins lager gehen, und unrein seyn bis an den abend.

8. Und der sie verbrant hat, soll auch seine kleider mit wasser waschen, und seinen leib in wasser baden, und unrein seyn bis an den abend.

9. Und ein reiner mann soll die asche von der tuch aufheben, und sie schütten auß dem lager an eine reine stätte, das sie daselbst verwahrt werde, für die gemeine der kinder Israel, zum sprengwasser: denn es ist ein sündopfer. *1 Pet. 1, 2.*

10. Und derselbe, der die asche der tuch aufgeraffet hat, soll seine kleider waschen, und unrein seyn bis an den abend. Dis soll ein ewiges recht seyn den kindern Israel, und den fremdlingen, die unter euch wohnen. *2 Mos. 27, 21. c. 30, 21.*

11. Wer nun irgend einen todten menschen anrühret, der wird sieben tage unrein seyn:

12. Der soll sich hiemit entsündigen am dritten tage, und am siebenten tage, so wird er rein; und wo er sich nicht am dritten tage und am siebenten tage entsündiget, so wird er nicht rein werden.

13. Wenn aber jemand irgend einen todten menschen anrühret, und sich nicht entsündigen wolte, der deunz reiniget die wohnung des HERRN; und solche seele soll aufgeroffen werden auß Israel: Darum, das das sprengwasser nicht über ihn gesprengt ist, so ist er unrein, so lange er sich nicht davon reinigen läßt.

14. Dis ist das gesetz, wenn ein mensch in der hütten stirbet: Wer in die hütte gehet, und alles, was in der hütte ist, soll unrein seyn sieben tage.

15. Und alles offene geräthe, das keinen becket noch band hat, ist unrein.

16. Auch wer anrühret auf dem selbe einen erschlagenen mit dem schwert, oder einen todten, oder eines menschen bein, oder grab, der ist unrein sieben tage.

17. So sollen sie nun für den unreinen nehmen der aschen dieses verbrannten sündopfers, und fließend wasser darauf thun in ein gefäs.

18. Und ein reiner mann soll yfopen nehmen, und ins wasser tunen, und die hütte besprengen, und alle geräthe, und alle seelen, die drinnen sind; also auch den, der eines todten bein, oder erschlagenen, oder todten, oder grab angerühret hat.

19. Es soll aber der keine den unreinen am dritten tage und am siebenten tage besprennen, und ihn am siebenten tage entsündigen, und soll seine Kleider waschen, und sich im Wasser baden; so wird er am Abend rein.

20. Welcher aber unrein seyn wird, und sich nicht entsündigen wil, des stele soll ausgerottet werden aus der gemeine: denn er hat des heilthums des HERRN verunreiniget, und ist mit springwasser nicht besprenger, darum ist er unrein.

21. Und hiß soll ihnen ein ewiges recht seyn. Und der auch, der mit dem springwasser besprennet hat, soll seine Kleider waschen. Und wer des springwasser anrühret, der soll unrein seyn bis an den Abend.

22. Und alles, was er anrühret, wird unrein werden und weiche stele er anrühren wird, soll unrein seyn bis an den Abend.

Das 20. Capitel.

Wie giebt Wasser aus dem fels.
Aaron stirbt.

1. Und die kinder Israel kamen mit der ganzen gemeine in die wüste Ein, im ersten monden, und das volck lag zu Kades. Und Mirjam trug daselbst, und ward daselbst begraben.

2. Und die gemeine hatte kein Wasser, und versammelten sich wider Moysen und Aaron.

3. Und das volck hadderte mit Moysen, und sprachen: Ach, daß wir umkommen wären, da unsere brüder umkamen vor dem HERRN!

4. Warum habt ihr die gemeine des HERRN in diese wüstebracht, daß wir hier sterben mit unserm Vieh?

5. Und warum habt ihr uns aus Egypten geführt an diesen bösen ort, da man nicht säen kan, da noch freigen, noch weinstocke, noch granatapfel, sind, und ist dazu kein Wasser zu tranken? * 2 Mos. 17. 3.

6. Moysen und Aaron gingen von der gemeine zu der thür der hütte des testis, und fielen auf ihr Angesicht: und die herrlichkeit des HERRN erschien ihnen. * c. 21. 5. 2 Mos. 16. 10.

7. Und der HERR redete mit Moysen, und sprach:

8. Nimm den stab, und versammle die gemeine, du und dein bruder Aaron, und redet mit dem fels vor ihren augen: der wird sein Wasser geben. Also sollt du ihnen Wasser aus dem fels bringen, und die gemeine tranken, und ihr Vieh.

9. Da nahm Moysen den stab vor dem HERRN, wie er ihm geboten hatte.

10. Und Moysen und Aaron versammelten die gemeine vor dem fels, und sprach zu ihnen: Hört, ihr küniglichen, werden wir euch auch Wasser bringen aus diesem fels?

11. Und Moysen hob seine hand auf, und schlug den fels mit dem stabe zweymal: da ging viel Wassers heraus, daß die gemeine trank, und ihr Vieh. * 2 Mos. 17. 6. c.

12. Der HERR aber sprach zu Moysen und Aaron: Darum, daß ihr nicht an mich gegaußet, daß ich mich heiliger vor den kindern Israel, sollt ihr diese gemeine nicht ins Land bringen, das ich ihnen geben werde. * c. 21. 14. 1 Mos. 1. 31. c. 31. 26.

c. 21. 14. 1 Mos. 1. 31. c. 31. 26.

13. Das ist das haddervasser, das über die kinder Israel mit dem HERRN hadderten; und es geschah, ward an ihnen. * 2 Mos. 17. 2. 7. 5 Mos. 32. 51. Ps. 81. 8. Ps. 106. 32.

14. Und Moysen sandte Botschaft aus Kades zu dem künig der Edomiter: Also laßt ihr dein bruder Israel sagen: Du weißst alle die mühe, die uns betreten hat,

15. Daß unsere väter in Egypten hinauf gezogen sind, und wie lange zeit in Egypten getrohet haben; und die Egypter handelten uns und unsere väter übel.

16. Und wir schrien zu dem HERRN, der hat unsere stamme erheret, und einen engel gesandt, und aus Egypten geführt. Und siehe, wir sind zu Kades in der stadt an deinen grenzen. * 2 Mos. 14. 19.

17. Laß uns durch dein Land ziehen: wir wollen nicht durch deßer noch weinberge gehen, auch nicht Wasser aus deinen brunnen trinken: die Landstraße wollen wir ziehen, weder zur rechten noch zur linken weichen, bis wir durch deine grenze kommen. * c. 21. 21.

18. Die Edomiter aber sprachen zu ihnen: Du sollst nicht durch mich ziehen; oder ich will dir mit dem Schwerde entgegen ziehen.

19. Die

20. Und die kinder Israel kamen mit der ganzen gemeine in die wüste Ein, im ersten monden, und das volck lag zu Kades. Und Mirjam trug daselbst, und ward daselbst begraben.

21. Und die gemeine hatte kein Wasser, und versammelten sich wider Moysen und Aaron.

22. Und das volck hadderte mit Moysen, und sprachen: Ach, daß wir umkommen wären, da unsere brüder umkamen vor dem HERRN!

23. Warum habt ihr die gemeine des HERRN in diese wüstebracht, daß wir hier sterben mit unserm Vieh?

24. Und warum habt ihr uns aus Egypten geführt an diesen bösen ort, da man nicht säen kan, da noch freigen, noch weinstocke, noch granatapfel, sind, und ist dazu kein Wasser zu tranken?

25. Moysen und Aaron gingen von der gemeine zu der thür der hütte des testis, und fielen auf ihr Angesicht: und die herrlichkeit des HERRN erschien ihnen.

26. Und der HERR redete mit Moysen, und sprach:

27. Nimm den stab, und versammle die gemeine, du und dein bruder Aaron, und redet mit dem fels vor ihren augen: der wird sein Wasser geben. Also sollt du ihnen Wasser aus dem fels bringen, und die gemeine tranken, und ihr Vieh.

28. Da nahm Moysen den stab vor dem HERRN, wie er ihm geboten hatte.

29. Und Moysen und Aaron versammelten die gemeine vor dem fels, und sprach zu ihnen: Hört, ihr küniglichen, werden wir euch auch Wasser bringen aus diesem fels?

30. Und Moysen hob seine hand auf, und schlug den fels mit dem stabe zweymal: da ging viel Wassers heraus, daß die gemeine trank, und ihr Vieh.

31. Der HERR aber sprach zu Moysen und Aaron: Darum, daß ihr nicht an mich gegaußet, daß ich mich heiliger vor den kindern Israel, sollt ihr diese gemeine nicht ins Land bringen, das ich ihnen geben werde.

32. Das ist das haddervasser, das über die kinder Israel mit dem HERRN hadderten; und es geschah, ward an ihnen.

33. Und Moysen sandte Botschaft aus Kades zu dem künig der Edomiter: Also laßt ihr dein bruder Israel sagen: Du weißst alle die mühe, die uns betreten hat,

34. Daß unsere väter in Egypten hinauf gezogen sind, und wie lange zeit in Egypten getrohet haben; und die Egypter handelten uns und unsere väter übel.

35. Und wir schrien zu dem HERRN, der hat unsere stamme erheret, und einen engel gesandt, und aus Egypten geführt. Und siehe, wir sind zu Kades in der stadt an deinen grenzen.

36. Laß uns durch dein Land ziehen: wir wollen nicht durch deßer noch weinberge gehen, auch nicht Wasser aus deinen brunnen trinken: die Landstraße wollen wir ziehen, weder zur rechten noch zur linken weichen, bis wir durch deine grenze kommen.

37. Die Edomiter aber sprachen zu ihnen: Du sollst nicht durch mich ziehen; oder ich will dir mit dem Schwerde entgegen ziehen.

38. Die

19. Die kinder Israel sprachen zu ihm: Wir wollen auf der gebahnten str. ziehen. Und so wir deines wassers trincken, wir und unser vieh, so wollen wirs bezahlen; wir wollen nichts denn nur zu fusse hindurch ziehen.

20. Er aber sprach: Du sollst nicht herdurchziehen. Und die Edomiter sogen aus ihnen entgegen, mit mächtigem volcke, und starker hand.

21. Also wegzogen die Edomiter Israel zu vergewinnen durch ihre grenze zu ziehen. Und Israel wich von ihnen.

22. Und die kinder Israel brachen auf von Kades, und kamen mit der ganzen gemeine gen Hor am gebirge. *c. 33/37.

23. Und der HERR redete mit Mose und Aaron zu Hor am gebirge, an den grenzen des landes der Edomiter, und sprach:

24. Das ich Aaron sammeln zu seinem volcke: denn er soll nicht in das land kommen, das ich d. n. kindern Israel gegeben habe, darum, daß ich meinem munde ungehorsam geredet sey, bey dem haddervasser.

25. Nimm aber Aaron und seinen sohn Eleasar, und führe sie auf Hor am gebirge. *c. 33/38. § 22. 32/30.

26. Und zeuch Aaron seine kleider aus, und zeuch sie Eleasar an, seinem sohne: und Aaron soll sich daselbst sammeln und sterben.

27. Da that Mose, wie ihm der HERR geboten hatte, und stiegen auf Hor am gebirge, vor der ganzen gemeine.

28. Und Mose zog Aaron seine kleider auß, und zog sie Eleasar an, seinem sohne. Und Aaron starb daselbst, oben auf dem berge: Mose aber und Eleasar stiegen herab vom berge. *§ Mos. 10/6. c. 32/30.

29. Und da die ganze gemeine sahe, daß Aaron dahin war, beweineten sie ihn dreissig tage, das ganze haus Israel.

Das 21. Capitel.

Sauziger schlangen biß nach ausschauung der ehernen schlangen gebellet.

1. Und da der Cananiter, der Hethit, Arad, der gegen mittag wohnt, hörte, daß Israel herein kommt durch den weg der kundschafter, strift er wider Israel, und fahret etliche gesangen. *c. 33/40.

2. Da gelobte Israel dem HERRN ein gelübde, und sprach: Wenn du dich volck unter meine hand giebst, so wil ich ihre städte verbannen.

3. Und der HERR erhörte die stimme Israel, und gab die Cananiter, und verbannete sie sammt ihren städten; und hieß die stadt Harna. *Nicht. 1/17.

4. Da zogen sie von Hor, am gebirge auf dem wege vom schiffmeer, das sie um der Edomiter land hin zogen. Und das volck ward verdrossen auf dem wege. *c. 11/1.

5. Und redete wider Gott und wider Mosen: Warum hast du uns aus Egypten geführt, daß wir sterben in der wüste? Denn es ist kein brot noch wasser hier, und unsere seele eckelt über dieser losen speise. *c. 11/20. c. 14/2.

6. Da sandte der HERR feurige schlangen unter das volck, die bißsen das volck, daß ein groß volck in Israel starb. *Weish. 16/5. 1 Cor. 10/9.

7. Da kamen sie zu Mose, und sprachen: Wir haben gesündigt, daß wir wider den HERRN und wider dich gerebt haben; bitte den HERRN, daß er die schlangen von uns nehme. Mose bat für das volck. *c. 14/40. 1 Sam. 7/6.

8. Da sprach der HERR zu Mose: Mache dir eine ehernen Schlange, und richte sie zum zeichen auf: Wer gebissen ist, und siehet sie an, der soll leben. *Joh. 3/14.

9. Da machte Mose eine ehernen Schlange, und richtete sie auf zum zeichen: Und wenn jemand eine Schlange biß, so sahe er die ehernen Schlange an, und blieb leben.

10. Und die kinder Israel zogen aus, und lagerten sich in Dboth. *c. 33/43.

11. Und v. n. Dboth zogen sie auß, und lagerten sich in Jim, am gebirge Asarem, in der wüste gegen Moab aber, gegen der sonnen aufgang. *c. 33/44.

12. Von dannen zogen sie, und lagerten sich am bache Sared.

13. Von dannen zogen sie, und lagerten sich disseit am Arnon, welcher ist in der wüste, und herauß reicht von der grenze der Amoriter. Denn Arnon ist die grenze Moab, zwischen Moab und den Amoritern. *Nicht. 11/13. 18.

14. Da

14. Daher spricht man in dem buch von den streiten des HERRN: das Babel in Sippah, und die bäche am Arnon.

15. Und die quelle der bäche, welche reicher hinanzur stadt Ar, und leucktet sich, und ist die grenze Moab.

16. Und von dannen zogen sie zum brunnen: Das ist der brunn, davon der HERR zu Mose sagte: Samle das wo, ich wil ihnen wasser geben.

17. Da sang Israel dieses lied, und sangen um einander über dem brunnen.

18. Das ist der brunn, den die frühesten gegraben haben, die edlen im volck haben ihn gegraben, durch den lehrer und ihre stadt. Und von dieser wästen zogen sie gen Mathana.

19. Und von Mathana gen Nahasiel; und von Nahasiel gen Bamoth;

20. Und von Bamoth in das thal, das im felde Moab lieget, zu dem hohen berze Pisga, der gegen die wüste liehet.

21. Und Israel sandte bosen* zu Sihon, dem könige der Amoriter, und ließ ihm sagen: * 5 Mos. 2/26. c. 29/7. Nicht. 1/19. Pf. 135/11.

22. Laß mich durch dein land ziehen; wir wollen nicht weichen in die acker, noch in die weingärten, wollen auch des brunnwassers nicht trincken; die landstrasse wollen wir ziehen, bis wir durch deine grenze kommen. * c. 20/17.

23. Aber Sihon gestattete den kindern Israel den zu; nicht durch seine grenze; sondern sammlete alle sein volck, und zog auß Israel entgegen in die wüste; und als er gen Jahza kam, stritte er wider Israel.

24. Israel aber schlug ihn mit der scharfe des schwerts, und nahm sein land ein, von Arnon an bis an den Jabok, und bis an die kinder Ammon: denn die grenzen der kinder Ammon waren veste.

* 5 Mt. 2/35. Pf. 135/11. Amos 2/9. 25. Also nahm Israel alle diese städte, und wohnte in allen städten der Amoriter, zu Hesbon und allen ihren töchtern.

26. Denn Hesbon die stadt war Sihons, des königes der Amoriter, und er hatte zuvor auf dem könige der Moabiter gestritten, und ihm alle sein land angewonnen, bis gen Arnon.

27. Daher sagt man im sprichworte: Kommet gen Hesbon, daß man die stadt Sihon baue und aufrichte.

28. Denn feuer ist auß Hesbon gefahren, eine flamme von der stadt Sihon, die hat getroffen Ar der Moabiter, und die bürger der hohe Arnon.

29. Wehe dir, Moab, du weilst* Samos, bist verlohren: man hat seine söhne in die flucht geschlagen, und seine tochter gefangen geführt, Sihon, dem könige der Amoriter. * Nicht. 11/24. 2c.

30. Ihre herrlichkeit ist zu nichte worden, von Hesbon bis gen Dibon; sie ist verhöret bis gen Moph, die da langer bis gen Medba.

31. Also wohnte Israel im lande der Amoriter.

32. Und Mose sandte auß kundschafter gen Jaaser, und gewonn n ihre tochter, und nahmen die Amoriter ein, die drinnen waren;

33. Und wandren sich, und zogen hinaus des weges zu Basan. Da zog auß ihnen entgegen Og, der könig zu Basan, mit alle seinem volck zu streiten in Edrei.

* 5 Mos. 3/1. c. 20/7.

34. Und der HERR sprach zu Mose: Fürchte dich nicht vor ihm: denn ich habe ihn in deine hand gegeben mit land und leuten, und sollst mit ihm thun, wie du mit Sihon, dem könige der Amoriter, gethan hast, der zu Hesbon wohnte.

35. Und sie schlugen ihn und seine söhne, und alle sein volck, bis daß keiner überblieb, und nahmen das land ein.

* 5 Jos. 8/22. c. 10/28. 30. 32.

Cap. 22. v. 1. Darnach zogen die kinder Israel, und lagerten sich in das gefilde Moab, jenert dem Jordan, gegen Jericho. * c. 35/48.

Das 22. Capitel.

Bileam soll den Israeliten fluchen: Seine eselin redet.

2. Und da Balak, der sohn Zipor, sahe alles, was Israel gethan hatte den Amoritern,

3. Und daß sich die Moabiter sehr fürchteten vor dem volcke, das groß war; und daß den Moabitern graute vor den kindern Israel.

4. Und sprachen zu den ältesten der Midianiter: Nun wird dieser haufe auffregen, was um uns ist; wie ein ochs kraut auf dem felde aufsteiget. Balat aber, der sohn Zipor, war zu der zeit könig der Moabiter.

5. Und er sandte * boten aus zu Bileam, dem sohn Beor, gen Bethor, der wohnete an dem wasser im lande der kinder seines volcks, das sie ihn forderten, und ließ ihm sagen: Eihe, es ist ein volck aus Egypten gezogen, das bedeckt das angesicht der erden, und liegt gegen mir.

6. So komm nun, und versuche mir das volck, denn es ist mir zu mächtig; ob ichs schlagen möge, und aus dem lande vertreiben: denn ich weiß, daß, welchen du segnest, der ist gesegnet, und welchen du verfluchest, der ist verflucht.

7. Und die ältesten der Moabiter gingen hin mit den ältesten der Midianiter, und hatten den * lohn des wahrsegens in ihren händen; und gingen zu Bileam ein, und sagten ihm die worte Balat.

8. Und er sprach zu ihnen: Bleibet hie über nacht; so wil ich euch wieder sagen, wie mir der HERR sagen wird. Also blieben die fürsten der Moabiter bey Bileam.

9. Und GOTT kam zu Bileam und sprach: * Wer sind die leute, die bey dir sind?

10. Bileam sprach zu GOTT: Balat, der sohn Zipor, der Moabiter könig, hat zu mir gesandt:

11. Eihe, ein volck ist aus Egypten gezogen, und bedeckt das angesicht der erden; so komm nun, und fluche ihm; ob ich mit ihm streiten möge, und sie vertreiben.

12. GOTT aber sprach zu Bileam: Gehe nicht mit ihnen; versuche das volck auch nicht, denn es ist gesegnet.

13. Da stand Bileam des morgens auf, und sprach zu den fürsten Balat: Gehet hin in euer land: denn der HERR wilß nicht gestatten, daß ich mit euch ziehe.

14. Und die fürsten der Moabiter machten sich auf, kamen zu Balat, und sprachen: Bileam weigert sich mit uns zu ziehen.

15. Da sandte Balat noch grössere und herrlichere fürsten, denn jene waren.

16. Da die zu Bileam kamen, sprachen sie zu ihm: Also läst dir sagen Balat, der sohn Zipor: Lieber, wehre dich nicht, zu mir zu ziehen; [1. Stad. mit]

17. Denn ich wil dich hoch ehren, und was du mir sagest, das wil ich thun: lieber, komm, und fluche mir diesem volcke.

18. Bileam antwortete, und sprach zu den dienern Balat: * Wenn mir Balat sein haus voll silbers und goldes gäbe; so könnte ich doch nicht übergehen das wort des HERRN, meines GOTTes, kleines oder gross zu thun. * c. 24. 15. + 1. Kon. 13. 8.

19. So bleibet doch nun hie auch ihr diese nacht, daß ich erfahre, was der HERR weiter mit mir reden werde.

20. Da kam GOTT des nachts zu Bileam, und sprach zu ihm: Sind die männer kommen dir zu rufen, so mache dich auf, und * zeich mit ihnen; doch was ich dir sagen werde, solt du thun. * b. 35.

21. Da stand Bileam des morgens auf, und sammelte seine eselin, und zog mit den fürsten der Moabiter.

22. Aber der sohn GOTTes ergrimmete, daß er hinzog. Und der engel des HERRN trat in den weg, daß er ihm widerstände; er aber ritte auf seiner eselin, und zween knaben waren mit ihm.

23. Und die eselin sahe den engel des HERRN im wege stehen, und * ein hohs schloß in seiner hand. Und die eselin wich aus dem wege, und ging auf dem felde; Bileam aber schlug sie, daß sie in den weg sollte gehen. * 1. Mos. 3. 24.

24. Da trat der engel des HERRN in den pfaß, bey den weinbergen, da auf beyden seiten wände waren.

25. Und da die eselin den engel des HERRN sahe, drängere sie sich an die wand, und klemmte Bileam den fuß an der wand: und er schlug sie noch mehr.

26. Da ging der engel des HERRN weiter, und trat an einen engen ort, da kein weg war zu weichen, weder zur rechten noch zur linken.

27. Und da die eselin den engel des HERRN sahe, fiel sie auf ihre knie

und

ob Eg.
spruch-
on, daß
auf-
eben je-
er stadt
Ar der
berhöhe
elct * Ga-
t seine
en, und
führt,
moriter.
ist zu
ber bis
der bis
gen
mi lande
uß kunds-
wenn n
ie Almo-
t;
nd zogen
in. Da
der so-
m volck
sprach zu
ber ihm:
and ge-
und sollt
Eihon/
gerhan
e.
und seine
is * daß
men das
30. 32.
ogen die
n sich in
ein Jor-
c. 35. 48.
fluchen:
on Zipor,
el gerhan
Moabiter
volcke,
das den
ntendern
4. Und

unter dem Bileam. Da ergrimmte der zorn Bileam, und schlug die eselin mit dem stabe.

28. Da that der HERR der * eselin den mund auf; und sie sprach zu Bileam: Was hab ich dir gethan, daß du mich geschlagen hast nun dreymal?

* 2. Pet. 2. 16. Ep. Jud. v. 11.

29. Bileam sprach zur eselin: Daß du mich höhnest. Ach daß ich jetzt ein schweert in der hand hätte, ich wolte dich erwürgen.

30. Die eselin sprach zu Bileam: Bin ich nicht deine eselin, darauf du geritten hast zu deiner zeit, bis auf diesen tag? Hab ich auch ie gepflüget dir also zu thun? Er sprach: Nein.

31. Da öffnete der HERR Bileam die augen, daß er den engel des HERRN sahe im wege stehen, und ein * bloß schnürt in seiner hand: und neigte und buckete sich mit seinem angesichte.

* Jos. 5. 13.

32. Und der engel des HERRN sprach zu ihm: Warum hast du deine eselin geschlagen nun dreymal? Siehe, Ich bin ausgegangen, daß ich dir widerstehe: denn der weg ist vor mir verkehrt.

33. Und die eselin hat mich gehalten, und mir dreymal gewichen; sonst wo sie nicht vor mir gewichen hätte, so wolte ich dich auch jetzt erwürgen, und die eselin lebendig behalten haben.

34. Da sprach Bileam zu dem engel des HERRN: Ich habe gesündigt, denn ich hab's nicht gewußt, daß Du mir entgegen ständest im wege. Und nun, so dirs nicht gefället, wil ich wieder umkehren.

35. Der engel des HERRN sprach zu ihm: Weich hin mit den manern: aber nichts anders, denn was ich zu dir sagen werde, sollst du reden. Also zog Bileam mit den fürsten Balak.

36. Da Balak hörte, daß Bileam kam, zog er auch ihm entgegen in die Rade der Moabiter, die da liegt an der grenze Arnon, welcher ist an der äußersten grenze,

37. Und sprach zu ihm: Hab ich nicht zu dir gesandt, und dich fordern lassen? Warum bist du denn nicht zu mir kommen? Wegenst du, ich kanste dich nicht ehren?

39. Bileam antwortete ihm: Siehe, ich bin kommen zu dir; aber wie kan ich etwas anders reden? Denn das mir Gott in den mund giebt, das muß ich reden.

39. Also zog Bileam mit Balak, und kamen in die gassenstadt.

40. Und Balak opferte rinder und schaafe; und sandte nach Bileam, und nach den fürsten, die bey ihm waren.

Das 23. Capitel.

Bileams such in einem jegen verzuwancelt.

1. Und des morgens nahm Balak den Bileam, und fuhrte ihn hin auf die höhe * Baal, daß er von dannen sehen konte bis zu ende des volcks.

* c. 25. 3. Cap. 23. v. 1. Und Bileam sprach zu Balak: * Baue mir hie sieben altäre, und schaffe mir her sieben farren und sieben widder.

* v. 29. 2. Balak that, wie ihm Bileam sagte; und beyde Balak und Bileam opferten ie auf einem altar einen farren und einen widder.

3. Und Bileam sprach zu Balak: Treit bey dein brandopfer; ich wil hingehen, ob vielleicht mir der Herr begegne, daß ich dir anfrage, was er mir zeigt; und ging hin eilend.

4. Und Gott begegnete Bileam; er aber sprach zu ihm: Sieben altäre habe ich zugerichtet, und ie auf einem altar einen farren und einen widder geopfert.

5. Der Herr aber gab das wort dem Bileam in den mund, und sprach: Gehe wieder zu Balak, und rede also.

6. Und da er wieder zu ihm kam, siehe, da stand er bey seinem brandopfer, sammt allen fürsten der Moabiter.

7. Da hub er an seinen spruch, und sprach: Aus Syrien hat mich Balak, der Moabiter könig, holen lassen, von dem gebirge gegen dem aufgang: komm, verfluche mir Jacob; komm, schilt Israel.

8. Wie soll ich fluchen, dem Gott nicht fluchet? Wie soll ich schelten, den der HERR nicht schilt?

9. Denn von der höhe der felsen sehe ich ihn wohl, und von den bügeln schaue ich ihn. Siehe, das volck wird besonders wohnen, und nicht unter die heyden gerechnet werden.

10. Wer kan zählen den Staub Jacob, und die Zahl des vierten theils Israel? Meine Seele müste sterben des Todes der gerechten, und mein ende werde wie dieser ende.

11. Da sprach Balak zu Bileam: Was thust du an mir? Ich habe dich holen lassen, zu fluchen meinen Feinden; und siehe, du segnest.

12. Er antwortete und sprach: Weis ich nicht das halten und reden, das mir der HERR in den mund giebt? *c. 22, 38.

13. Balak sprach zu ihm: Komm doch mit mir an einen andern Ort, von dannen du sein ende sehest, und doch nicht gang sehest; und fluche mir ihm daseibst.

14. Und er führte ihn auf einen freien Plaz, auf der Höhe Pisga, und baute sieben Altäre, und opferte auf einem Altar einen Farren, und einen Widder.

15. Und sprach zu Balak: Tritt also bey dein Brandopfer; Ich wil dort warten.

16. Und der HERR begegnete Bileam, und gab ihm das Wort in seinen Mund, und sprach: Gehe wieder zu Balak, und rede also.

17. Und da er wieder zu ihm kam, siehe, da stand er bey seinem Brandopfer, sammt den Fürsten der Moabitier. Und Balak sprach zu ihm: Was hat der HERR gesagt?

18. Und er hub an seinen Spruch, und sprach: Stehe auf, Balak, und höre; nim zu Ohren, was ich sage, du Sohn Dilor.

19. Gott ist nicht ein Mensch, daß er lüge, noch ein Menschenkind, daß ihn etwas gereue. Sollte Er etwas sagen, und nicht thun? Sollte Er etwas reden, und nicht halten?

20. Siehe, zu segnen bin ich hergebracht; ich segne, und kans nicht wenden.

21. Man siehet keine Mühe in Jacob, und keine Arbeit in Israel. Der HERR, sein Gott, ist bey ihm; und das frommeten des Königes unter ihm.

22. Gott hat sie aus Egypten geführt; seine Freudigkeit ist wie eines Einhornes. *c. 24, 8. 5. M. 33, 17.

23. Denn es ist kein Zauberer in Jacob, und kein Wahrsager in Israel. Zu seiner Zeit wird man von Jacob sagen, und von Israel, welche Wunder Gott thut. *5. M. 18, 10

24. Siehe, das Böse wird aufstehen wie ein junger Löwe: es wird sich erheben wie ein Löwe: es wird sich nicht legen, bis es den Raub freße, und das Blut der Erschlagenen sauffe. *c. 24, 9. 1. Mose 49, 9.

25. Da sprach Balak zu Bileam: Du sollt ihm weder fluchen noch segnen.

26. Bileam antwortete, und sprach zu Balak: Hab ich dir nicht gesagt, alles, was der HERR reden würde, das würde ich thun? *c. 22, 38.

27. Balak sprach zu ihm: Komm doch, ich wil dich an einen andern Ort führen: obs vielleicht Gott gefallen, daß du daseibst sie mir verfluchest.

28. Und er führte ihn auf die Höhe des Berges Peor, welcher gegen die Wüste liehet. *c. 25, 3.

29. Und Bileam sprach zu Balak: Baue mir hier sieben Altäre, und schaffe mir sieben Farren und sieben Widder.

30. Balak that, wie Bileam sagte, und opferte je auf einem Altar einen Farren und einen Widder.

Das 24. Capitel.

Bileams Weissagung von Christo.

1. Da nun Bileam sahe, daß es dem HERRN gefiel, daß er Israel segnete, ging er nicht hin, wie vormals, nach den Zaubereyen, sondern richtete sein Angesicht füracks zu der Wüste;

2. Hub seine Augen auf, und sahe Israel, wie sie lagen nach ihrem Stamm. Und der Geist Gottes kam auf ihn.

3. Und er hub an seinen Spruch, und sprach: Es saget Bileam, der Sohn Beor, es saget der Mann, dem die Augen geöffnet sind;

4. Es saget der Hörer göttlicher Rede, der des allmächtigen Offenbarung siehet, dem die Augen geöffnet werden, wenn er nieder kniet;

5. Wie fein sind deine Hütten, Jacob, und deine Wohnungen, Israel!

6. Wie sich die Bäche ausbreiten, wie die Gärten an den Wassern, wie die Hütten, die der HERR pflanzet, wie die Cedern an den Wassern.

7. Es wird Wasser aus seinem Meer fließen, und sein Saame wird ein großer Wasser werden; sein König wird höher werden denn Agag, und sein Reich wird sich erheben.

8

8. *Gott

brauch.
um: Es
aber wie
? Denn
d giebt,
t. Balak,
f.
nder und
Bileam,
bey ihm
gen vere
ihm Ba-
führte
al, daß er
zu ende
*c. 25, 3,
m sprach
ieben al-
eben far-
v. 29.
Bileam
und Bi-
altar ei-
r.
Balak:
ich wil
der Herr
was er
lend.
Bileam;
den alta-
te auf ei-
nd einen
wort dem
sprach:
rede also.
ihm kam,
m brand-
der Mo-
n spruch,
hat mich
ig, holen
egen dem
mir Ja-
em Gott
schelten,
er festen
den häu-
en, das
innen, und
gerechnet
10. Wer

8. * Gott hat ihn aus Egypten geführt, seine freudigkeit ist wie eines einhorns. Er wird die henden, seine verfolger, freissen, und ihre gebeine zermalmen, und mit seinen Pfeilen zerschmettern. * c. 23/22.

9. Er hat sich niedergeleget wie ein löwe, und wie ein junger löwe; wer wil sich wider ihn auflehnen? Geseget ist er, der dich segnet, und verflucht, der die flucht.

* c. 23/24. 1 Mos. 49. 9. 11. 12/5.

10. Da ergrimmete Balaam im zorn wider Bileam, und schlug die hände zusammen, und sprach zu ihm: Ich habe dich gesodert, daß du meinen feinden fluchen soltest, und siehe, du hast sie nun dreymal gesegnet.

11. Und nun hebe dich an deinen ort. Ich gedachte, ich wolte dich ehren; aber der HERR hat dir die ehre verwehret.

12. Bileam antwortete ihm: Hab ich nicht auch zu deinen dotten gesagt, daß du zu mir ständest, und gesprochen:

13. Wenn mir Balaam sein haus voll silber und gold läge, so kente ich doch vor des HERRN wort nicht über, böses oder gutes zu thun, nach meinem hergen; sondern was der HERR reden würde, das würde ich auch reden. * c. 22/18.

14. Und nun siehe, wenn ich zu meinem volcke ziehe, so komm, so wil ich dir rathe, was dich volck deinem volcke thun wird zur letzten zeit. * c. 31/16.

15. Und er hub an seinen spruch, und sprach: Es saget Bileam, der sohn Peor, es saget der mann, dem die augen geöffnet sind;

16. Es saget der hörer göttlicher rede, und der die erkänntis hat des höchsten, der die offenbarung des allmächtigen siehet, und dem die augen geöffnet werden, wenn er nieder kniet.

17. Und werde ihn sehen, aber ietzt nicht; ich werde ihn schauen, aber nicht von nahen. Es wird ein stern aus Jacob aufgehen, und ein scepter aus Israel aufkommen, und wird zerschmettern die süßten der Moabiter, und verflören alle künz ver Seth.

* Mat. 2/2.

18. Edom wird er einnehmen, und Ceir wird seinen feinden unterworfen seyn; Israel aber wird siegen haben. * 2 Sam. 8/14.

19. Aus Jacob wird der herrscher kommen, und umbringen, was übrig ist von den städten.

20. Und da er sahe die Amalekiter, hub er an seinen spruch, und sprach: Amalek, die ersten unter den heyden; aber * zuletzt wirst du gar umkommen.

* 2 Mos. 17. 14. 16.

21. Und da er sahe die Keniter, hub er an seinen spruch, und sprach: Nest ist deine wohnung, und hast dein nest in einen fels geleyet.

22. Aber, o Kain, du wirst versbrannt werden, wenn Assur dich gefangen wegführen wird.

23. Und hub abermal an seinen spruch, und sprach: Ach, wer wird leben, wenn Gott solches thun wird?

24. Und schiffe aus Chitim werden verderben den Assur, und Eber; er aber wird auch umkommen.

25. Und Bileam machte sich auf, und zog hin, und kam wieder an seinen ort, und Balaam zog seinen weg. * 2 Sam. 17/23.

Das 25. Capitel.

Abgötterey und hurerey wird ernstlich gestraft.

1. UND Israel wohnte in Sittim. Und das volck hub an zu huren mit der Moabiter töchtern;

2. Welche luden das volck zum opfer ihrer götter. Und das volck eh, und betete ihre götter an.

3. Und Israel hangere sich an den Baal Peor. Da ergrimmete der zorn des HERRN über Israel, * 5 Mos. 4/3. Jos. 22/17. Jos. 9/10.

4. Und sprach zu Mose: Nimm alle obersten des volcks, und * hänge sie dem HERRN an die sonne; auf daß der grimme zorn des HERRN von Israel gewandt werde. * 2 Sam. 21/6. 9.

5. Und Mose sprach zu den rüchtern Israel: Erwürge ein ieglicher seine leute, die sich an den Baal Peor gehängt haben.

6. Und siehe, ein mann aus den kindern Israel kam, und brachte unter seine brüder eine Midianitin, und ließ Mose wissen, und die ganze gemeine der kinder Israel, die da weinete vor der thür der hütte des stifts.

7. Da

7. Da das sahe Pinehas, der sohn Eleasar, des sohns Aaron, des priesters, stund er auf aus der gemeine, und nahm einen spieß in seine hand,

8. Und ging dem Israelitischen manne nach hinein in den hurenwinkel, und durchschach sie beyde den Israelitischen mann und das weib, durch ihren bauch. Da hörte die plage auf von den kindern Israel.

9. Und es wurden gerodet in der plage vier und zwanzig tausend.

10. Und der HERR redete mit Mose, und sprach:

11. Pinehas, der sohn Eleasar, des sohns Aaron, des priesters, hat meinen eynm von den kindern Israel gewendet, durch seinen eifer um mich, daß nicht ich in meinem eifer die kinder Israel verflügete.

12. Darum sage: Eihe, ich gebe ihm meinen bund des friedes:

13. Und er soll haben, und sein saame nach ihm, den bund eines ewigen priesterthums, darum, daß er für seinen Gott geehret, und die kinder Israel versöhnet hat.

14. Der Israelitische mann aber, der erschlagen ward mit der Midianitin, hieß Sinri, der sohn Salu, ein nürk im hause des vaters der Eimeoniter.

15. Das Midianitische weib, das auch erschlagen ward, hieß Casbi, eine tochter * Zur, der ein fürst war eines geschlechtes unter den Midianitern. * c.31/8.

16. Und der HERR redete mit Mose, und sprach:

17. Thut * den Midianitern schaden, und schlaget sie: * c.31/2.

18. Denn sie haben euch * schaden gethan mit ihrer list, den sie euch gefellet haben durch den Beor, und durch ihre schwester Casbi, die tochter des fürsten der Midianiter, die erschlagen ist am tage der plage, um des Beors willen, und die plage dar nach kam. * Off.18.6.

Das 26. Capitel.

Das Jüdische volk wird von neuem gezählt.

1. Und der HERR sprach zu Mose, und Eleasar, dem sohn des priesters Aaron:

2. Nimm * die summa der gangen gemeine der kinder Israel, von awanzig jahren und drüber, nach ihrer vater häusern, alle, die ins heer zu ziehen sijn in Israel. * c.1/2.

3. Und Mose redete mit ihnen, sammt Eleasar, dem priester, in dem gefilde der Moabiter, an dem Jordan gegen Jericho,

4. Die zwanzig jahr alt waren und drüber, wie der HERR Mose geboten hatte, und den kindern Israel, die auß Egypten gezogen waren.

5. Ruben, der erstgeborne Israel. Die kinder Ruben aber waren hanoth, von dem das geschlecht der Hanothiter kommt; Vallu, von dem das geschlecht der Valluiter kommt;

6. Hezon, von dem das geschlecht der Hezoniter kommt; Charmi, von dem das geschlecht der Charmiter kommt.

7. Das sind die geschlechter von Ruben; und ihre zahl war drey und vierzig tausend, sieben hundert und drenzig.

8. Aber die kinder Vallu waren Eliab.

9. Und die kinder Eliab waren Nemuel, und Dathan und Abiram. Das * ist der Dathan und Abiram, der vornehmlichen in der gemeine, die sich wider Mosen und Aaron auflehneten in der rotte Korah, da sie sich wider den HERRN auflehneten; * c.16/1.2.26.

10. Und die erbe ihren mund aufthat, und sie verschlang mit Korah, da die rotte starb; da das feuer zwey hundert und funfzig männer frag, und wurden ein zeichen.

11. Aber die kinder Korah starben nicht.

12. Die kinder * Eimeon in ihren geschlechtern waren: Nemuel, daher kommt das geschlecht der Nemueliter; Jamin, daher kommt das geschlecht der Jaminiten; Jachin, daher das geschlecht der Jachiniten kommt. * 1 Mos.46/10.

13. Serah, daher das geschlecht der Serahiter kommt; Saul, daher das geschlecht der Sauliter kommt.

14. Das sind die geschlechter von * Eimeon, zwey und zwanzig tausend und zwen hundert. * c.1/25.

15. Die kinder Gad in ihren geschlechtern waren: Ziphon, daher das geschlecht der Ziphoniter komt; Haggi, daher das geschlecht der Haggiter kommt; Suni, daher das geschlecht der Suniter kommt;

16. Dini, daher das geschlecht der Diniten kommt; Eri, daher das geschlecht der Eriten kommt;

17. Arod, daher das Geschlecht der Aroditer kommt; Uriel, daher das Geschlecht der Urieliter kommt.

18. Das sind die Geschlechter der Kinder Gad, an ihrer Zahl vierzig tausend und fünfhundert.

19. Die Kinder Juda, Ser und Dnan, welche beyde starben im Lande Canaan. ^{1 M. 38, 7. 10.}

20. Es waren aber die Kinder Juda in ihren Geschlechtern: Sels, daher das Geschlecht der Selsiter kommt; Perez, daher das Geschlecht der Pereziter kommt; Serach, daher das Geschlecht der Serachiter kommt.

21. Aber die Kinder Perez waren: Hezron, daher das Geschlecht der Hezroniter kommt; Hamul, daher das Geschlecht der Hamuliter kommt.

22. Das sind die Geschlechter Juda, an ihrer Zahl sechs und siebenzig tausend und fünf hundert.

23. Die Kinder Issaschar in ihren Geschlechtern waren: Thola, daher das Geschlecht der Tholaiter kommt; Phuva, daher das Geschlecht der Phuvaiter kommt;

24. Jassub, daher das Geschlecht der Jassubiter kommt; Simron, daher das Geschlecht der Simroniter kommt.

25. Das sind die Geschlechter Issaschar, an der Zahl vier und sechzig tausend und drey hundert.

26. Die Kinder Ebulon in ihren Geschlechtern waren: Sered, daher das Geschlecht der Serediter kommt; Elon, daher das Geschlecht der Eloniter kommt; Zacheel, daher das Geschlecht der Zacheeliter kommt.

27. Das sind die Geschlechter Ebulon, an ihrer Zahl sechzig tausend und fünf hundert.

28. Die Kinder Joseph in ihren Geschlechtern waren: Manasse und Ephraim.

29. Die Kinder aber Manasse waren: Machir, daher kommt das Geschlecht der Machiriter. Machir zeugte Gilead, daher kommt das Geschlecht der Gileaditer.

30. Die sind aber die Kinder Gilead: Hefer, daher kommt das Geschlecht der Heferiter; * Helet, daher kommt das Geschlecht der Heleiter; ^{Jes. 17, 2.}

31. Asriel, daher kommt das Geschlecht der Asrieliter; * Sichem, daher kommt das Geschlecht der Sichemiter;

32. Smida, daher kommt das Geschlecht der Smiditer; * Berher, daher kommt das Geschlecht der Berheriter. ^{* c. 27, 1. c. 35, 2.}

33. Zelaphehad aber war Hebers Sohn und hatte keine Söhne, sondern * Töchter, die hießen Mahela, Noa, Hagla, Milca und Thirza. ^{* c. 27, 1.}

34. Das sind die Geschlechter Manasse, an ihrer Zahl, zwey und fünfzig tausend und sieben hundert.

35. Die Kinder Ephraim in ihren Geschlechtern waren: Euthelah, daher kommt das Geschlecht der Euthelahiter; Becher, daher kommt das Geschlecht der Becheriter; Thahon, daher kommt das Geschlecht der Thahamiter.

36. Die Kinder aber Euthela waren: Eran, daher kommt das Geschlecht der Eraniter.

37. Das sind die Geschlechter der Kinder Ephraim, an ihrer Zahl zwey und dreyßig tausend und fünf hundert. Das sind die Kinder Joseph in ihren Geschlechtern.

38. Die Kinder Benjamin in ihren Geschlechtern waren: Bela, daher kommt das Geschlecht der Belaiter; Zabel, daher kommt das Geschlecht der Zabeliter; Ahiram, daher kommt das Geschlecht der Ahiramiter;

39. Eupham, daher kommt das Geschlecht der Euphamiter; Hupham, daher kommt das Geschlecht der Huphamiter.

40. Die Kinder aber Bela waren: Arod und Naeman, daher kommt das Geschlecht der Aroditer und Naemaniter.

41. Das sind die Kinder Benjamin in ihren Geschlechtern, an der Zahl fünf und vierzig tausend und sechs hundert.

42. Die Kinder Dan in ihren Geschlechtern waren: Euham, daher kommt das Geschlecht der Euhamiter.

43. Das sind die Geschlechter Dan in ihren Geschlechtern, und waren als gesamt an der Zahl vier und sechzig tausend und vier hundert.

44. Die Kinder Aser in ihren Geschlechtern waren: Zemna, daher kommt das Geschlecht der Zemniter; Jesoi, daher kommt das Geschlecht der Jesoititer; Bria, daher kommt das Geschlecht der Briter.

45. Als

45. Aber die Kinder Eris waren: Heber, daher kommt das Geschlecht der Hebräer; Meischel, daher kommt das Geschlecht der Meischeliter.

46. Und die Tochter Asser hieß Sarsaph.

47. Das sind die Geschlechter der Kinder Asser, an ihrer Zahl: Drey und fünfzig tausend und vier hundert.

48. Die Kinder Naphthali in ihren Geschlechtern waren: Zaphziel, daher kommt das Geschlecht der Zaphzieliter; Guni, daher kommt das Geschlecht der Guniter;

* 1 Chron. 8. 13.

49. Gesser, daher kommt das Geschlecht der Gesseriter; Sillem, daher kommt das Geschlecht der Sillemiter.

50. Das sind die Geschlechter von Naphthali, an ihrer Zahl: Fünf und vierzig tausend und vier hundert.

51. Das ist die Summa der Kinder Israels, sechs mal hundert tausend, ein tausend sieben hundert und dreißig.

52. Und der HERR redete mit Mose, und sprach:

53. Diesen sollst du das Land auftheilen zum Erbe nach der Zahl der Namen.

54. Vielen sollst du viel zum Erbe geben, und wenigen wenig; je gleich soll man geben nach ihrer Zahl.

55. Doch soll man das Land durchs * 1000 theilen: nach den Namen der Stämme ihrer Väter sollen sie Erbe nehmen. * c. 35. 54. 10.

56. Denn noch dem Loos sollst du ihre Erbe auftheilen, zwischen den Vielen und wenigen.

57. Und das ist die Summa der Leviten in ihren Geschlechtern: Gerson, daher das Geschlecht der Gersoniter; Kehath, daher das Geschlecht der Kehathiter; Merari, daher das Geschlecht der Merariter.

58. Das sind die Geschlechter Levi: Das Geschlecht der Ribniter, das Geschlecht der Hebroniter, das Geschlecht der Machirer, das Geschlecht der Musier, das Geschlecht der Korahiter. Rahab zeugte Amram.

59. Und Amrams * Weib hieß Zophebe, eine Tochter Levi, die ihm geboren ward in Egypten; und sie gebor dem Amram, Aaron und Mosen, und ihre Schwester Mirjam.

* 2 Mos. 2. 1. 16.

60. Dem Aaron aber ward geboren Nadab, Abihu, Eleasar und Ithamar.

61. Nadab * aber und Abihu starben, da sie fremd Feuer opferten vor dem HERRN. * 3 Mos. 10. 1. 2. 10.

62. Und ihre Summa war drey und zwanzig tausend, alle männlein, von einem monden an und darüber. Denn sie wurden nicht gezählt, et unter die Kinder Israels: denn man gab ihnen kein Erbe unter den Kindern Israels.

63. Das ist die Summa der Kinder Israels, die Mose und Eleasar, der Priester, zählten im Gebirge der Moabiter, an dem Jordan gegen Jericho.

64. Unter welchen war keiner aus der Summa, da Mose und Aaron, der Priester, die Kinder Israels zählten in der wüsten Sinai.

65. Denn der HERR hatte ihnen gesagt, * sie sollten des Todes sterben in der wüsten: Und blieb keiner über ohne Sarg, der Sohn Zephunne, und Josua, der Sohn Nun.

* c. 14. 23. 10.

Das 27. Capitel.

Gesetz von Erbgütern: Josua an Mose statt zum ersten des Volks zu ordnen.

1. Und * die Töchter Zelaphebad, des Sohns Berber, des Sohns Bilad, des Sohns Machir, des Sohns Manasse, unter den Geschlechtern Manasse, des Sohns Joseph, mit Namen Mahela, Noa, Hagia, Milca und Thirza, kamen herzu,

* c. 26. 35. c. 36. 2. Jos. 17. 3.

2. Und traten vor Mose und vor Eleasar, den Priester, und vor die Fürsten und ganzen gemeine, vor der Thür der Hüften des Heiligtums, und sprachen:

3. Unser Vater ist gestorben in der wüsten, und war nicht mit uns, der gemeine, die sich wider * den HERRN empöreten in der roten Korah, sondern ist an seiner Sünde gestorben, und hatte keine Söhne. * c. 16. 2.

4. Warum soll denn unsers Vaters Name unter seinem Geschlecht untergehen, ob er wol keinen Sohn hat? Gebet uns auch ein Gut unter unsers Vaters Brüdern.

5. Mose * brachte ihre Sache vor den HERRN. * 3 Mos. 24. 12.

6. Und der HERR sprach zu ihm:

7. Die

7. Die tüchter Zelaphchad haben recht geredet: du sollt ihnen ein erbgut unter ihres vaters brüdern geben, und sollt ihres vaters erbe ihnen zuwenden.

8. Und sage den Kindern Israel: Wenn jemand stirbt, und hat nicht söhne, so sollt ihr sein erbe seiner tochter zuwenden.

9. Hat er keine tochter, sollt ihr seinen brüdern geben.

10. Hat er keine brüder, sollt ihr seinen vettern geben.

11. Hat er nicht vettern, sollt ihr seinen nächsten freunden geben, die ihn angehören in seinem geschlechte, daß sie es einnehmen. Das soll den Kindern Israel ein gesetz und recht seyn, wie der HERRM Mose geboten hat. c. 10/8. c. 19/10.

12. Und der HERRM sprach zu Mose: * Steig auf das gebirge Abarim, und blicke das land, das ich den Kindern Israel geben werde. * Mos. 32. 48. 49.

13. Und wenn du es gesehen hast, sollt du dich sammeln zu deinem volke; wie dein bruder Aaron * versammelt ist. * c. 20/28.

14. Dieweil ihr * meinem worte ungehorsam gewesen seyd in der wüste Sin, über dem haddar der gemeine, da ihr mich heiligen solltet durch das wasser vor ihnen. Das ist das haddervasser zu Mades in der wüste Sin. * c. 20/12. 11.

15. Und Mose redete mit dem HERRM, und sprach:

16. Der HERRM, der GOTT über alles lebendige fleisch, wolle einen mann setzen über die gemeine,

17. Der vor ihnen herauß- und ein-gehe, und sie auß- und einführe; das die gemeine des HERRM nicht sey wie die schaafe ohne hirt.

18. Und der HERRM sprach zu Mose: * Nimm Josua zu dir, den sohn Nun, der ein mann ist, in dem der Geist ist, und lege deine hand auf ihn: * 5 Mos. 3/21.

19. Und stelle ihn vor den priester Eleasar, und vor die ganze gemeine, und gebet ihm vor ihren augen:

20. Und lege deine herrlichkeit auf ihn, daß ihm gehöre die ganze gemeine der kinder Israel.

21. Und er soll treten vor den priester Eleasar, der soll für ihn rath fragen, durch die weyße des lichts vor dem HERRM. Nach

desselben munde sollen auß- und einziehen, beyde er und alle kinder Israel mit ihm, und die ganze gemeine.

22. Mose that, wie ihm der HERRM geboten hatte: und nahm Josua, und stellte ihn vor den priester Eleasar, und vor die ganze gemeine;

23. Und legte seine hand auf ihn, und gebot ihm, wie der HERRM mit Mose geredet hatte.

Das 28. Capitel.

Gesetz von vielerley opfern widerzuholen.

1. UND der HERRM redete mit Mose, und sprach:

2. * Gebet den kindern Israel, und sprich zu ihnen: Die opfer meines brots, welches mein * opfer des süßen geruchs ist, sollt ihr halten zu seinen zeiten, daß ihr mirs opfert. * 2 Mos. 27/20. * 3 Mos. 3/5.

3. Und sprich zu ihnen: Das sind die opfer, die ihr dem HERRM opfern sollt; jährige lämmer, die ohne wandel sind, täglich zwey zum täglichen brandopfer.

4. Ein lamm des morgens, das ander zwischen abends;

5. Dazu einen zehnten epha semmelmehl zum speisopfer mit öl gemengt, das gestossen ist, eines vierten theils vom hin.

6. Das ist ein täglich brandopfer, das ihr am berge Sinai opfertet zum süßen geruch; ein feuer dem HERRM.

7. Dazu sein tranckopfer, ie zu einem lamm ein viertheil vom hin. Im heilighum soll man den wein des tranckopfers opfern dem HERRM.

8. Das ander lamm sollt du zwischen abends machen, wie das speisopfer des morgens, und sein tranckopfer zum opfer des süßen geruchs dem HERRM.

9. Am sabbathstage aber zwey jährige lämmer ohne wandel, und zwey zehnten semmelmehl, zum speisopfer, mit öl gemengt, und sein tranckopfer.

10. Das ist das brandopfer eines jeden sabbaths über das tägliche brandopfer, sammt seinem tranckopfer.

11. Aber des ersten toges neuer monden sollt ihr dem HERRM ein brandopfer opfern, zwey junge stieren, einen widder, sieben jährige lämmer ohne wandel.

12. Und

Opfer

12. nichts get, zu sen sein die ge

13. mehle get, a brand opfer

14. ein ho dristh theil brand im la

15. bock mach und si

16. erster HERRM 17. selber soll m

18. sen, d dinst

19. opfer widder wand

20. zwey heme scher

21. lamm

22. opfer

23. gen, tägliche

24. alle brot geruch tägliche opfer

25. euch lamm dinst

12. Und ie drey zehenten semmel-
mehls zum speisopfer mit öle geme-
get, zu Einem farren, und zwo zehen-
ten semmelmehls zum speisopfer, mit
öle gemengeset, zu Einem widder.

* v. 20. 28.

13. Und ie einen zehenten semmel-
mehls zum speisopfer, mit öle geme-
get, zu Einem lamme. Das ist das
brandopfer des süßen geruchs, ein
opfer dem HERRN.

14. Und ihr tranelopfer soll seyn,
ein halb hin weins zum farren, ein
drüßheil hin zum widder, ein vier-
theil hin zum lamme. Das ist das
brandopfer eines täglichen monden
im jahre.

15. Dazu soll man * Einen ziegen-
bock zum sundopfer dem HERRN
machen, über das tägliche brandopfer
und sein tranelopfer.

* c. 29. 5. 11. 16. 22. 28. 31. 38.

16. Aber am vierzehnten tage des
ersten monden ist * das passch dem
HERRN.

17. Und am * funfzehnten tage des
selben monden ist fest: Sieben tage
soll man ungeäuert brot essen.

* 3 Mos. 23. 6.

18. Der erste tag soll * heilig heis-
sen, daß ihr zusammen kommet: keine
dienstarbeit sollt ihr darinnen thun.
* v. 25. 26.

19. Und sollt dem HERRN brand-
opfer thun, zween junge farren, Einen
widder, sieben jährige lämmer ohne
wandel;

20. Sammt ihren speisopfern,
drey zehenten semmelmehls mit öle
gemengeset zu Einem farren; und zwo
zehenten zu dem widder.

21. Und ie einen zehenten auf Ein
lamme unter den sieben lämmern.

22. Dazu Einen bock zum sund-
opfer, daß ihr verführet wordet.

23. Und sollt solches thun am mor-
gen, über das brandopfer, welches ein
tägliche brandopfer ist.

24. Nach dieser weyse sollt ihr
alle tage, die sieben tage lang, das
brot opfern, zum opfer des süßen
geruchs dem HERRN, über das
tägliche brandopfer, dazu sein tranel-
opfer.

25. Und der siebente tag soll bey
euch heilig heißen, daß ihr zusammen
kommet: keine dienstarbeit sollt ihr
darinnen thun.

26. Und der tag der * erstlinge,
wenn ihr opfert das neue speis-

opfer dem HERRN, wenn eure
wochen um sind, soll bei ig heißen,
daß ihr zusammen kommet: keine
dienstarbeit sollt ihr darinnen thun.

27. Und sollt dem HERRN brand-
opfer thun zum süßen geruch, zween
junge farren, Einen widder, sieben
jährige lämmer;

28. Sammt ihrem speisopfer, drey
zehenten semmelmehls mit öle geme-
get zu Einem farren, zwo zehenten zu
dem widder.

29. Und ie einen zehenten zu Einem
lamme der sieben lämmer.

30. Und Einen ziegenbock auch zu
verführen.

31. Dis sollt ihr thun über das
tägliche brandopfer mit seinem speis-
opfer: ohne wandel sollt seyn, dazu
ihr tranelopfer.

Das 29. Capitel.

Andere festtage opfer.

I. **U**nd der * erste tag des sieben-
ten monden soll bey euch heilig
heißen, daß ihr zusammen kommet:
keine dienstarbeit sollt ihr darinnen
thun: es ist euer trömmen tag.

* 3 Mos. 23. 24.

2. Und sollt brandopfer thun zum
süßen geruch dem HERRN, Einen
jungen farren, Einen widder, sieben
jährige lämmer, ohne wandel;

3. Dazu ihr speisopfer, drey ze-
henten semmelmehls mit öle geme-
get zu dem farren, zwo zehenten zu
dem widder.

4. Und einen zehenten auf ein täglich
lamme der sieben lämmer.

5. Auch * Einen ziegenbock zum sund-
opfer, auch zu verführen;

* c. 28. 15. 22.

6. Aber das brandopfer des mon-
den, und sein speisopfer, und über das
tägliche brandopfer, mit seinem
speisopfer, und mit ihrem * tranel-
opfer nach ihrem rechte zum süßen ge-
ruch. Das ist ein opfer dem HERRN.

* c. 28. 14.

7. Der * zehente tag dieses siebenten
monden soll bey euch auch heilig hei-
ßen, daß ihr zusammen kommet; und
sollt eure leibe casteyen, und keine ar-
beit darinnen thun;

* 3 Mos. 16. 29. 30. x.

8. Sondern * brandopfer dem
HERRN zum süßen geruch opfern,
Einen jungen farren, Einen wid-
der, sieben jährige lämmer, ohne
wandel,

* v. 2.

9. Mit

9. Mit ihren speisopfern, drey zehnten semmelmeßs mit ole gemenger zu dem farren, zwo zehnten zu dem widder.

10. Und einen zehnten le zu einem der sieben lämmer.

11. Dazu Einen * ziegenbock zum sündopfer, über das sündopfer der versöhnung, und das tägliche brandopfer, mit seinem speisopfer, und mit ihrem tranckopfer.

* 3 Mos. 16/11.

12. Der fünfte tage tag des siebenten monden soll bey euch heilig heißen, daß ihr zusamment kommet, keine dienstarbeit sollt ihr darinnen thun, und sollt dem HERRN sieben tage feyren.

* 3 Mos. 23/34. Joh. 7/2.

13. Und sollt dem HERRN brandopfer thun, zum opfer des süßen geruchs dem HERRN: dreyzehn jährige farren, zweyen widder, vierzehn jährige lämmer ohne wandel.

* 9. 17. 20. 23.

14. Sammt ihrem speisopfer, drey zehnten semmelmeßs mit ole gemenger, le zu einem der dreyzehn farren, zweyen zehnten le zu einem der zweyen widder;

15. Und einen zehnten le zu einem der vierzehn lämmer;

16. Dazu Einen ziegenbock zum sündopfer, über das tägliche brandopfer, mit seinem speisopfer, und seinem tranckopfer.

17. Am andern tage, zwölf junge farren, zweyen widder, vierzehn jährige lämmer, ohne wandel.

18. Mit ihrem speisopfer und tranckopfer zu den farren, zu den widdern, und zu den lämmern, in ihrer zahl, nach dem rechte.

19. Dazu Einen ziegenbock zum sündopfer über das tägliche brandopfer, mit seinem speisopfer, und mit ihrem tranckopfer.

20. Am dritten tage elf farren, zweyen widder, vierzehn jährige lämmer, ohne wandel.

21. Mit ihren speisopfern und tranckopfern, zu den farren, zu den widdern, und zu den lämmern, in ihrer zahl, nach dem rechte.

22. Dazu Einen bock zum sündopfer, über das tägliche brandopfer, mit seinem speisopfer, und seinem tranckopfer.

23. Am vierten tage sechen farren, zweyen widder, vierzehn jährige lämmer, ohne wandel.

24. Sammt ihren speisopfern und tranckopfern, zu den farren, zu den widdern, und zu den lämmern, in ihrer zahl, nach dem rechte.

25. Dazu Einen ziegenbock zum sündopfer, über das tägliche brandopfer, mit seinem speisopfer, und seinem tranckopfer.

26. Am fünften tage neun farren, zweyen widder, vierzehn jährige lämmer, ohne wandel.

27. Sammt ihren speisopfern und tranckopfern, zu den farren, zu den widdern, und zu den lämmern, in ihrer zahl, nach dem rechte.

28. Dazu einen bock zum sündopfer, über das tägliche brandopfer, mit seinem speisopfer, und seinem tranckopfer.

29. Am sechsten tage acht farren, zweyen widder, vierzehn jährige lämmer, ohne wandel.

30. Sammt ihren speisopfern und tranckopfern, zu den farren, zu den widdern, und zu den lämmern, in ihrer zahl, nach dem rechte.

31. Dazu Einen bock zum sündopfer, über das tägliche brandopfer, mit seinem speisopfer, und seinem tranckopfer.

32. Am siebenten tage sieben farren, zweyen widder, vierzehn jährige lämmer, ohne wandel.

33. Sammt ihren speisopfern und tranckopfern, zu den farren, zu den widdern, und zu den lämmern, in ihrer zahl, nach dem rechte;

34. Dazu Einen bock zum sündopfer, über das tägliche brandopfer, mit seinem speisopfer, und seinem tranckopfer.

35. Am achten tage soll der tag der versammlung seyn: keine dienstarbeit sollt ihr darinnen thun.

* 3 Mos. 23/36.

36. Und sollt brandopfer opfern zum opfer des süßen geruchs dem HERRN, Einen farren, Einen widder, sieben jährige lämmer, ohne wandel.

37. Sammt ihren speisopfern und tranckopfern, zu dem farren, zu dem widder, und zu den lämmern, in ihrer zahl, nach dem rechte.

38. Dazu Einen bock zum sündopfer, über das tägliche brandopfer, mit seinem speisopfer, und seinem tranckopfer.

39. Solches sollt ihr dem HERRN thun

Wie g
thun a
was is
bet, z
tranck
den ei
der H

Von
oder n

2. U

Israel

der H

3. A

ein a
schwer
der, d

chen; z
seinem

* 3 Mos

4. 2

HERRN

sich b

vaters

5. M

bündni

kommt

schweig

lädde

he sich

6. B

tages

geladde

sich abe

und de

seyn, d

hat.

7. H

hat ein

fähret

bündni

8. M

schweig

gilt ihr

des se

den hat

9. B

tages

geladde

und das

ihrer li

feele;

gnädig

10. 2

und per

berind

auf ihr.

Wie gelübde verbinden, (Cap. 30. 31.)

thun auf eure feste; ausgenommen, was ihr gelobet und freiwillig gebet, zu brandopfern, speisopfern, transtopfern und dankopfern.

Cap. 30. v. 1. Und Mose sagte den kindern Israel alles, was ihm der HERR geboten hatte.

Das 30. Capitel.

Von gelübden, wie sie verbinden, oder nicht verbinden.

2. Und Mose redete mit den fürsten der stämme der kinder Israel, und sprach: Das ist, was der HERR geboten hat,

3. Wenn jemand dem HERR ein gelübde thut, oder einen eid schworet, daß er seine seele verbindet, der soll sein wort nicht schwächen; sondern alles thun, wie es zu seinem munde ist ausgegangen.

2. Mos. 27. 2. 5. Mos. 23. 21. Pred. 5. 3. 4.

4. Wenn ein weibesbilde dem HERR ein gelübde thut, und sich verbindet, weil sie in ihres vaters hause, und im magdthum ist;

5. Und ihr gelübde und ihr verbindniß, das sie thut über ihre seele, kommt vor ihren vater, und er schweiget dazu: so gilt alle ihr gelübde, und alle ihr verbindniß, daß sie sich über ihre seele verbunden hat.

6. Wo aber ihr vater wehret des tages, wenn ers höret: so gilt kein gelübde noch verbindniß, daß sie sich über ihre seele verbunden hat; und der HERR wird ihr gnädig seyn, weil ihr vater ihr gezwehret hat.

7. Hat sie aber einen mann, und hat ein gelübde auf ihr, oder entfahret ihr auß ihren lippen ein verbindniß über ihre seele,

8. Und der mann höret, und schweiget desselben tages stille: so gilt ihr gelübde und verbindniß, daß sie sich über ihre seele verbunden hat.

9. Wo aber ihr mann wehret des tages, wenn ers höret: so ist ihr gelübde los, das sie auf ihr hat, und das verbindniß, das ihr auß ihren lippen entfahret ist über ihre seele; und der HERR wird ihr gnädig seyn.

10. Das gelübde einer wifwen und verheiratheten, alles, was sie sich verbindet über ihre seele, das gilt auf ihr.

Mose. oder nicht verbinden. 177

11. Wenn jemand gelübde gelobet, oder sich mit einem eide verbindet über seine seele:

12. Und der hausherr höret, und schweiget dazu, und wehret nicht: so gilt all dasselbe gelübde, und alles, was sie sich verbunden hat über seine seele.

13. Wehret aber der hausherr des tages los, wenn ers höret: so gilt nichts, was auß seinen lippen gegangen ist, das es gelobet, oder sich verbunden hat über seine seele: denn der hausherr hats los gemacht, und der HERR wird ihm gnädig seyn.

14. Und alle gelübde, und eide zu verbinden, den leib zu casten, mag der hausherr kräftigen oder schwächen, also:

15. Wenn er dazu schweiget von einem tage zum andern, so bekräftiget er alle seine gelübde und verbindniße, die es auß ihm hat: darum, daß er geschwiegen hat des tages, da ers höret.

16. Wird ers aber schwächen, nachdem ers gehöret hat, so soll er die missehat tragen.

17. Das sind die sätzungen, die der HERR Mose geboten hat, zwischen mann und weib, zwischen vater und tochter, weil sie noch eine magd ist in ihres vaters hause.

Das 31. Capitel.

Israel erhält wider die Midianiter den sieg, und groffe beute.

1. Und der HERR redete mit Mose, und sprach:

2. Mache die kinder Israel an den Midianitern, daß da dich darnach samlest zu deinem vater. c. 25. 17.

3. Darredete Mose mit dem volck, und sprach: Haltet unterm euch teure zum heere wider die Midianiter, daß sie den HERR rächen an den Midianitern:

4. Auß jeglichem stamm tausend; daß ihr auß allen stämmen Israel in das heere schicket.

5. Und sie nahmen auß den tausenden Israel, ie tausend eines stammes, zwölf tausend gerüstet zum heere.

6. Und Mose schickte sie mit Pinchas, dem sohn Eleasar, des priesters, ins heere, und die heilige kleider, und die hautrommeren in seine hand. c. 25. 7. † c. 10. 9.

7. Und sie fahreten das heer wider die Midianiter, wie der HERR Mose geboten hatte; und erwürgeten alles, was männlich war.

8. Dazu die Könige der Midianiter erwürgeten sie sammt ihren erschlagenen, nemlich * Epi, Reem, Zur, Hur und Rebadie fünf Könige der Midianiter; † Bileam, den sohn Beor, erwürgeten sie auch mit dem Schwerdt. * Jos. 15/21. † 4 Mos. 22/5.

9. Und die Kinder Israel nahmen gefangen die Weiber der Midianiter, und ihre Kinder; alle ihr Vieh, alle ihre Habe, und alle ihre Güter raubten sie.

10. Und verbrannten mit Feuer alle ihre Städte ihrer Wohnung, und alle Burge.

11. Und nahmen allen Raub, und alles, was zu nehmen war, beyde Menschen und Vieh.

12. Und brachten zu Mose, und zu Eleasar, dem Priester, und zu der Gemeine der Kinder Israel, nemlich die Gefangenen, und das Genossene Vieh, und das geraubete Gut, ins Lager, auf der Wüderter-Gebirge, das am Jordan liegt gegen Jericho.

13. Und Mose und Eleasar, der Priester, und alle Fürsten der Gemeine, gingen ihnen entgegen hinaus vor das Lager.

14. Und Mose ward zornig über die Hauptleute des Heers, die Hauptleute über tausend und über hundert waren, die aus dem Heer und Streif kamen.

15. Und sprach zu ihnen: Warum habet ihr alle Weiber leben lassen?

16. Ehe, haben nicht dieselbigen die Kinder Israel durch * Bileams Rath abgewendet, sich zu versündigen am HERRN über dem Beer; und widerfuhr eine Plage der Gemeine des HERRN? * c. 24/14. v. 25/1.

17. So erwürget nun alles, was männlich ist unter den Kindern; und alle Weiber, die Männer erkannt und begelogen haben. * Richt. 21/11.

18. Aber alle Kinder, die Weibes-Kinder sind, und nicht Männer erkannt noch begelogen haben, die laisset für euch leben.

19. Und lagert euch ausser dem Lager sieben Tage, alle, die jemand erwürget, oder die erschlagene angerührt haben; das ihr euch entsündiget am dritten und siebenten Tage sammt denen, die ihr gefangen genommen habt. * 2 Mos. 15/16.

20. Und alle Kleider, und alles Geräthe von Lein, und alles Pelzwerck, und alles Holzgeräth, sollt ihr entsündigen.

21. Und Eleasar, der Priester, sprach zu dem Kriegsbothe, das in fireit gezogen war: Das ist das Gefess, welches der HERR Mose geboten hatte.

22. Gold, Silber, Erz, Eisen, Zinn und Blei,

23. Und alles, was das Feuer leidet, sollt ihr durchs Feuer lassen gehen, und rein gen; das es mit dem Sprechwasser entsündiget werde. Aber alles, was nicht Feuer leidet, sollt ihr durchs Wasser gehen lassen.

24. Und sollt eure Kleider waschen am siebenten Tage, so werdet ihr rein; darnach sollt ihr ins Lager kommen.

25. Und der HERR redete mit Mose, und sprach:

26. Nimm die Summa des Raubes der Gefangenen, beyde an Menschen und Vieh; du und Eleasar, der Priester, und die Obersten Väter der Gemeine.

27. Und gib die Hälfte denen, die ins Heer ausgezogen sind, und die Schlacht gethan haben; und die andere Hälfte der Gemeine. * Jos. 22/8.

28. Und sollt dem HERRN heben von den Kriegsteuren, die ins Heer gezogen sind, je von fünf hundert eine Seele, beyde an Menschen, Rindern, Eseln und Schaaren.

29. Von ihrer Hälfte sollt du es nehmen, und dem Priester Eleasar geben, zur Hebe dem HERRN.

30. Aber von der Hälfte der Kinder Israel sollt du je von fünfzig nehmen ein Stück Guts, beyde an Menschen, Rindern, Eseln und Schaafen, und von allem Vieh; und sollt den Leviten geben, die der HERR warnten der Wohnung des HERRN.

31. Und Mose und Eleasar, der Priester, * thäten, wie der HERR Mose geboten hatte. * 1 Mos. 6/22.

32. Und es war der übrigen Aufbeute, die das Kriegsbothe geraubet hatte, sechsmal hundert und fünf und siebenzig tausend Schaafe,

33. Zwöy und siebenzig tausend Rinder,

34. Ein und sechzig tausend Esel. 35. Und der Weibes-Kinder, die nicht Männer erkannt noch begelogen hatten, zwey und dreyßig tausend Seelen,

36. Und

Raub ausgeheilet. (Cap. 31. 32.) Mose. Gehörten der kinder Ruben. 179

36. Und die hälfte, die denen, so ins heer gezogen waren, gehörte, war an der zahl, drey hundert mal und sieben und dreyßig tausend und funfhundert schaaf.

37. Davon wurden dem HERN sechs hundert, fünf und siebenzig schaaf.

38. Item, sechs und dreyßig tausend rinder; davon wurden dem HERN zwey und siebenzig.

39. Item, dreyßig tausend und fünf hundert esel; davon wurden dem HERN ein und sechs.

40. Item, menschen seelen, sechs zehen tausend seelen; davon wurden dem HERN zwey und dreyßig seelen.

41. Und Mose gab solche hebe des HERN dem priester Eleasar, wie ihm der HERN geboten hatte.

42. Aber die andere hälfte, die Mose den kindern Israel zuteilte von den kriegesleuten:

43. Nämlich die hälfte der gemeine zusehnd, war auch drey hundert mal und sieben und dreyßig tausend, fünf hundert schaaf.

44. Sechs und dreyßig tausend rinder.

45. Dreyßig tausend und fünf hundert esel.

46. Und sechs zehen tausend menschen seelen.

47. Und Mose nahm von dieser hälfte der kinder Israel, se ein stück von funfzig, bende des viehes und der menschen; und gabs den Leviten, die der hut warteten an der wohnung des HERN, wie der HERN Mose geboten hatte.

48. Und es trafen hierzu die hauptleute über die tausend des kriegesvolcks, nemlich die über tausend und über hundert waren, zu Mose.

49. Und sprachen zu ihm: Deine knechte haben die summa genommen der kriegesleute, die unter unsern händen gewesen sind, und sehet nicht einer.

50. Darum bringen wir dem HERN geschenke, was ein ieglicher funden hat: von güldenem geräthe, ketten, armgeschmeide, ringe, ohrenrücken und spangen; das unsere seelen verschonet werden vor dem HERN.

51. Und Mose nahm von ihnen, sammt dem priester Eleasar, das gold allerley geräthes.

52. Und alles goldes hebe, das sie dem HERN huben, war sechs zehen tausend, und sieben hundert und funfzig sekel, von den hauptleuten über tausend und hundert.

53. Denn die kriegesleute hatten geraubt ein ieglicher für sich.

54. Und Mose mit Eleasar, dem priester, nahm das gold von den hauptleuten über tausend und hundert, und brachten in die hütte des stüts, zum gedächtnis der kinder Israel vor dem HERN.

Das 32. Capitel.

Der besingung des landes Canaan wird ein anfang gemacht.

1. Die kinder Ruben und die kinder Gad hatten sehr viel vieh; und sahen das land Zaser und Gilead an für bequeme städte zu ihrem vieh.

2. Und kamen, und sprachen zu Mose und zu dem priester Eleasar, und zu den fürsten der gemeine:

3. Das land Aroth, Dibon, Jazer, Nimra, Hesbon, Eleale, Sevan, Nebo, und Beon.

4. Das der HERN geschlagen hat vor der gemeine Israel, ist bequem zum vieh: und wir, deine knechte, haben vieh.

5. Und sprachen weiter: Haben wir gnade vor dir funden, so gib dich und deinen knechten zu eigen, so wollen wir nicht über den Jordan ziehen.

6. Mose sprach zu ihnen: Eure bräder sollen in freit ziehen; und Ihr wolt hie bleiben?

7. Warum machet Ihr der kinder Israel hergen wenig, daß sie nicht hinüber ziehen in das land, das ihnen der HERN geben wird? * Mos. 1. 28.

8. Also thaten auch eure väter, da ich sie außsandte von Rabes Barnea, das land zu schauen: * c. 13. 4.

9. Und da sie hinauf kommen waren bis an den bach Egipt, und sahen das land, machten sie das herz der kinder Israel wenig, daß sie nicht in das land wolten, das ihnen der HERN geben wolte. * c. 13. 24. 7 c. 13. 28. seq.

10. Und des HERN zorn ergrimmete zur selbigen zeit, und schwur, und sprach:

11. Diese Leute, die aus Egypten gezogen sind, von zwanzig Jahren und drüber, sollen in das Land nicht sehen, das ich $\dagger$ Abraham, Isaac und Jacob geschworen habe: darum, daß sie mir nicht treulich nachgefolget haben; * c. 26, 65. $\dagger$ 1 Mos. 50, 24. 2 Mos. 35, 1.

12. Ausgenommen * Caleb, den sohn Jephunne, des Keniters, und Josua, den sohn Nun: denn sie haben dem HEMM treulich nachgefolget. * c. 14, 30.

13. Also ergrimmete der HEMM zorn über Israel, und ließ sie hin und her in der wüste ziehen vierzig Jahr, bis daß ein ende ward aller geschlechtes, das übel gethan hatte vor dem HEMM .

14. Und siehe, ihr seyd aufgetreten an eurer väter statt, daß der Sünder desto mehr fern, und ihr auch den zorn und grimm des HEMM noch mehr machet wider Israel.

15. Denn wo ihr euch von ihm wendet, so wird er auch noch länger sie lassen in der wüste; und ihr werdet diß volck alles verderben.

16. Darthaten sie herzu, und sprachen: Wir wollen nur schaahtärden bauen für unser vich, und städte für unsre kinder;

17. wir aber wollen uns rüsten horn an vor die kinder Israel, bis daß wir sie bringen an ihren ort. Unsere kinder sollen in den verschlossenen städten bleiben, um der einwohner willen des landes.

18. Wir wollen nicht heimkehren, bis die kinder Israel einnehmen ein züglicher sein erbe.

19. Denn wir wollen nicht mit ihnen erben jenseit des Jordans; sondern unser erbe soll uns * disseit des Jordans gegen dem morgen gesallen seyn. * 5 Mos. 3, 12.

20. Moses sprach zu ihnen: Wenn ihr das thun wollt, daß ihr euch rüset zum streit vor dem HEMM :

21. So ziehet über den Jordan vor dem HEMM , wer unter euch gerüster ist, bis daß er seine feinde austreibe von seinem anseht.

22. Und das Land unterthan werde vor dem HEMM : darnach sollt ihr umwenden, und unschuldig seyn dem HEMM , und vor Israel, und sollt diß Land e. so haben zu eigen vor dem HEMM .

23. Wo ihr aber nicht also thun wollt, siehe, so werdet ihr euch an dem HEMM veründigen; und werdet eurer sünden innen werden, wenn sie euch finden wird.

24. So bauet nun städte für eure kinder, und härden für euer vich, und thut, was ihr geredet habet.

25. Die kinder Gad und die kinder Ruben sprachen zu Mose: Deine knechte sollen thun, wie mein herr geboten hat.

26. Unsre kinder, weiber, habe, und all unser vich, sollen in den städten Gilead seyn;

27. Wir aber, deine knechte, wollen alle gerüstet zum heer in den streit ziehen vor dem HEMM , wie mein herr geredet hat.

28. Da gebot Mose ihrer halben dem priester Eleasar, und Josua, dem sohn Nun, und den obersten vätern der stämme der kinder Israel,

29. Und sprach zu ihnen: Wenn die kinder Gad, und die kinder Ruben, mit euch über den Jordan ziehen, alle gerüstet zum streit vor dem HEMM , und das Land euch unterthan ist, so gebet ihnen das Land Gilead zu eigen. * Jos. 4, 12.

30. Ziehen sie aber nicht mit euch gerüstet, so sollen sie mit euch erden im Lande Canaan.

31. Die kinder Gad und die kinder Ruben antworteten, und sprachen: Wie der HEMM redet zu deinen knechten, so wollen wir thun.

32. Wir wollen gerüstet ziehen vor dem HEMM ins Land Canaan, und unser erbgut besigen disseit des Jordans.

33. Also gab Mose den kindern Gad und den kindern Ruben, und dem ha. ben stamme Manasse, des sohns Joseph, das königreich Sichon, des königes der Amoriter, und das königreich Og, des königs zu Basan: das Land sammt den städten, in der gängen grenze umher. * 5 Mos. 3, 12. c. 29, 8. Jos. 13, 8.

34. Da baueten die kinder Gad Dibon, Ataroth, Aroer,

35. Arath, Gophan, Jaaser, Jegabehah,

36. Beth Nimra und Beth Haran: verschlossene städte und schaahtärden.

37. Die

37. Die kinder Ruben baueten Hesbon, Eleale, Kirathaim;
38. Nebo, Baal Meon, und anderten die namen, und Sibama; und gaben den städten namen, die sie baueten.

39. Und die kinder * Machir, des sohns Manasse, gingen in Gilead, und gewonnens; und vertrieben die Amoriter, die darinnen waren.

* 1 Mos. 50, 23.

40. Da gab * Mose dem Machir, dem sohn Manasse, Gilead; und er wohnete darinnen. * Ps. 60, 9.

41. Jair, aber, der sohn Manasse, ging hin, und gewann ihre dörfer, und hieß sie Havoth Jair.

* Richt. 10, 4.

42. Nobach ging hin, und gewann Knath mit ihren söhnen, und hieß sie Nobach, nach seinem namen.

Das 33. Capitel.

Register der reisen und lagerstätten des volkes Israel.

1. Als sind die reisen der kinder Israel, die auß Egyptenland gezogen sind nach ihrem heer, durch Mosen und Aaron.

2. Und Mose beschrieb ihren auge, wie sie zogen, nach dem befehl des HERRN: und sind nemlich die, die reisen ihres auge:

3. Sie zogen auß von * Raemes am funfzehnten tage des ersten monden, des andern tages der o stern, durch eine hohe hand, daß o le Egypter sahen, * 2 Mos. 12, 37.

4. Und begraben eben die erigebur, die der HERR unter ihnen geschlagen hatte: denn der HERR hatte auch an * ihren göttern gericht geübet. * Ex. 19, 1. 2 Mos. 12, 12.

5. Als sie von * Raemes aufzogen, lagerten sie sich in Eucloth.

* 2 Mos. 12, 37.

6. Und zogen auß von * Eucloth, und lagerten sich in Esham, welches liegt am ende der wüsten.

* 2 Mos. 15, 20.

7. Von Esham zogen sie auß, und blieben im grunde Bahiroth, welches sie gegen Baal Zephon; und lagerten sich gegen Migdol.

8. Von * Bahiroth zogen sie auß, und gingen mitten durchs meer, in die wüste; und reiseten drey tage reisen in der wüsten Esham, und lagerten sich in Marah.

* 2 Mos. 14, 22. † 2 Mos. 15, 23.

9. Von Marah zogen sie auß, und kamen gen * Elim: darinnen waren zwölff wasserbrunnen, und siebenzig palmen; und lagerten sich daselbst. * 2 Mos. 15, 27.

10. Von Elim zogen sie auß, und lagerten sich an das schil meer.

11. Von dem schil meer zogen sie auß, und lagerten sich in der * wüsten Ein.

* 2 Mos. 16, 1.

12. Von der wüsten Ein zogen sie auß, und lagerten sich in Daphka.

13. Von Daphka zogen sie auß, und lagerten sich in Alus.

14. Von Alus zogen sie auß, und lagerten sich * in Naphidim: daselbst hatte das volck kein wasser zu trincken.

* 2 Mos. 17, 1.

15. Von Naphidim zogen sie auß, und lagerten sich in der * wüsten Sinat.

* 2 Mos. 19, 1.

16. Von Sinat zogen sie auß, und lagerten sich in der lustgräber.

* c. 11, 34. 35.

17. Von den lustgräbern zogen sie auß, und lagerten sich in * Hazeroth.

* c. 11, 35.

18. Von * Hazeroth zogen sie auß, und lagerten sich in Kirhima.

* c. 13, 1.

19. Von Kirhima zogen sie auß, und lagerten sich in Simon Pares.

20. Von Simon Pares zogen sie auß, und lagerten sich in Eibna.

21. Von Eibna zogen sie auß, und lagerten sich in Rissa.

22. Von Rissa zogen sie auß, und lagerten sich in Kehelatha.

23. Von Kehelatha zogen sie auß, und lagerten sich im gebirge Sapher.

24. Vom gebirge Sapher zogen sie auß, und lagerten sich in Harada.

25. Von Harada zogen sie auß, und lagerten sich in Matehe oth.

26. Von Mateheloth zogen sie auß, und lagerten sich in Zahab.

27. Von Zahab zogen sie auß, und lagerten sich in Tharah.

28. Von Tharah zogen sie auß, und lagerten sich in Mirhka.

29. Von Mirhka zogen sie auß, und lagerten sich in Haimena.

30. Von Haimena zogen sie auß, und lagerten sich in Moseroth.

31. Von Moseroth zogen sie auß, und lagerten sich in Bneiacton.

32. Von Bneiacton zogen sie auß, und lagerten sich in Horgidabad.

h 7

33. Von

33. Von Borsigad zogen sie aus, und lagerten sich in Jachbartha.

34. Von Jachbartha zogen sie aus, und lagerten sich in Abona.

35. Von Abona zogen sie aus, und lagerten sich in Ezeongaber.

36. Von Ezeongaber zogen sie aus, und lagerten sich in der wüsten *Zin, das ist Kades. *c. 20, 1.

37. Von Kades zogen sie aus, und lagerten sich an dem berge Hor, an der grenze des landes Edom.

38. Da ging der priester Aaron auf den berg Hor, nach dem befehl des HERRN, und starb daselbst im vierzigsten jahr des auszuges der kinder Israel aus Egyptenland, am ersten tage des funften monden, *c. 20, 25. 26.

39. Da er hundert und drey und zwanzig jahr alt war.

40. Und * Arab, der könig der Cananiter, der da wohnte gegen mittag des landes Canaan, hürte, daß sie kinder Israel kómen. *c. 21, 1.

41. Und von dem berge Hor zogen sie aus, und lagerten sich in Balmona.

42. Von Balmona zogen sie aus, und lagerten sich in Ihunon.

43. Von Ihunon zogen sie aus, und lagerten sich in *Dobth. *c. 21, 10.

44. Von Dobth zogen sie aus, und lagerten sich in *Jisim, am gebirge Abarim in der Moabiter grenze. *c. 21, 11.

45. Vom Jisim zogen sie aus, und lagerten sich in Dibon Gad.

46. Von Dibon Gad zogen sie aus, und lagerten sich in Almon Diblathaim.

47. Von Almon Diblathaim zogen sie aus, und lagerten sich in dem gebirge Abarim, gegen Nebo.

48. Von dem gebirge Abarim zogen sie aus, und lagerten sich in das gefilde der Moabiter, an dem Jordan gegen Jericho.

49. Sie lagerten sich aber von Beth Jesimoth, bis an die breite *Sittim, des gefildes der Moabiter. *c. 25, 1.

50. Und der HERR redete mit Mose, in dem gefilde der Moabiter, an dem Jordan, gegen Jericho, und sprach:

51. Rede mit den kindern Israel, und sprich zu ihnen: Wenn * ihr über den Jordan gegangen seyd in das land Canaan, *2 Mos. 23, 31.

52. So sollt ihr alle einwohner vertreiben vor eurem angesichte, und alle ihre säulen, und alle ihre gegoffene bilder umbringen, und alle ihre hohen vertilgen.

53. Daß ihr also das land einnehmet, und darinnen wohnet: denn euch hab ich das land gegeben, daß ihrs einnehmet.

54. Und sollt das land auftheilen durchs * loos unter eure geschlechter: Denen, derer viel ist, sollt ihr desto mehr zutheilen; und denen, derer wenig ist, sollt ihr desto weniger zutheilen. Wie das loos einem jeglichen daselbst fällt, so soll ers haben, nach den stämmen ihrer väter. *c. 26, 55. Jos. 14, 2.

55. Werdet ihr aber die einwohner des landes nicht vertreiben vor eurem angesichte, so werden euch die, so ihr überbleiben lassen, * zu dornen werden in euren augen, und zu stacheln in euren seiten; und werden euch drängen auf dem lande, da ihr innen wohnet. *Nicht. 2/5.

56. So wirds denn geben, daß ich euch gleich thun werde, was ich gedachte ihnen zu thun.

Das 34. Capitel.

Grenze des gelobten landes: Wie und durch welche es aufzuteilen.

1. Und der HERR redete mit Mose, und sprach:

2. * Geheut den kindern Israel, und sprich zu ihnen: Wenn ihr ins land Canaan kommet, so soll das land, das euch zum erbscheit fällt im lande Canaan, seine * gränze haben. *2 Mos. 27, 20. 12 Mos. 23, 31.

3. Die ecke gegen mittag soll anfangen an * der wüsten Zin bey Edom: daß eure grenze gegen mittage sey vom ende des salamers, das gegen morgen liegt. * Jos. 15, 1. 1 Mos. 14, 3.

4. Und daß dieselbe grenze sich lände vom mittage hinauf gen Arababbim, und gehe durch Zenna, und sein ende vom mittage, bis gen Kades Barnea, und gelange am dorf Adar, und gehe durch Almon.

5. Und lände sich von Almon an den bach Egypt: und sein ende sey an dem meer.

6. Aber die grenze gegen dem abend soll diese seyn: Nämlich das groste meer, das sey eure grenze gegen dem abend.

7. Die

7. Die grenze gegen mitternacht soll diese seyn: Ihr sollt messen von dem grossen meer, an den berg Hor.

8. Und von dem berge Hor messen, bis man kommet gen Hamath: das sein ausgang sey die grenze Sebada.

c. 13. 22.

9. Und desselben grenze ende gen Eiphron, und sein ende sey am dorf Enan. Das sey eure grenze gegen mitternacht.

10. Und sollt euch messen die grenze gegen morgen, vom dorf Enan gen Eephaim.

11. Und die grenze gehe herab von Eephaim gen Gila zu Ain von morgenpaltes: darnach gehe sie herab und lencke sich auf die reiten des meers Eimereth gegen dem morgen.

5 Mos. 3. 17.

12. Und komme herab an den Jordan, das sein ende sey das salzmeer. Das sey euer land mit seiner grenze umher.

13. Und Mose gebot den kindern Israel, und sprach: Das ist das land, das ihr durchs loos unter euch theilen sollt, das der HERR geboten hat den neun stämmen, und dem halben stamme zu geben.

14. Denn der stamm der kinder Ruben des hauses ihres vaters, und der stamm der kinder Gad des hauses ihres vaters, und der halbe stamm Manasse haben ihr theil genommen.

c. 32. 55.

15. Also haben die zweien stämme und der halbe stamm ihr erbscheit. dahin, die seit des Jordans gegen Jericho, gegen dem morgen.

c. 32. 52.

16. Und der HERR redete mit Mose, und sprach:

17. Das sind die namen der männer, die das land unter euch theilen sollen: Der priester Eleasar, und Josua, der sohn Nun.

Jos. 14. 1. c. 21. 1. 5 Mos. 1. 38.

18. Dazu sollt ihr nehmen eines jeglichen stammes fürten, das land auszutheilen.

19. Und das sind der männer namen: Saleb, der sohn Jephunne, des stammes Juda.

20. Semuel, der sohn Ammihud, des stammes Simeon.

21. Elidab, der sohn Chislon, des stammes Benjamin.

22. Buti, der sohn Jagli, fürst des stammes der kinder Dan.

23. Saniel, der sohn Epho, fürst des stammes der kinder Manasse, von den kindern Joseph.

24. Kemuel, der sohn Eiphaim, fürst des stammes der kinder Ephraim.

25. Elisaphan, der sohn Barnach, fürst des stammes der kinder Eribulon.

26. Valtiel, der sohn Afsan, fürst des stammes der kinder Isaschar.

27. Ahikud, der sohn Selomi, fürst des stammes der kinder Asser.

28. Bedahel, der sohn Ammihud, fürst des stammes der kinder Naphtali.

29. Dis sind die, denen der HERR gebot, das sie den kindern Israel erbe auftheilten im lande Canaan.

Das 35. Capitel.

Von den städten der Leviten, frey städten und totschlag.

1. **U**nd der HERR redete mit Mose auf dem gefilde der Moabiter, am Jordan, gegen Jericho, und sprach:

2. Begeut den kindern Israel, das sie den Leviten städte geben, von ihren erbgütern, da sie wohnen mögen; c. 26. 2. c. 34. 2. Jos. 21. 2.

3. Dazu die vorstädte um die städte her sollt ihr den Leviten auch geben, das sie in den städten wohnen; und in den vorstädten ihr Vieh und gut, und allerley ihre haben.

4. Die weite aber der vorstädte, die sie den Leviten geben, soll tausend ellen auffser der stadt mauren umher haben.

5. So sollt ihr nun messen auffen an der stadt, von der ecke gegen dem morgen, zwey tausend ellen, und von der ecke gegen mittag, zwey tausend ellen, und von der ecke gegen dem abend, zwey tausend ellen, und von der ecke gegen mitternacht, zwey tausend ellen; das die stadt im mittel sey. Das sollen ihre vorstädte seyn.

6. Und unter den städten, die ihr den Leviten geben werdet, sollt ihr sechs freystädte geben, das dahin einfliehe, wer einen todtschlag gethan hat. Über dieselben sollt ihr noch zwö und vierzig städte geben.

v. 13. 2 Mos. 21. 13. Mos. 4. 41. a 19. 2. 9. Jos. 20. 2.

7. Das alle städte, die ihr den Leviten gebet, seyn acht und vierzig, mit ihren vorstädten. Jos. 21. 41.

8. Und

8. Und sollt derselben * desto mehr geben, von denen, die viel besitzen unter den kindern Israel, und desto weniger, von denen, die wenig besitzen: ein jeglicher nach seinem ertheil, das ihm zugeheilet wird, soll städte den Leb. ten geben. * c. 26. 56.

9. Und der HERR redete mit Mose, und sprach:

10. Rede mit den kindern Israel, und sprich zu ihnen: Wenn ihr über den Jordan ins land Canaan komt,

11. Solt ihr städte aufwohnen, das freystädte seyn, dahin fliehe, der einen todtschlag unbersehens thut.

12. Und sollten unter euch solche freystädte seyn, vordem bluträcher; das der nicht sterben müsse, der einen todtschlag gethan hat, bis das er vor der gemeine vor gericht gestanden sey.

13. Und der städte, die ihr geben werdet, sollen sechs freystädte seyn.

14. Drey sollt ihr geben disset des Jordans, und drey im lande Canaan.

15. Das sind die sechs freystädte, beyde den kindern Israel, und den fremdlingen, und den hausgenossen unter euch: das dahin fliehe, wer einen todtschlag gethan hat unbersehens.

16. Wer iemand mit einem eisen schlägt, das er stirbt, er ist ein todtschläger, und soll des todes sterben.

17. Wirt er ihn mit einem stein, damit jemand mag getödtet werden, das er davon sterbet, so ist er ein todtschläger, und soll des todes sterben.

18. Schläget er ihn aber mit einem holz, damit jemand mag todtschlagen werden, das er stirbet, so ist er ein todtschläger, und soll des todes sterben.

19. Der rächer des bluts soll den todtschläger zum tode bringen, wie er geschlagen hat, soll man ihn wieder todten.

20. * Eröffet er ihn auß hah, oder wirt etwas auf ihn außtist, das er stirbt: * 5 Mos. 19. 11.

21. Oder schläget ihn durch feindschaft mit seiner hand, das er stirbt, so soll er des todes sterben, der ihn geschlagen hat; denn er ist ein todtschläger: der rächer des bluts soll ihn zum tode bringen.

22. Wenn er ihn aber ohngefehr stößet ohne feindschaft, oder wirt irgend etwas auf ihn unbersehens;

23. Oder irgend einen stein, das von man sterben mag, und hats nicht gesehen, auf ihn wirt, das er stirbt; und er ist nicht sein feind, hat ihm auch kein übels gewollt:

24. So soll die gemeine richten zwischen dem, der geschlagen hat, und dem rächer des bluts in diesem gerichte.

25. Und die gemeine soll den todtschläger erreichen von der hand des bluträchers, und soll ihn wieder kommen lassen zu der freystadt, dahin er gestochen war; und soll das selbst bleiben, bis das der hohepriester sterbe, den * man mit dem heiligen öle gesalbet hat.

* 5 Mos. 21. 10.

26. Wird aber der todtschläger auß seiner freystadt grenze gehen, dahin er gestochen ist;

27. Und der bluträcher findet ihn außser der grenze seiner freystadt, und schläget ihn todt, der soll des bluts nicht schuldig seyn.

28. Denn er solte in seiner freystadt bleiben, bis an den todt des hohepriesters; und nach des hohepriesters tode wieder zum lande seines erbguts kommen.

29. Das * soll euch ein recht seyn bey euren nachkommen, wo ihr wohnet. * 2 Mos. 27. 21. c. 30. 21.

30. Den todtschläger soll man tödten nach * dem munde zweyer zeugen; Ein zeuge soll nicht antworten über eine seele zum tode. * Joh. 8. 17. 10.

31. Und ihr sollt keine versöhnung nehmen über die seele des todtschlägers, denn er ist das todes schuldig; und er soll des todes sterben.

32. Und sollt keine versöhnung nehmen über den, der zur freystadt gestochen ist, das er wieder komme zu wohnen im lande, bis der priester sterbe.

33. Und schändet das land nicht, darinnen ihr wohnet, denn wer schuldig ist, der schändet das land; und das land kan vom blute nicht verkehret werden, das darinnen vergossen wird, ohne * durch das blut des, der es vergossen hat. * 1 Mos. 9. 6.

34. Verunreiniget das land nicht, darinnen ihr wohnet, darinnen Ich auch wohne: denn Ich bin der HERR, * der unter den kindern Israel wohnet. * 2 Mos. 29. 45.

Das